

12

Dezember 2008

www.aachen.ihk.de

Top im Job:
Beste Auszubildende aus
NRW in Aachen geehrt

» Seite 6

Versandhandel:
Pro-Idee
punktet mit Qualität

» Seite 10

Nacht der Unternehmen:
Absolventen
besuchten Firmen

» Seite 30



UNSER THEMA:

Handel

Das ist die Lösung.

So erreichen Sie die Führungskräfte des Mittelstandes.

Nutzen Sie unsere Schwerpunkt-Themen und Sonderveröffentlichungen für Ihre Anzeige.

Redaktionelle Schwerpunkt-Themen 2009

- ▶ **JANUAR** Vom Messestand zum Messeauftritt
- ▶ **FEBRUAR** Mit Familienfreundlichkeit punkten
- ▶ **MÄRZ** Wirtschaft und Hochschulen
- ▶ **APRIL** Energie
- ▶ **MAI** Existenzgründung
- ▶ **JUNI** Mobilität und Verkehr
- ▶ **JULI/AUGUST** Der Wirtschaft eine Stimme geben
- ▶ **SEPTEMBER** Förderung und Finanzierung
- ▶ **OKTOBER** Ausbildung
- ▶ **NOVEMBER** Euregio
- ▶ **DEZEMBER** Migration und Wirtschaft

Sonder- Veröffentlichungen 2009

- ▶ **JANUAR** Arbeitssicherheit im Unternehmen
Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung
- ▶ **FEBRUAR** Architektur, Bauen und Erhalten
Ratgeber Recht
- ▶ **MÄRZ** Arbeitsplatzausstattung und Kommunikation
Ratgeber Recht
- ▶ **APRIL** Industrie- und Gewerbeimmobilien
Kurzurlaub und Wellness für UnternehmerInnen
- ▶ **MAI** Tagungen, Seminare und Weiterbildung
Outsourcing und Zeitarbeit
Ratgeber Recht
- ▶ **JUNI** Unternehmensberatungen
Ratgeber Recht
- ▶ **JULI/AUGUST** Werben und Gestalten
Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung
- ▶ **SEPTEMBER** Betriebsfeste und Weihnachtsfeiern
Ratgeber Recht
- ▶ **OKTOBER** Versicherungen rund um Unternehmen
Ratgeber Recht
- ▶ **NOVEMBER** Verpackung und Druck
Energie und Umwelt
Ratgeber Recht
- ▶ **DEZEMBER** Tagungen, Seminare und Weiterbildung
Industrie- und Gewerbeimmobilien

Wenn auch Sie inserieren möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Mediaberaterin Susanne Royé.
Telefon (0241) 5101-254 | Fax (0241) 5101-253
wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

WIRTSCHAFTLICHE

NACHRICHTEN



der Industrie- und Handelskammer Aachen

Mittelstand bleibt Kernstück der Wirtschaft

Eine Blitzumfrage der Kammer ergab Mitte November, dass die Unternehmen über steigende Kapitalkosten klagen, jedoch noch keine Kreditklemme erwarten. Anders der konjunkturelle Ausblick zwischen Erkelenz und Euskirchen: Jeder dritte Dienstleister und sechs von zehn Industriebetrieben meldeten schlechtere Erwartungen für die nächsten zwölf Monate. Innerhalb von nur zwei Monaten hat sich die Stimmung radikal gewandelt. In der Herbst-Konjunkturumfrage hatten 24 Prozent einen Rückgang der Geschäfte erwartet.

Natürlich wird der Abschwung Auswirkungen in der Region haben. Aber die überwiegend mittelständischen Unternehmen sind Ende 2008 in einer besseren Verfassung als im vorangegangenen Abschwung. Sie haben in den letzten Jahren strukturelle Veränderungen vorgenommen, die Kosten im Griff und vielfach die erwirtschafteten Gewinne zur Erhöhung der Eigenkapitalquote genutzt. Damit haben sie auch gute Aussichten, den Konjunkturereinbruch besser zu überstehen.

Vorübergehende Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt kann ich nicht ausschließen. Es bleibt aber zu hoffen, dass die Unternehmen zunächst besonnen handeln und mit Abbau von Arbeitszeitkonten oder Kurzarbeit reagieren. Das ist auch im eigenen Interesse der Unternehmen, denn auf Grund des demografischen Wandels werden die Fachkräfte in der Zukunft knapp werden. Deshalb bleibt auch die Ausbildung ein Gebot der Stunde.

Ich bin sicher: der Mittelstand mit seinen kreativen und flexiblen Strukturen wird sich auf die Herausforderungen einstellen. In Zeiten wie diesen bieten sich für die vielen gut aufgestellten mittelständischen Betriebe auch Chancen für neue Geschäfte.



Bert Wirtz,
Präsident der Industrie- und
Handelskammer Aachen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bert Wirtz', with a stylized flourish at the end.

TITELTHEMA



Handel

Der Handel ist eine wichtige Größe für die Wirtschaft. Neben dem stationären Einzelhandel gehören auch der Versandhandel und der Großhandel dazu.

Wer mit Informationen handelt, muss den Markt genau kennen – Aachener Medien und Vertriebsgesellschaft liefert Printmedien aller Art **12**

Immer wieder hin! – Weihnachtsmarkt-Ranking: Aachen und Monschau ganz vorne **14**

Schuhparadies Aachen – Beste Versorgungsdichte in Deutschland **18**

Der richtige Partner – Einzelhandels- und Dienstleistungsverband Aachen-Düren geht mit Köln zusammen **19**

KOMMENTAR

Mittelstand bleibt Kernstück der Wirtschaft **1**

FORUM

Der Westen ehrt die Besten – Industrie- und Handelskammern aus NRW zeichnen in Aachen landesbeste Prüflinge aus **6**

IHK Aktuell

Großer Andrang beim zweiten Deutsch-Französischen Job- und Infotag in der IHK Aachen **9**

INTERNATIONAL

kurz & bündig – Nachrichten aus der Euregio **20**
WTC: Außenwirtschaftsberatung mit Schwerpunkt „NL“ **22**
„Lions Crossing Borders“ im World Trade Center Heerlen Aachen **22**

STEUERN UND RECHT

Neues Insolvenzrecht mit Verfallsdatum **23**
Weichen beim Emissionshandel falsch gestellt **23**

UNTERNEHMEN UND MÄRKTE

Forschung & Technologie
Hochschulspots **26**
Neues Zdl-Zentrum: Förderung des Ingenieur-Nachwuchses in NRW **28**

Wirtschaftsförderung

Erfolgreiche Premiere für die „Nacht der Unternehmen“ **30**
Auch der ländliche Raum braucht schnelles Internet **31**



Die Wirtschaftlichen Nachrichten im Internet:

www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/wn_12_2008.pdf

Titelbild: Peter Winandy

Industrie- und Handelskammer
Aachen





„Der Westen ehrt die Besten“

„Der Westen ehrt die Besten“ – unter diesem Motto ehrten die nordrhein-westfälischen Kammern im Aachener Eurogress 137 ehemalige Auszubildende, die in ihrem jeweiligen Beruf im Jahr 2008 das beste Ergebnis in ganz Nordrhein-Westfalen erzielt haben. Neben ausgefallenen Berufen wie Fachkraft für Süßwarentechnik, Brauer und Mälzer sowie Schifffahrtskauffrau war von „A“ wie Automobilkaufmann bis „Z“ wie Zerspanungsmechaniker die breite Berufspalette der Industrie- und Handelskammern vertreten

» Seite 6



Eifelsteig: Qualität auf jedem Kilometer Wanderweg

Wo sich früher die Trierer Erzbischöfe und Fürsten von Luxemburg auf Ober- und Niedenburg regelrecht die Köpfe einschlugen, herrschte diesmal eitel Sonnenschein. Denn der neue Premium-Wanderweg „Eifelsteig“ wurde in Manderfeld offiziell freigegeben.

» Seite 29



IHK Fachkraft für Kunststoff- und Kautschukverarbeitung

In einem Pilotprojekt hat die Continental AG am Standort Aachen vier Mitarbeitern ermöglicht, den Zertifikatslehrgang zur „IHK Fachkraft für Kunststoff- und Kautschukverarbeitung“ zu durchlaufen. Diese Qualifizierung ermöglicht Unternehmen eine passgenaue und an deren praktischen Erfordernissen orientierte Qualifizierung.

» Seite 39

FIRMENREPORT

LANCOM testet Funkstrecken auf dem Flugplatz Merzbrück	32
S-UBG investiert in Op-tection und MagnaMedics	33
Familienunternehmen bezieht Neubau auf AVANTIS	33
75 Jahre Hansen – Tradition auf Zukunftskurs	34
Stab-Übergabe im Vorstand des VDMA	34
50 Jahre Pax-Bank in Aachen	35
Neues Mercedes-Benz Center in Aachen	35
ProLas erweitert Vertrieb in Korea	36
Expansion: Curantex Textile Service-System mit neuer Produktionshalle	36
Technologiedienstleister Brunel wächst	36
Mit VEDA in die Zukunft	37

Bildung

Was lernst Du 2009?	38
IHK Fachkraft für Kunststoff- und Kautschukverarbeitung	39
Mitarbeiter als Visitenkarte des Unternehmens –	
Kerschgens-Gruppe setzt auf Aus- und Weiterbildung in allen Unternehmensbereichen	40
Industrie- und Handelskammer Aachen ehrt langjährig tätige Prüfer	43

SERVICE

Service-Börsen	48
Handelsregister	50

Vorschau	56
Impressum	56

12

Dezember 2008
www.aachen.ihk.de

Startschuss für den Girls'Day 2009

► Landauf, landab beginnen die Vorbereitungen für den Girls'Day – jetzt geht die neue Internetseite für den Aktionstag am 23. April 2009 ans Netz. Mit dem Girls'Day können Mädchen ab der fünften Klasse Berufe in Technik und Naturwissenschaften erkunden. Unternehmen und Organisationen öffnen am Aktionstag alle Bereiche, in denen Frauen bislang unterrepräsentiert sind. Über 800.000 Schülerinnen haben bereits am Girls'Day teilgenommen.

Neben Informationen für Mädchen und Eltern stehen unter www.girls-day.de auch interessierten Unternehmen und Schulen zahlreiche Materialien und Kontakte für die

Vorbereitung zur Verfügung. Das Girls'Day-Team der Bundesweiten Koordinierungsstelle in Bielefeld und mittlerweile 350 Arbeitskreise in den Regionen vor Ort bieten Unterstützung an.

Die Bundesweite Koordinierungsstelle wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union. Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag ist ein Projekt des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. und eine Gemein-



schaftsaktion des BMBF und des BMFSFJ, der Initiative

D21, der Bundesagentur für Arbeit, des Deutschen Gewerkschaftsbundes, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks und des Bundesverbandes der Deutschen Industrie.

Neue Veranstaltungen für den kommenden Girls'Day können ab sofort auf die Aktionslandkarte eingetragen werden.

@ www.girls-day.de

Das Spielfeld für's Business: Der Markt

Wichtige Fragen für Gründer werden am 9. Dezember ab 19 Uhr in der IHK Aachen bei einem Coaching-Abend im Rahmen von AC² – der Gründungswettbewerb geklärt: Wie lässt sich mein Markt so genau wie möglich eingrenzen? Welche Strukturen und Mechanismen kennzeichnen meinen Markt? Welche Faktoren beeinflussen die Entwicklung meines Marktes und welche Trends sind absehbar?



Das sind Fragen, die sich Existenzgründer bei der Erstellung ihres Geschäftsplans stellen müssen. Und damit tun sich viele Existenzgründer schwer. Einer realistischen

Einschätzung, mit Zahlen und Fakten zur Größe des angestrebten Marktes, geht eine umfangreiche Recherche voraus. Und damit nicht alles nur Theorie bleibt, wird Matthias Popp, Gründer der

Cerobear GmbH, im Rahmen von AC² – der Gründungswettbewerb, aus seinen praktischen Erfahrungen berichten und nützliche Tipps geben.

Einstieg noch möglich

AC² – der Gründungswettbewerb ist ein branchenoffener Geschäftsplan-Wettbewerb, bei dem ein Einstieg jederzeit möglich ist. Ein umfangreiches Mentorenprogramm, Expertengespräche, Gutachten zu den Geschäftsplänen sowie Geldpreise runden das Angebot der Initiative GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg ab.

Anmeldung unter E-Mail: info@gruenderregion.de oder telefonisch unter: 0241 4460-350 www.ac-quadrat.de

Wirtschaftsforum Energie und Klimaschutz

► Am 5. Februar veranstaltet die Bezirksregierung Köln gemeinsam mit der AGIT mbH, der Regio Aachen und der Brancheninitiative Energy Hills e.V. das Wirtschaftsforum Energie und Klimaschutz, eine euregionale Tagung mit Partnern aus Belgien und den Niederlanden. Die Teilnehmer werden sich unter anderem über Projekte zum Thema Energie direkt vor Ort informieren können.

Dieses Forum soll gleichzeitig das Startsignal für eine größere regionale Initiative im Bereich Energie und Klimaschutz geben.

 AGIT mbH, Regional- und Clusterentwicklung
Katrin König, Tel. 0241 963-1061, E-Mail: k.koenig@agit.de



Foto: Fotolia

Ausschreibung: „Großer Preis des Mittelstandes“

► Ab sofort bis zum 31. Januar 2009 läuft die Ausschreibung für den jährlichen bundesweiten Wettbewerb der Oskar-Patzelt-Stiftung „Großer Preis des Mittelstandes“. Er ist zum 15. Mal ausgeschrieben und hat sich seit der Erstverleihung im Jahr 1995 zum bedeutendsten deutschen Mittelstandswettbewerb entwickelt. Das bekunden nicht zuletzt die für das Wettbewerbsjahr 2008 von mehr als 1.400 Kommunen, Institutionen und Verbänden nominierten 3.184 Unternehmen aus allen Bundesländern.

Träger des Wettbewerbs sind gemeinsam mit der Oskar-Patzelt-Stiftung sowie in Zusammenarbeit mit Ministerien, Institutionen und Verbänden unter anderem die Industrie- und Handels- sowie die Handwerkskammern, der Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft, Landesverbände des Bundes der Selbstständigen, Regierungspräsidien, Städte und Gemeinden.

Mit der Nominierung von Einzelpersonen und Firmen für diesen Wettbewerb können Institutionen, Kommunen und Verbände effektiv Wirtschaftsförderung und Regionalmarketing miteinander verbinden. Für Kunden, Lieferanten und Kooperationspartner ist es die Chance, eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit zu würdigen. Für die Firmen selbst ist bereits die Teilnahme am Wettbewerb – insbesondere die Aus-

zeichnung zum Erreichen der „Juryliste“ (2. Wettbewerbsstufe) und danach möglicherweise als „Finalist“ oder „Preisträger“ – ein starkes Alleinstellungsmerkmal mit vielfältigen Vermarktungsmöglichkeiten. Gesucht werden mittelständische Unternehmen, die sich in ihrer Region mit ihrem Umfeld überdurchschnittlich entwickeln. Hauptziele der Oskar-Patzelt-Stiftung sind die Verbesserung des Bildes mittelständischer Unternehmen in der Öffentlichkeit, die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Zusammenhang „Gesunder Mittelstand – Starke Wirtschaft – Mehr Arbeitsplätze“ sowie die Popularisierung von Erfolgsbeispielen und die Netzworlbildung im Mittelstand.

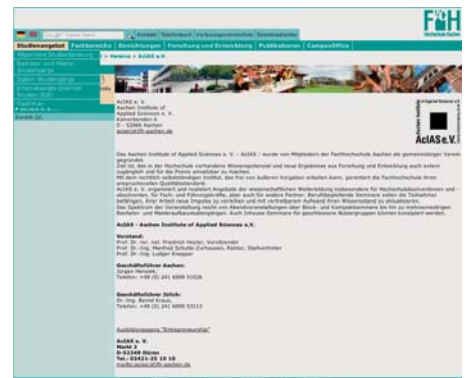
**Großer Preis des
MITTELSTANDES**
Oskar-Patzelt-Stiftung

Nominierungen für das Wettbewerbsjahr 2009 sind in schriftlicher Form bis spätestens 31. Januar 2009 zu richten an: Oskar-Patzelt-Stiftung, Bundesgeschäftsstelle, Melscher Str. 1, 04299 Leipzig, Tel.: 0341 2406100, Fax: 0341-2406166, www.mittelstandspreis.com

Hohes Niveau mit Garantie: TÜV-Seminare zum Qualitätsbeauftragten und zum Qualitätsauditor

► Das Aachen Institute of Applied Sciences e.V. (AciAS) der FH Aachen bietet im kommenden Frühjahr die TÜV-Weiterbildungslehrgänge „Qualitätsbeauftragte/r“ und „Qualitätsauditor/in“ nach DIN EN ISO 9001 an. Interessierte können sich bei einer Informationsveranstaltung am 10. Dezember und am 14. Januar, jeweils um 17:30 Uhr im Gebäude Goethestr. 1 der FH Aachen, Raum 00211, über die Inhalte der Seminare informieren.

Das Angebot gilt insbesondere für Interessierte aus Produktion und Dienstleistung, die in ihren Unternehmen ein systematisches Qualitätsmanagement einführen und umsetzen sollen. Am Ende der Seminare können die Teilnehmer die offiziellen TÜV-Zertifikatsprüfungen ablegen. Gemeinsam mit der TÜV Rheinland Akademie GmbH hat der AciAS das Seminar „Qualitätsbeauftragte/r“ bereits zwei Mal erfolgreich angeboten. Die Weiterbildung „Qualitätsauditor/in“ findet im kommenden Frühjahr erstmals statt.



i Kontakt: Prof. Dr.-Ing. Ludger Knepper, Tel.: 0241 6009-52445, E-Mail: knepper@fh-aachen.de

Kompetenz seit 1975  GRONAU WIR BAUEN FÜR IHREN ERFOLG						kostenlose Beratung 	wirtschaftliche Konzepte 	individuelle Planung 	schlüsselfertige Ausführung 
Wir PLANEN und BAUEN für Sie Industrie- und Gewerbebauten.						Hallenbau ■ Industriebau ■ Gewerbebau ■ Einzelhandel ■ Autohäuser ■			
Besuchen Sie uns im Internet: www.gronau-gmbh-co-kg.de									
Gronau GmbH & Co. KG • Industriestr. 43 • 41844 Wegberg • Tel.: 02434-979800 • Fax 02434-6990 • info@gronau-gmbh-co-kg.de									

Der Westen ehrt die Besten

Industrie- und Handelskammern aus NRW zeichnen in Aachen landesbeste Prüflinge aus

D „Der Westen ehrt die Besten“ – unter diesem Motto ehrten die nordrhein-westfälischen Kammern im Aachener Eurogress 137 ehemalige Auszubildende, die in ihrem jeweiligen Beruf im Jahr 2008 das beste Ergebnis in ganz Nordrhein-Westfalen erzielt haben. Neben ausgefallenen Berufen wie Fachkraft für Süßwarentechnik, Brauer und Mälzer sowie Schifffahrtskauffrau war von „A“ wie Automobilkaufmann bis „Z“ wie Zerspanungsmechaniker die breite Berufspalette der Industrie- und Handelskammern vertreten.

Die 16 Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen ehren seit 1992 jährlich die landesweit besten Auszubildenden.

„Die Kammern wollen damit nicht zuletzt auch ein politisches Zeichen setzen. Es gibt nach wie vor zahlreiche junge Menschen, die hochmotiviert, engagiert und leistungsbereit sind“, erklärte Bert Wirtz, Präsident der IHK Aachen.

Zwölf der Auszubildenden kommen aus dem IHK-Bezirk Aachen. „Die Landessieger haben allen Grund, stolz auf ihre herausragenden

Leistungen zu sein, die ohne Fleiß, Zielstrebigkeit, ausgeprägtes Talent und großen persönlichen Einsatz nicht denkbar gewesen wären“, so der IHK-Präsident.

Im Jahr 2008 bestanden insgesamt über 60.000 junge Menschen am Ende ihrer Lehrzeit die IHK-Abschlussprüfungen. In über 130 kaufmännischen und gewerblich-technischen Berufen stellten sie sich den Prüfungsausschüssen. Jetzt wurden im Rahmen der landesweiten Feierstunde die 137 Besten des jeweiligen Ausbildungsberufs geehrt.



Insgesamt 600 Besucher konnte die IHK Aachen im Eurogress begrüßen, von der die Landesbestenehrung in diesem Jahr ausgerichtet wurde. Neben den zu Ehrenden waren auch die Eltern sowie Vertreter der Unternehmen und Berufskollegs eingeladen.

„Ein guter Grund, ausgelassen zu feiern!“

Wortgewandt führten die Moderatoren Rudi Zins und Manfred Hammers durch das kurzweilige Programm. Bekannt ist das Aachener Duo vor allem durch die alljährlichen Strunx-Sitzungen. „Die erfolgreichen Jugendlichen in das Berufsleben zu entlassen, ist ein guter Grund, um ausgelassen zu feiern“, so Rudi Zins, Kabarettist sowie Leiter des Berufskollegs Wirtschaft des Kreises Heinsberg. Für musikalische Unterhaltung sorgten Jupp Ebert und Sarah Schiffer und ehrten die Besten mit Hits wie Tina Turners „Simply the Best“.

IHK-Präsident Bert Wirtz übergab die Ehrenurkunden sowie die eigens für diese Feierstunde angefertigten Glastrophäen. Dabei wurde er von einem prominenten Ehrengast, Rainer Bonhof, Fußballweltmeister 1974, unterstützt. „Wir haben viele gute Leute, aber oft kommen sie zu kurz“, sagte Bonhof, der damals mit 21 Jahren der jüngste Spieler in der Nationalmannschaft war. „Die Jugend muss gefördert werden, die älteren Menschen müssen führen“, appellierte der Fußballstar an sein Publikum.

Zukünftige Herausforderung: Leistungsschwache fördern

„Ausbildung ist die Zukunft“, erklärte IHK-Präsident Wirtz. Dies sei mittlerweile bei den Unternehmen angekommen. „Sie haben neben den Berufskollegs einen erheblichen Anteil an dem Erfolg der Auszubildenden. „Herausragende Leistungen sind in der dualen



Berufsausbildung nur im engen Schulterschluss zwischen Betrieben und Schulen denkbar.“ Der Dank gelte aber auch den zehntausenden von Prüferinnen und Prüfern, die in den IHK-Prüfungsausschüssen die Leistungen bewertet hatten.

„Die schwerwiegendste Aufgabe liegt jedoch vor uns: Auch die leistungsschwachen Jugendlichen müssen eingegliedert werden und eine Chance erhalten“, so Wirtz über die zukünftigen Herausforderungen.

i Weitere Bilder zur Landesbestenehrung im Internet unter: www.aachen.ihk.de/Landesbestenehrung2008



|| Ein Gruß aus Aachen:
Die Besten aus ganz NRW
feierten im Eurogress.

Foto: Ralf Roegner



Foto: Ralf Roeger

Die Besten aus dem IHK-Bezirk Aachen freuten sich über die Auszeichnung.

Folgende zwölf Auszubildende aus dem IHK-Bezirk Aachen erhielten die Ehrenurkunde sowie die Glastrophäe:

- ▶ Christian Johann Riegel,
Physiklaborant
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich
Berufskolleg für Gestaltung und Technik
des Schulverbandes in der StädteRegion
Aachen, Aachen
- ▶ Marc Rolke,
Fachkraft für Süßwarentechnik,
Fachrichtung Konfekt
ZENTIS GmbH & Co. KG, Aachen
Technisches Berufskolleg Solingen,
- ▶ Stefan Lorre,
Industriemechaniker,
Fachrichtung Betriebstechnik
Peter Greven Fettchemie GmbH & Co. KG,
Bad Münstereifel
Goldenberg Berufskolleg, Hürth
- ▶ Kai Neuhaus,
Verfahrensmechaniker Glastechnik
SAINT-GOBAIN SEKURIT Deutschland
GmbH & Co. KG, Stolberg (Rhld.)
Staatliches Berufskolleg Glas Keramik
Gestaltung des Landes NRW Rheinbach
- ▶ Jonas Noethlichs,
Elektroniker für Automatisierungstechnik
Philips Technologie GmbH, Business
Center Automotive Aachen, Berufskolleg
für Gestaltung und Technik des Schul-
verbandes in der StädteRegion Aachen,
Aachen
- ▶ Laura Schwalm,
Biologielaborantin
Grünenthal Pharma GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft, Aachen
Berufskolleg des Schulverbandes in der
StädteRegion Aachen, Stolberg
- ▶ Nikolai Rempel,
Industriekaufmann
SIG Combibloc GmbH, Linnich
Berufskolleg Kaufmännische Schulen des
Kreises Düren, Düren
- ▶ Ljuba Berg, Textilstopferin
Heimbach GmbH & Co. KG, Düren
Berufskolleg für Technik Düren
Gewerblich-Technische Schulen
des Kreises Düren, Düren
- ▶ Michael Gerhards,
Mathematisch-Technischer Assistent
Universitätsklinikum Aachen
- ▶ Alexandra Sauert,
Versicherungskauffrau
AachenMünchener Lebensversicherung AG,
Aachen
Berufskolleg für Wirtschaft
und Verwaltung des Schulverbandes
in der StädteRegion Aachen, Aachen
- ▶ Stephanie Ulbrich,
Kaufrau für Tourismus und Freizeit
aachen tourist service e.V., Aachen
Alfred-Müller-Berufskolleg Köln
- ▶ Andreas Wittig,
Verpackungsmittelmechaniker
Smurfit Kappa Rheinwelle GmbH,
Kreuzau
Berufskolleg Jülich Berufsbildende
Schulen des Kreises Düren in Jülich

Großer Andrang beim zweiten Deutsch-Französischen Job- und Infotag in der IHK Aachen

Die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) und die Jobabteilung des Französischen Generalkonsulats in Düsseldorf haben gemeinsam ihren zweiten Deutsch-Französischen Job- und Informationstag im Großen Foyer der IHK Aachen organisiert.

Die Veranstaltung richtete sich an französische Absolventen und Arbeitssuchende sowie internationale Bewerber mit guten Französischkenntnissen, die auf der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle, einer neuen beruflichen Herausforderung oder Informationen zum deutsch-französischen Arbeitsmarkt in Deutschland und Frankreich sind. Hier konnten sie erste persönliche Kontakte zu Personalreferenten von Unternehmen, die französischsprachige Mitarbeiter einstellen, herstellen.

„Unser zweiter Deutsch-Französischer Job- und Infotag in Aachen“, so Valérie Giansily vom Französischen Generalkonsulat, „war ein großer Erfolg – nicht zuletzt auch aufgrund der hohen Qualität der knapp 100 Bewerberprofile, die schon im Vorfeld eingegangen waren.“ Für die circa 200 Besucher gab es bei drei Vorträgen – Dr. Jane Tedd „Erfolgskriterien einer Bewerbung“,

Thomas Desray „Santé, assurances et retraite, les particularités du système allemand“ und Charlotte Rappeneau der Mission Economique „Le Volontariat International en Allemagne“ – die Möglichkeit, wertvolle Informationen von Experten der deutsch-französischen Zusammenarbeit zu erhalten. Auch die Beratungsstände hatten regen Zulauf. Dr. Angelika Ivens, die bei der IHK Aachen für internationale Programme in der Berufs- und Weiterbildung zuständig ist, zeigte sich mit dem Ergebnis mehr als zufrieden: „Ich freue mich sehr über den enormen Zuspruch. Insgesamt konnten wir 23 Aussteller, Unternehmen aus verschiedenen Branchen sowie Personal- und Arbeitsvermittlungen begrüßen. Dies war, wie 2007, ein großer Erfolg und sicherlich nicht der letzte.“

Foto: Sandra Richter



II Großer Andrang herrschte beim 2. Deutsch-Französischen Job- und Infotag

Die Informations- und Transferstelle der IHK Aachen berät Auszubildende und Berufstätige, die sich international weiterbilden wollen:

www.ausbildunginternational.de

Valérie Giansily vom Französischen Generalkonsulat vermittelt qualifizierte französische Muttersprachler an Unternehmen: www.dusseljob.de



BAUER ♦ KIRCH

SOFTWARE INTERNET AGENTUR

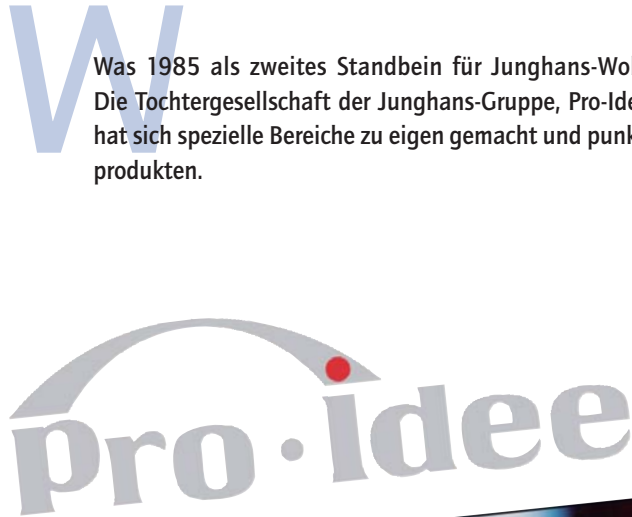
„Wir wissen, wie Ihre Kunden klicken.“

[Stefan Kirch]

Bauer + Kirch GmbH . Aachen . Monschau . Tel. 0 24 08 . 95 66 - 0 . info@bauer-kirch.de . www.bauer-kirch.de

Mit Innovationen beim Kunden punkten

Spezialversandhandel Pro-Idee besetzt Nischen



Was 1985 als zweites Standbein für Junghans-Wolle begann, ist heute ein Erfolgsgeschäft: Die Tochtergesellschaft der Junghans-Gruppe, Pro-Idee GmbH & Co. KG auf der Hül in Aachen, hat sich spezielle Bereiche zu eigen gemacht und punktet beim Kunden mit innovativen Qualitätsprodukten.



Von Spezialitäten aus dem Weinkeller über faszinierende Einrichtungsgegenstände bis hin zu Modetrends, Küchenutensilien und spektakulären Technologien: Die sechs Spezialkataloge von Pro-Idee bieten neue Ideen aus der ganzen Welt. „Wir haben uns bewusst auf keine Warengruppe im üblichen Sinn festgelegt“, erklärt Dieter Junghans, geschäftsführender Gesellschafter des Familienunternehmens Pro-Idee. „Unser Sortiment besteht aus Produkten, die hierzulande häufig noch unbekannt sind.“ Die derzeitige Innovation heißt „Rolly“, der neue MP3-Player von Sony, in Deutschland versandhandels-exklusiv erhältlich bei Pro-Idee. Als Showtalent, denn er groovt, rollt und dreht sich im Rhythmus der programmierten Songs, hat es Rolly auf die Titelseite des Winterkatalogs geschafft.

Trend-Scouts unterwegs auf Ideensuche

Wie kommt Pro-Idee an solch ausgefallene Produkte? „Ein spezialisiertes Team spürt jährlich auf über 50 Messen in der ganzen Welt neue Trends und Erfindungen auf“, so Dieter Junghans, der das Unternehmen gemeinsam mit seinem Vater Lothar Junghans und Ulf Bergjohann leitet. Die neuen Ideen werden anschließend einem Gremium vorgestellt, das diese kritisch beäugt: Gibt es eine Kundschaft für das neue Produkt? „Eine Entscheidung, die sich keiner leicht macht“, so Junghans. „Schließlich entscheidet immer die Kundenzufriedenheit.“

Die ganze Palette umfasst 2.700 Produkte, die im Internetshop und in den Katalogen angepriesen werden. 20 Prozent der Katalogwaren sind brandneu – von Heft zu Heft, fünf mal im Jahr. Diese Produktvielfalt und -menge zu bewältigen, ist letztendlich auch eine logistische Meisterleistung: Bis zu 12.000 Sendungen verlassen das Warenlager pro Tag.

Pro-Idee hat sich zur Nummer eins entwickelt

Keimzelle des Geschäfts war das Versandhaus Junghans-Wolle, 1954 in Aachen gegründet. Obwohl das Wollgeschäft immer noch gut läuft, hat sich Pro-Idee schnell zur wirtschaftlichen Nummer eins der Junghans-Gruppe entwickelt. „Pro-Idee setzt nicht auf gewöhnliche, überall erhältliche Produkte zu einem etwas niedrigeren Preis, sondern auf Innovationen, die die Bedürfnisse von anspruchsvollen Kunden decken“, berichtet Junghans. Heute sind etwa 650 Mitarbeiter in der Unternehmensgruppe beschäftigt.

Seit fünf Jahren ergänzt die Delivery GmbH & Co. KG das Angebot mit originellen Geschenkartikeln und Werbegeschenken, das Kavaliershaus mausert sich zum größten Online-Shop für hochwertige Fertigvorhänge.

Pro-Idee ist mittlerweile in sechs Ländern aktiv und auch in Deutschland wird die Präsenz weiter ausgebaut: Der Showroom in Aachen, der Airport Shop Düsseldorf und seit Juli der Airport Shop Köln bieten einen Einblick in das breite Sortiment.

Online-Markt boomt

Gerade jetzt zur Weihnachtszeit hat Pro-Idee alle Hände voll zu tun. Hunderte Anfragen flattern jeden Tag per Post, E-Mail oder Telefon ins Haus. „Das Weihnachtsgeschäft ist für den gesamten Einzelhandel wichtig“, sagt Junghans. Trotzdem unterscheidet sich der Versandhandel in wesentlichen

„Unser Grundprinzip ist die Kundenzufriedenheit. Daraus ergeben sich konkrete Vorgehensweisen wie Serviceorientiertheit, Verhalten in Kulanzfällen und bei Reklamationen.“

Dieter Junghans, geschäftsführender Gesellschafter von Pro-Idee

Punkten vom Einzelhandel. „Man könnte auch von einer eigenen Konjunktur sprechen“, erklärt der 49-Jährige. Sieben Prozent beträgt der Anteil des Versandhandels am gesamten Einzelhandelsumsatz.

Einige Tiefs erreichen den Versandhandel erst gar nicht, da der Kunde anders angesprochen wird. Der Online-Markt boomt. „Einkaufen in Online-Shops und aus Katalogen macht Spaß, ist bequem und spart Zeit. Für das Medium Internet sprechen neben seinen Geschwindigkeitsvorteilen auch seine komfortablen Suchfunktionen. Deshalb glaube ich, dass der Anteil dieses Kommunikationsweges im Kontakt mit unseren Kunden auch in Zukunft weiter wachsen wird“, beschreibt Junghans die Vorteile des e-Shoppings. Der Service muss überzeugen, denn Einkaufen soll keine Last sein, sondern ein Vergnügen.

Als nächstes fliegt ein Trend-Scout von Pro-Idee zur Consumer Electronic Show in Las Vegas, die im Januar stattfindet. Die Kunden dürfen gespannt sein, welche Produkte der neue Spezialkatalog dann für sie bereithält.

(Anja Gossen)



II Macht den Namen zum Programm:
Pro-Idee Gesellschafter Dieter Junghans.

@ www.proidee.de
www.junghanswolle.de
www.delivery.de
www.kavaliershaus.de

Zuverlässige Altersvorsorge im Betrieb. Mit dem VR-FinanzPlan Mittelstand.

„Die Zukunft meines Unternehmens ist gesichert. Die meiner Mitarbeiter auch.“

Hans Behrens, Spediteur, eines unserer 16 Millionen Mitglieder.

Wir machen den Weg frei

Betriebliche Altersvorsorge

Durch unsere besondere Beratung mit dem VR-FinanzPlan Mittelstand sind Sie und Ihre Mitarbeiter auch im Alter finanziell unabhängig.

- Analyse der gesetzlichen Anforderungen
- Maßgeschneidertes Angebot für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter
- Nutzung steuerlicher Begünstigungen

www.vr-nrw.de

**Volksbanken
Raiffeisenbanken** 



Foto: Helga Hermanns

|| Etwa 500 verschiedene Zeitungen und Zeitschriften werden alleine in der Buch- und Schreibwarenhandlung Fischer in Jülich angeboten. Für die Lieferung ist die Aachener Medien Vertriebsgesellschaft zuständig. Sie berät außerdem die Einzelhändler bei der Präsentation der Printmedien.

Wer mit Informationen handelt, muss den Markt genau kennen

Aachener Medien und Vertriebsgesellschaft liefert Printmedien aller Art

Artikel 5 im Grundgesetz sagt: „Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Der Aachener Unternehmer Dr. Herbert Falter ist ein Verfechter der Pressefreiheit. „Letztlich sind wir es, die dafür sorgen, dass jeder Bürger sich auch im kleinsten Ort mit Zeitungen und Zeitschriften versorgen kann.“ Aachener Medien Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG heißt das Unternehmen, das 1935 gegründet wurde und bis heute Schreibwarenläden, Kioske, Supermärkte oder Tankstellen mit Printmedien aller Art versorgt. Es genügt allerdings nicht, bei den Verlagen Zeitschriften zu bestellen und ein paar Transporter zum Vertrieb zu unterhalten. Presse-Grossisten brauchen eine Menge Detailkenntnisse und vor allem Erfahrung mit dem komplizierten Markt. Als Mittler zwischen Verlagen und Einzelhandel hat der Grossist zudem eine marktbeherrschende Stellung

und damit auch eine große Verantwortung, um die Informationsfreiheit der Bürger jederzeit und überall zu gewährleisten.

1.400 Einzelhändler werden täglich beliefert

Gemeinsam führen Dr. Herbert Falter und sein Sohn Michael H. Falter mit über 100 Mitarbeitern das Unternehmen an der Aachener Talbotstraße. Täglich wollen 1.400 Einzelhändler zwischen Aachen und Euskirchen, Düren und Heinsberg versorgt werden. Bei manchen beginnt der Verkauf der Tageszeitungen bereits um fünf Uhr morgens. Das bedeutet für den Großhändler, dass nachts die angelieferten Tageszeitungen für jeden Kunden zu handlichen Paketen sortiert werden müssen. Das gleiche geschieht mit Zeitschriften, die in unterschiedlichen Abständen erscheinen – Politmagazine, Boulevardblätter, Fernseh- oder Frauenzeitschriften, Comic-Hefte und Fachpublikationen für fast jedes Hobby.

Die Auswahl der Titel und den Preis jeder Publikation bestimmen die Verlage. Und da Preisbindung herrscht, kostet beispielsweise das

Politmagazin Spiegel nicht nur in Aachen, sondern überall 3,50 Euro. Das hat der Gesetzgeber deshalb so geregelt, damit die Bewohner abgelegener Dörfer mit langen Anfahrtswegen keinen Nachteil haben gegenüber Städtern in zentralen Lagen. Von den Verlagen wird ein Funktionsrabatt von durchschnittlich 36 Prozent für den Grossisten und von diesen 36 Prozent durchschnittlich 20,24 Prozent für den Einzelhandel vorgegeben.

Einzelhändler werden umfassend beraten

In die Verkaufsregale muss prinzipiell alles, was auf dem Markt ist. Das ist bei tausenden Titeln allerdings unmöglich in kleinen Geschäften wie etwa Bäckereien oder Kiosken, die oft nur über wenige Regalmeter verfügen. Aufgabe der Aachener Medien Vertriebsgesellschaft ist es deshalb auch, die Kunden zu beraten, welche Titel für Einzelhändler sinnvoll sind und wie sie am wirkungsvollsten präsentiert werden. Die Händler haben zudem kein Risiko, auf alten Zeitschriften und Zeitungen sitzen zu bleiben. Dafür sorgt das so genannte Remissionsrecht. Konkret heißt das: Wurden von einem Titel statt der bestellten 50 nur 40 Zeitschriften verkauft, nimmt der Aachener Grossist die restlichen zehn zurück.

Nun könnte man meinen, Presse-Grossisten haben einen krisenfesten Beruf, aber weit gefehlt. Die elektronischen Medien, vor allem aber das Internet machen den Großhändlern zunehmend zu schaffen. Vater und Sohn Falter bestätigen den Trend, dass vor allem jüngere Leute Zeitschriften und Zeitungen nur noch selten kaufen, sondern online die neuesten Nachrichten verfolgen. Hinzu kommt die Konkurrenz durch die Verlage, die den Kunden allerhand Geschenke und Rabatte versprechen, wenn sie einen Titel abonnieren und dann eben nicht mehr im Laden kaufen. Diese Trends sorgen für einen jährlichen Minustrend von drei Prozent, rechnet Dr. Herbert Falter vor. Gleichzeitig kommen immer mehr Spezialtitel auf den Markt. Bis zu 1.000 im Jahr, von denen aber ein Großteil schon nach kurzer Zeit wieder verschwindet. Es sei zu beobachten, dass sich Zeitschriften einen ruinösen Wettbewerb lieferten, weil es zwar mehr Titel gebe – beispielsweise bei Fernsehzeitschriften – aber immer weniger Auflage.

Die Aachener Medien Vertriebsgesellschaft gehört zu den 60 unabhängigen Großhändlern in Deutschland und ist mit rund 120.000

Zeitschriften und Zeitungen an Wochentagen sowie bis zu 80.000 an Wochenenden eher im Mittelfeld. Den Betrieb sehen Vater und Sohn Falter dennoch nicht gefährdet, auch wenn sich bundesweit immer mehr Unternehmen zusammenschließen. Die Gebietsgröße ist ohnehin geschützt, weil im alten Regierungsbezirk Aachen nur Falter als Presse-Grossist arbeiten darf. Das ist in anderen europäischen Ländern anders geregelt und führt dazu, dass mehrere Grossisten in einer Region die gleichen Geschäfte beliefern.

Auf der Suche nach einer Erweiterung der Geschäftsfelder haben Dr. Herbert Falter und Michael H. Falter das Taschenbuch-Geschäft entdeckt. So finden sich an vielen Supermarkt-

kassen der Region immer häufiger Ständer mit Taschenbüchern, die auf den verschiedenen Bestseller-Listen stehen. Auch das ist ein Stück Informationsfreiheit. Denn so müssen vor allem die Kunden auf dem Land nicht extra in die Stadt fahren, um ein begehrtes Buch zu kaufen.

(hhs)

Im Gebiet des früheren Regierungsbezirks Aachen mit einer Größe von 2.800 Quadratkilometern leben rund eine Million Einwohner. Die Aachener Medien Vertriebsgesellschaft versorgt diese Bevölkerung jede Woche mit 750.000 Zeitschriften und 570.000 Tageszeitungen. Dabei legen die Mitarbeiter des Vertriebs jeden Tag 3.250 Kilometer zurück. Den höchsten Anteil haben mit 28 Prozent die Tageszeitungen, dann folgen Fernsehzeitschriften mit 13 Prozent und Frauenzeitschriften mit neun Prozent. Rund ein Drittel der Händler macht mit dem Zeitungs- und Zeitschriftengeschäft einen Umsatz zwischen 78 und 383 Euro, nur zwei Prozent haben einen Umsatz, der über 2.300 Euro liegt.

Foto: Fotolia



Er wird wohl mal Erbe. Vielleicht wird er Anleger, womöglich Unternehmer. Grund genug, sich mit uns zu unterhalten: über **Projektentwicklung, Wohn-, Gewerbe- oder Spezial-Immobilien.** Frauenrath baut ... Ihre Zukunft!

Wir entwickeln. Wir bauen. Wir betreiben. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0 24 52 / 189-0 oder unter www.frauenrath.de



Frauenrath
baut ... Ihre Zukunft!



Foto: Peter Winandy

|| Die Studie der Fernuni Hagen misst die Attraktivität deutscher Weihnachtsmärkte: Monschau (Bild) und Aachen sind ganz vorne mit dabei.

Immer wieder hin!

Weihnachtsmarkt-Ranking: Aachen und Monschau ganz vorne

Noch bis zum 23. Dezember erstrahlt der Aachener Marktplatz täglich in festlichem Glanz. Mehr als 1,5 Millionen Besucher lockt der Weihnachtsmarkt jedes Jahr in die Stadt Karls des Großen. Zu Recht: Schließlich ist der Aachener einer der größten und schönsten Weihnachtsmärkte in ganz Deutschland. Jetzt bescheinigt eine Marktforschungsstudie der FH Südwestfalen (Hagen) dem Aachener Weihnachtsmarkt den ersten Platz in puncto Zufriedenheit.

Eigentlich sprechen die langen Schlangen vor den Reibekuchen-Bäckereien und das dichte Gewühl an den Glühweinständen für sich. Aber nach der Vorabstudie vom Februar ist es jetzt ganz offiziell: Der Aachener Weihnachtsmarkt belegt unter den Weihnachtsmärkten in den NRW-Oberzentren Spitzenplätze in zahl-

reichen Kategorien. Dasselbe gilt für den Monschauer Weihnachtsmarkt, der zu den Mittel- und Regionalzentren NRWs gezählt wird. Ganz oben auf dem Siegereppchen steht Aachens Budenzauber in der Kategorie Zufriedenheit mit den Weihnachtsmärkten in den Oberzentren NRWs.

1.252 Seiten ist die Studie „Weihnachtsmärkte im deutschsprachigen Raum“ des Instituts für vergleichende Städtemarktforschung stark. 133 Weihnachtsmärkte besuchten die Marktforscher in 117 deutschen Städten sowie in sechs ausländischen Großstädten.

Aachen: erster Platz auf der Zufriedenheitsskala

Unter Federführung von Prof. Dr. Gunther Bamler befragten zahlreiche Studenten an

zwei Adventswochenenden im vergangenen Jahr Marktbesucher nach ihrer Einstellung: Ist der Weihnachtsmarkt aufregend oder langweilig, gemütlich oder hektisch, weihnachtlich oder kommerziell? Sind die Angebote günstig oder teuer, sind sie altersgerecht? Ist das Personal zuvorkommend oder unfreundlich? Wie ist es um die allgemeine Zufriedenheit bestellt?

Um einem Lokalpatriotismus entgegen zu wirken, wurden nur stadtfremde Besucher der Märkte befragt. Das Ergebnis: Aachen belegt den ersten Platz in der Kategorie Zufriedenheit. Auf einer Bewertungsskala von eins (immer wieder hin) bis sechs (nie wieder hin) liegt der Aachener Weihnachtsmarkt an der Spitze aller Oberzentren in NRW. Bei den NRW-Top 10 winkt der Aachener Riesen-Printenmann von einem guten siebten Platz – noch vor

Bonn, der Kölner Domplatte und Monschau. Ein voller Erfolg für die Macher des Marktes, der Märkte und Aktionskreis City e.V. (MAC), die jährlich an der Attraktivität schrauben.

Weihnachtlich, aufregend und teuer?

Auch in den anderen Kategorien mischt Aachen ganz vorne mit und kann mit Fug und Recht die Prädikate „weihnachtlich“ und „aufregend“ für sich beanspruchen. Hier belegt der Aachener Markt den jeweils dritten Platz. Dasselbe gilt für die Freundlichkeit der Mitarbeiter. Einen unterdurchschnittlichen 13. Platz macht Aachens Markt jedoch mit seinem als hoch empfundenen Preisniveau, während Monschau bei den Mittel- und Regionalzentren den zweiten Platz belegt. Zu den zehn teuersten in NRW gehört Aachen aber noch nicht.

Wie viel Geld lassen die Besucher auf den beiden Weihnachtsmärkten? Die Studie gibt für Aachen einen Durchschnittsbetrag von 17,64 Euro pro Kopf an. In den umliegenden Geschäften lassen die Gäste sogar durchschnittlich 45,53 Euro. Obenauf liegt Monschau: Hier geben die Besucher im Durchschnitt 26,14 Euro auf dem Weihnachtsmarkt aus. Das Eifelstädtchen erreicht damit den höchsten Wert ganz NRWs.

Maßstab für Attraktivität: der Auswärtigenanteil

Punkten kann Monschau mit seinem großen Einzugsgebiet: Von allen untersuchten Weih-

naachtsmärkten im deutschsprachigen Raum hatte der Monschauer Weihnachtsmarkt 2007 den höchsten Auswärtigenanteil mit einem Spitzenwert von 97,8 Prozent. Den Aachener Weihnachtsmarkt brachten Deutschlands Nachbarn auf einen guten Platz im Mittelfeld: 13,3 Prozent der Besucher kamen im letzten Jahr aus den Niederlanden und 11,7 Prozent aus Belgien.

Der Weihnachtsmarkt hat sich im Bewusstsein der Nicht-Aachener gut positioniert: Unter den Weihnachtsmärkten, die in ganz NRW am häufigsten genannt wurden, erreicht der Aachener den achten Platz. Gleich an neunter Stelle in punkto Bekanntheitsgrad folgt der Monschauer Weihnachtsmarkt.

(Anja Gossen)

i Aachener Weihnachtsmarkt: täglich geöffnet von 11 bis 21 Uhr, letzter Tag: 23. Dezember
Monschauer Weihnachtsmarkt: immer freitags, samstags und sonntags geöffnet von 11 bis 20 Uhr, letzter Tag: 21. Dezember



II Auch das wollten die Marktforscher wissen: Ist das Angebot preisgünstig und altersgerecht?

Haas

Die Vielfalt des Bauens

HAAS-BAUKONZEPTE
FÜR GEWERBE, INDUSTRIE

Fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt an.

HAAS Fertigtbau GmbH
84326 Falkenberg • Industriestraße 8
Tel. 0 87 27/18-0 • Fax 1 85 93

16547 Birkenwerder • Havelstraße 25-32
Tel. 0 33 03/5 27-0 • Fax 50 14 35

www.haas-fertigtbau.de

WASSERRECYCLING REINIGUNGS- UND DRUCKLUFTSYSTEME

EcoTec
Verfahrenstechnik GmbH

Ingersoll Rand
Industrial Technologies

✓ **PLANUNG**

✓ **VERKAUF**

✓ **SERVICE**

Kaiserstraße 133
52134 Herzogenrath

Tel.: 02407 / 9579 - 0
Mobil: 0178 / 78 560 48
service@ecotec-online.de
www.ecotec-online.de

II Der DORV-Laden in Jülich-Barmen ist für viele Einwohner ein wichtiger Treffpunkt. Hier gibt es nicht nur Lebensmittel, sondern eine Menge anderer Dienstleistungen – vom Postservice bis zur Vermittlung von Hilfs- und Pflegeangeboten.



Foto: Heiko Hermanns

Tante Emma hat wieder Chancen

Die wahre Geschichte von einem Dorf, das sich selbst rettete

DORV – das ist kein Rechtschreibfehler. Sondern DORV steht für eine Idee, die Schule macht: Dienstleistung und Ortsnahe Rundumversorgung bedeutet die Abkürzung. Das kleine Dorf Barmen bei Jülich mit seinen 1.400 Einwohnern ist mit seinem Konzept eines sehr modernen Tante-Emma-Ladens in den Blickpunkt geraten. Journalisten und Politiker sind fast im Wochentakt zu Gast, um sich über das Erfolgskonzept zu informieren.

Aber der Reihe nach. Rund sieben Jahre ist es her, dass Ortsvorsteherin Martina Dohmen und der Kommunalpolitiker Heinz Frey von Jülichs Überparteilicher Liste (JÜL) immer häufiger Klagen von älteren Dorfbewohnern hörten, die sich nichts mehr wünschten, als einen kleinen Lebensmittelladen. Bäcker und Metzger gab es in Barmen schon lange nicht mehr, weil sich das Geschäft in dem kleinen Ort nicht mehr lohnte. Auch die Post und die Sparkasse wurden 2001 geschlossen. Heinz Frey hatte die zündende Idee. Er wollte die Stadt aufs Land holen und suchte dazu Verbündete. Große Lebensmittelketten kamen nicht in Frage, die hatten kein Interesse an einem Ort wie Barmen. Also machte sich Frey mit freiwilligen Helfern daran, selbst einen Laden zu gründen, eben einen Tante-Emma-Laden nach neuem Muster. Hier sollte es nicht nur Lebensmittel und Kleinigkeiten für den täglichen Bedarf geben. Auch Bankgeschäfte, Behördengänge, Hilfsangebote und Dienstleistungen wie Reinigung, Reisebüro oder sogar die Vermittlung von Pflegekräften sollten unter einem Dach ermöglicht werden.

Die Idee war gut, aber die Banken fanden sie offenbar nicht gut genug, um dem DORV-Laden Kredit zu geben. Also halfen sich die Dorfbewohner wieder selbst. Sie kauften Anteile an dem Verein, der den DORV-Laden betreiben sollte. So kamen etwa 100.000 Euro zusammen, um in den Räumen der ehemaligen Sparkasse den Laden einzurichten. In vielen hundert Stunden Eigenleistung wurde „Tante Emma“ lebendig.

240 Kunden pro Tag

Drei Jahre dauerte die Vorbereitung, dann wurde 2004 das DORV-Zentrum eröffnet. Es wird bis heute von den Dorfbewohnern gut angenommen. Die älteren Leute sind froh, dass sie sich mit allem versorgen können. Das Personal im DORV-Laden genießt die familiäre Atmosphäre und die nahezu perfekten Arbeitsbedingungen. Und die Schüler des Gymnasiums Haus Overbach in Barmen nutzen den Laden für Einkäufe von Pausensnacks oder Büromaterial. 240 Kunden kommen pro Tag, der Jahresumsatz liegt bei 400.000 Euro. „Wir schreiben eine schwarze Null“, sagt Frey und betont, der Gewinn sei nicht das Ziel des Projektes. Es gehe vor allem darum, die dörfliche Struktur zu retten und den Menschen eine lebenswerte Umgebung zu schaffen. Alte Menschen könnten so viel länger in ihrem vertrauten Umfeld bleiben, junge Familien würden angezogen und sicherten damit die Zukunft des Ortes.

Von dem Laden profitieren aber nicht nur die Bewohner. Beliefert wird er mit Obst, Gemüse und Fleisch von Landwirten aus der Umgebung. Brot und Kuchen liefert ein Bäcker aus dem Nachbardorf. Und das DORV-Zentrum wächst weiter. Inzwischen haben sich ein Zahnarzt und ein Allgemeinmediziner dort niedergelassen, und beide sind laut Frey sehr zufrieden mit ihrem Praxisbetrieb. So viel Erfolg erregt Aufmerksamkeit. Und es ist kein Wunder, dass die DORV-Idee vom Land Nordrhein-Westfalen als Pilotprojekt unterstützt wird. Im Jahr der Fußball-Weltmeisterschaft gehörte der Laden in Barmen zu den bemerkenswerten Orten, die im „Land der Ideen“ mit gutem Beispiel vorangehen. Und DORV erhielt den mit 15.000 Euro dotierten Robert-Jungk-Preis für beispielhaftes und zukunftsweisendes Engagement.

Heinz Frey ist inzwischen eine Art DORV-Botschafter. Er erhält Einladungen von Kommunen aus der gesamten Republik, die dem Barmener Beispiel nacheifern wollen. Und auch in der Region Aachen ist das Interesse groß. So soll ein moderner Tante-Emma-Laden nach Barmener Vorbild in Inden-Schophoven entstehen. Und die Siedlung Preußwald in Aachen hat in Zusammenarbeit mit dem Verein In Via ein Konzept erdacht, wie man DORV auf Stadtquartiere übertragen kann. Bei der EU läuft ein Förderantrag, der das DORV-Konzept auch in anderen Ländern möglich machen soll. Und Universitäten interessieren sich ebenfalls für das Dorf. Dass seine Idee so weite Kreise zieht, sieht Heinz Frey gelassen und er bleibt bescheiden. Sein Grundsatz ist der gleiche geblieben: „Die Frage ist nicht, was kann das Dorf für mich tun, sondern was kann ich für das Dorf tun.“ (hhs)

|| Christian Göbbels, Schulleiter, Thomas Stephan, Bildungsgangleiter, Frank Kraehmer und Britta Kurlfinke, Lehrer des Berufskollegs Herzogenrath mit der ersten Teilnehmergruppe

Four by four:

Der Einzelhandel auf den Stufen des Erfolgs



Foto: Berufskolleg Herzogenrath

Seit dem laufenden Schuljahr setzt das Berufskolleg Herzogenrath in Zusammenarbeit mit der IHK Aachen ein neues Karrieremodell für den Einzelhandel um. Innerhalb von vier Jahren erhalten die beteiligten Unternehmen engagierte, leistungsbereite und kommunikationsfreudige Nachwuchskräfte. Damit wird nicht nur die Attraktivität der Ausbildung im Einzelhandel deutlich gesteigert, sondern auch wesentlich dem zukünftigen Fachkräftebedarf der Arbeitgeber entsprochen.

Four by four bedeutet vier Prüfungen in vier Jahren. Im ersten Schritt machen die Interessenten eine „normale“ Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau im Einzelhandel. Im zweiten Ausbildungsjahr beginnt parallel der Unterricht zum Handelsassistenten (zbb). Ab jetzt muss der Ausbildungsbetrieb den Azubi lediglich für zwei zusätzliche Unterrichtsstunden pro Woche freistellen. Nach drei Jahren werden die ersten beiden Prüfungen abgelegt. Nun beginnt berufsbegleitend (Abendunterricht zweimal pro Woche) der aufgrund der Vorbildung verkürzte Lehrgang zum Geprüften

Handelsfachwirt / zur Geprüften Handelsfachwirtin. Am Ende steht die bewährte IHK-Fortbildungsprüfung.

Da die neue Verordnung zum Geprüften Handelsfachwirt den schriftlichen Prüfungsteil der Ausbildereignungsprüfung unter bestimmten Voraussetzungen bereits beinhaltet, ist anschließend für das Ablegen dieser Prüfung nur noch eine einhalbstündige praktische Prüfung erforderlich.

Die neue angehende Führungskraft kann – praxisorientiert ausgebildet – den Herausforderungen im Einzelhandel entgegentreten.

JETZT AKTUELL BEI AS/point:

Wir bringen Ihr Unternehmen auf Zack.

Schnell. Zuverlässig. Passt. Speicher und Server von IBM.

Mit leistungsstarkem Betrieb und maximalem Bedienkomfort bringen das IBM BladeCenter S Express und die IBM System Storage DS3200 Express Ihre IT auf Erfolgskurs. Das BladeCenter Chassis bietet Platz für bis zu 6 Blade-Server. Der ideale Ort, an dem sich die herausragende Leistung des IBM BladeCenter HS21 dank Intel® Xeon® Prozessoren bestens entfalten kann. Die perfekte Ergänzung dazu ist das Einstiegsspeichersystem DS3200 mit einer Spitzenspeicherkapazität von 3,6 TB. Kurz: die ideale Speicherlösung für Ihr Unternehmen.

ibm express
advantage™



IBM BladeCenter S Express Chassis
rackoptimiertes 7U-Gehäuse
Platz für 6x 2-Wege Blades

IBM BladeCenter Express HS21
Quadcore Intel® Xeon® Prozessor E5405 (2,00 GHz)
2x 1 GB Hauptspeicher
12 MB L2 Cache

Im Paket schon ab **4.140 €***

IBM System Storage DS3200 Express
3 Gbit/s Serial-Attached-SCSI-Schnittstellentechnologie
skalierbar auf 3,6 TB Speicherkapazität mit
300 GB HotSwap-fähigen SAS-Festplatten

Schon ab **2.500 €***

Interessiert? Stellen Sie Ihre Anfrage einfach per E-Mail an info@aspoint.de oder telefonisch unter: 02451 4900-0



AS/point
Software & Beratungsgesellschaft mbH
www.aspoint.de

*Unverbindliche Preisempfehlung zzgl. MwSt., Angebot gilt vorbehaltlich der Verfügbarkeit. IBM behält sich das Recht vor, dieses Angebot ohne Vorankündigung zurückzuziehen oder zu modifizieren. Alle Angaben ohne Gewähr. IBM, das IBM Logo, ibm.com, das IBM Business Partner Logo, Express Advantage, das IBM Express Advantage Logo, BladeCenter, System x und System Storage sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Intel, das Intel Logo, Intel Core, Intel Inside, das Intel Inside Logo, Xeon und Xeon Inside sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern. Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt. © Copyright IBM Corporation 2008. Alle Rechte vorbehalten.

Schuhparadies Aachen

Beste Versorgungsdichte in Deutschland

6,21 Schuhgeschäfte hat die Stadt Aachen je 100.000 Einwohner aufzuweisen – ein großes Aufgebot, denn selbst die Einkaufsmeilen Köln und Düsseldorf kommen jeweils nur auf vier. Die 1a-Lagen in Aachen, Würzburg und Mannheim bieten nach der Studie des Düsseldorfer Immobilienspezialisten Kemper's Jones Lang LaSalle Retail die beste Grundversorgung.

Die auf Einzelhandelsimmobilien spezialisierte Kemper's Jones Lang LaSalle Retail GmbH hat die Schuhkompetenz in den 25 wichtigsten deutschen Einzelhandelsstandorten untersucht. Mit jeweils mehr als sechs Schuhgeschäften je 100.000 Einwohner liegt Aachen neben Würzburg und Mannheim ganz an der Spitze. Im Durchschnitt bieten die 25 Einkaufsmeilen in Deutschland den Konsumenten rund 3,5 Schuhgeschäfte je 100.000 Einwohner.

„In punkto Angebot je 100.000 Einwohner übertreffen Aachen, Mannheim und Würzburg die gewohnten Spitzen-Standorte mit einer höheren Versorgungsdichte“, erläutert Gerhard K. Kemper, Geschäftsführer von Kemper's Jones Lang LaSalle Retail. Im Vergleich zum Durchschnittswert der 25 untersuchten Einzelhandelsstandorte locken Würzburg, Aachen und Mannheim sogar mit einer fast doppelt so hohen Versorgungsdichte. Dabei erreicht Würzburg einen Spitzenwert von 6,69 Schuhgeschäften, während Aachen mit 6,21 und Mannheim mit 6,16 Geschäften pro 100.000 Einwohner glänzen.

Expansionspotenzial in Hannover, Dresden und Dortmund

Ein immerhin überdurchschnittliches Schuhangebot mit vier bis fünf Anbietern je 100.000 Einwohner bieten Bielefeld, Bonn, Düsseldorf, Freiburg, Köln, Münster, Nürnberg, Leipzig und Wiesbaden. Expansionspotenzial für Schuhhändler sehen die Berater von Kemper's Jones Lang LaSalle besonders in Hannover, Dresden und Dortmund. Dort finden Schuhinteressenten in den 1a-Lagen derzeit weniger als zwei Schuhgeschäfte je 100.000 Einwohner vor. Die Kemper's Jones

Lang LaSalle Retail-Gruppe ist mit 220 Mitarbeitern an neun Standorten das führende Beratungsunternehmen für handelsgenutzte Gewerbeimmobilien in Deutschland.

Metropolen locken mit Markenvielfalt

Die Metropolen schneiden bei der Untersuchung in Hinblick auf die Versorgungsdichte mit zwei bis drei Schuhhändlern je 100.000 Einwohner unterdurchschnittlich ab. Diese vergleichsweise niedrige Grundversorgung kompensieren die Metropolen jedoch mit einer hohen Markenvielfalt. „Kunden, die nach bestimmten Schuhmarken suchen, haben in den Metropolen trotz der schwächeren Grundversorgung bessere Chancen, fündig zu werden“, sagt Gerhard K. Kemper. So bietet Berlin mit 81 Schuhgeschäften absolut gesehen die höchste Anzahl an Händlern. Auch Köln und München können mit je 40 Händlern bei der Markenvielfalt punkten, Hamburg folgt mit 33 Schuhanbietern. In Aachens 1a-Lagen warten insgesamt 16 Schuhgeschäfte auf die Interessenten.

Aachener Ladenlokale: Sieben Prozent gehen an den Schuhhandel

Bezogen auf die Anzahl der insgesamt verfügbaren Ladenlokale in der jeweiligen Stadt bewegt sich der Anteil des Schuhhandels zwischen vier und 8,5 Prozent. Spitzenreiter sind die 1a-Lagen in Freiburg: Mit 8,5 Prozent wird fast jeder zehnte verfügbare Laden von Schuhhändlern belegt. Werte oberhalb von 7,5 Prozent erzielen zudem Wiesbaden (7,8 Prozent) und Düsseldorf (7,7 Prozent). In den Aachener 1a-Lagen liegt der Schuhgeschäftsanteil in allen verfügbaren Ladenlokalen bei sieben Prozent. Mit Anteilen unter vier Prozent empfehlen sich Heidelberg und Hannover für expandierende Schuhanbieter. „Die großen Metropolen weisen zwar absolut gesehen die höchste Anzahl an Schuhanbietern auf. In Relation zu den je Stadt insgesamt verfügbaren Ladenlokalen kann aber von den Metropolen nur Düsseldorf glänzen“, fasst Kemper zusammen. Zudem zeige die Untersuchung, dass der ein oder andere Standort für Schuhhändler noch Potenzial biete.

In den untersuchten Städten sind im Durchschnitt etwa sechs Prozent der verfügbaren Ladenlokale an den Schuhhandel vermietet. Die Branche zählt damit – zusammen mit Textilien und Büchern – zu den drei wichtigsten Mietergruppen in Deutschlands Einkaufsmeilen.

(Anja Gossen)

@ www.kempers-jll.net

|| Ob Leisetreter oder High Heels: In Aachen ist die Auswahl an Schuhwerk sehr groß.



Foto: Andreas Hermann

Der richtige Partner

Einzelhandels- und Dienstleistungsverband Aachen-Düren geht mit Köln zusammen

Die Einzelhandels- und Dienstleistungsverbände Aachen-Düren e.V. und Köln e.V. haben sich entschlossen, die bereits langjährige partnerschaftliche Zusammenarbeit in einen neuen rechtlichen Rahmen zu gießen. Welche Argumente sprechen für die zum 1. Januar 2009 angedachte Fusion?

Seit Jahren durchläuft der Einzelhandel tiefgreifende Strukturwandlungs- und Konzentrationsprozesse. Das Bild der Branche hat sich dadurch nachhaltig verändert. „Auf diese veränderten Bedingungen muss die Einzelhandelsorganisation angemessen reagieren“, so Manfred Piana, Geschäftsführer des Einzelhandels- und Dienstleistungsverbandes Aachen-Düren, der die Interessen von 1.330 Einzelhandelsbetrieben und Dienstleistungsunternehmen der Region vertritt. Neben den Beratungsangeboten in Fragen zum Arbeits- und Tarifrecht oder zur Finanzierung bietet der Verband seinen Mitgliedern ein umfangreiches Leistungsspektrum an. „Die Anforderungen an uns sind gestiegen“, erzählt der Diplom-Volkswirt. Das Ziel: verstärkter Ausbau der lokalen Präsenz.

Leistungsfähige Strukturen vor Ort durch Spezialisierung

„Wir wollen eine optimale Betreuung der Mitglieder gewährleisten“, sagt Piana. Eine Verschmelzung beider Verbände ermögliche eine stärkere Spezialisierung der Mitarbeiter. „Dadurch werden wir leistungsstärker“, so der

Geschäftsführer, der die Vorteile für die Mitgliedsunternehmen klar im Blick hat.

Mit der Bildung von größeren, produktiveren Einheiten folgt die Einzelhandelsorganisation der Vorgabe des HDE (Hauptverband des Deutschen Einzelhandels) nach einer bundesweiten Strukturreform: Ein festgelegter Qualitätsstandard soll für alle Mitgliedsunternehmen bundesweit gewährleistet werden. Die Wahl für eine freiwillige Fusion fiel dabei auf den Einzelhandels- und Dienstleistungsverband Köln, der mit Aachen-Düren seit zehn Jahren über einen Kooperationsvertrag verbunden ist. „Es wächst zusammen, was zusammen gehört“, sagt Piana. Köln sei der ideale Partner: Bereits seit vielen Jahren werde zwischen den Verbänden eine partnerschaftliche und auch persönliche Zusammenarbeit praktiziert.

Mit dem Kölner Verein auf einer Augenhöhe

In der satzungsmäßigen Zusammensetzung der Leitungsgremien ist dafür Sorge getragen, dass beide Verbände gleichberechtigt vertre-



Foto: EHV Aachen-Düren

|| Manfred Piana,
Geschäftsführer des Einzelhandels- und Dienstleistungsverbandes Aachen-Düren:
„Es wächst zusammen, was zusammen gehört.“

ten sind. „Wir rücken auf einer Augenhöhe zusammen“, erklärt Piana. Dies spiegelt sich in der neuen Namensgebung wider: Rückwirkend zum Jahresbeginn ist der Einzelhandels- und Dienstleistungsverband Aachen-Düren-Köln e.V. für die dann fast 2.300 Betriebe und Unternehmen da. „Es wird niemand übernommen, sondern es schließen sich zwei gleichberechtigte Partner zu einer Einheit zusammen“, so der 57-Jährige. Festgelegt ist, dass die Geschäftsstellen in Aachen, Düren und Köln uneingeschränkt erhalten bleiben und damit auch die persönliche Betreuung vor Ort.

Zuletzt gingen auch die Verbände Mönchengladbach, Wuppertal und Düsseldorf sowie Münster und Dortmund zusammen. „Die Fusion Aachen-Düren mit Köln stärkt die Stimme unseres Verbandes gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft“, schließt Piana.

(Anja Gossen)

@ www.ehvaachen-dueren.de

Thermotransfer-Etikettendruck

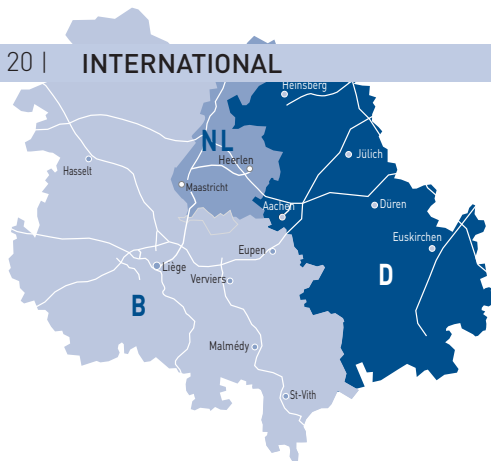
Drucksysteme • Fachservice • Ersatzteile
Etiketten • Farbbänder
umfangreiche Lagerhaltung • schneller Lieferservice

alpharoll – Ihr Spezialist für Thermotransfer-Etikettendruck und Automatische Identifikation



alpharoll

Telefon 0241/9039039
info@alpharoll.com
www.alpharoll.com



kurz & bündig

NACHRICHTEN AUS DER EUREGIO

MAA-Flüge nach Valencia gestoppt

► Die Fluggesellschaft Ryanair hat ab Anfang November alle Flüge von Maastricht-Aachen ins südspanische Valencia gestrichen. Ryanair hatte angekündigt, den Standort Niederlande wegen der eingeführten Umweltsteuer Ecotax nicht weiter ausbauen zu wollen und deswegen sogar im Königreich zu klagen. Für den Maastricht-Aachen Flughafen sei eine Gesamtpassagierzahl von 240.000 in 2008 zu erwarten gewesen. Davon reisten alleine rund 160.000 mit Ryanair. Jetzt werden es jährlich rund 40.000 Flugpassagiere weniger sein.



Foto: Andreas Herrmann

II Maastricht Aachen Airport: Alle Flüge nach Valencia sind gestrichen.

Flämische Internetadresse für Flandern?

► Die flämische Regionalregierung bemüht sich derzeit um eine eigene Top-Level-Domain für Internetadressen, wie das flämische Internetportal www.flanderninfo.be berichtet. Damit soll das .be für Belgien in öffentlichen Internetadressen durch ein eigenes Kürzel für Flandern ersetzt und vorzugsweise in den Bereichen Finanzen, Technologie und Kommunikation eingesetzt werden. Gefördert wird nach Vorstellung der Flamen damit auch die eigene Identität der Region innerhalb Belgiens. Der Antrag und Kauf der eigenen Sub-Domain wird rund 100.000 Euro kosten. Eine künftige Endung könnte .vla, .fla oder .vlaanderen sein.

NRW-Preis an Benelux-Regierungschefs

► Mit dem Staatspreis, der höchsten Auszeichnung des Landes Nordrhein-Westfalen, würdigt die Düsseldorfer Landesregierung in diesem Jahr die Regierungschefs Luxemburgs, der Niederlande und Belgiens. Die feierliche Verleihung an Jean-Claude Juncker, Jan Peter Balkenende und Yves Leterme ist für den 9. Dezember auf dem Petersberg bei Bonn geplant. NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers würdigt damit die intensive Zusammenarbeit zwischen NRW und seinen drei europäischen Nachbarn: „Seit Jahrzehnten sind die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen und Kontakte über die Grenzen hinweg immer enger geworden. Das wollen wir in Zukunft noch weiter ausbauen. Unsere Zusammenarbeit und Partnerschaft mit den Benelux-Staaten kann gar nicht eng genug sein.“ Frühere Preisträger waren unter anderem Jürgen Habermas, Marcel Reich-Ranicki, Alice Schwarzer und Paul Spiegel.

Europäische Auszeichnung für Grünmetropole

► Das grenzüberschreitende Partnerprojekt Grünmetropole wurde durch den Europäischen Rat für Raumplanung in Dublin mit dem „7. European Urban and Regional Planning Award 2008“ ausgezeichnet und als bestes Planungskonzept Europas gewürdigt. Die Jury war der Meinung, dass die Grünmetropole „ein Paradebeispiel für erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist und als Vorbild für den Prozess der Neuent-

wicklung und Regeneration einer großen post-industriellen städtischen Agglomeration und Landschaft“ dient. Weiterhin ehrt die Auszeichnung die umfangreiche Arbeit der insgesamt 26 Interreg-Partner und der über 150 Projektbeteiligten aus drei Ländern. Die Hauptpartner Parkstad Limburg (NL), Westelijke Mijnstreek (NL), Provincie Limburg (B), die Städteregion Aachen und Kreis Düren (D) festigten damit auch ihre Zusammenarbeit.

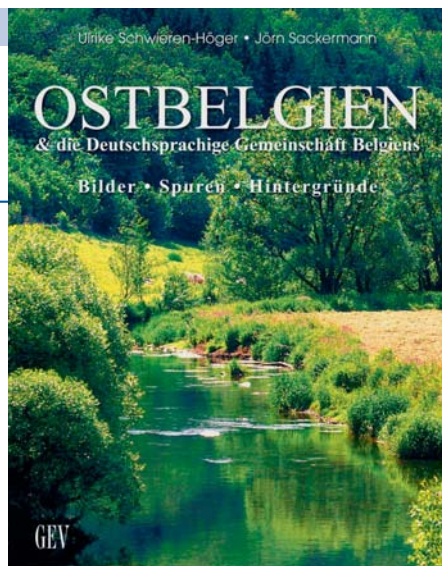
Weihnachtszauber in Lüttich

► Auf der Place du Marché und der Place Saint Lambert in Lüttich findet auch in der diesjährigen Adventszeit der größte Weihnachtsmarkt der Wallonie statt. Mehr als eine Million Menschen, zunehmend ausländische Touristen, besuchen den über 20 Jahre alten Weihnachtsmarkt jährlich, der seinen lebenswerten Charme aus der langen germanischen Tradition und dem romanischen Charakter bezieht. In den 190 Holzhäusern werden unter anderem Geschenkartikel, Spielzeug, Weihnachtsdekorationen und natürlich kulinarische Spezialitäten aus der Wallonie angeboten. Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt vom 28. November bis 30. Dezember montags bis donnerstags von 11 bis 19 Uhr, freitags von 11 bis 20 Uhr und am Samstag und Sonntag von 10 bis 20 Uhr.

Ostbelgischer Bildband aktualisiert

► In welchem Fluss steckt pures Gold? Wer kocht in alten Fabrikhallen? Was treibt ein Verein auf der Eyneburg? Warum war Hermann Löns das Hohe Venn lieber als der Rhein? Wer hat Angst vor dem Geist der Warche? – Neugierig geworden? Dann ist der gewichtige und inhaltsreiche Bildband über Ostbelgien, den die Eifeler Autorin Ulrike Schwier-Höger und der Kölner Fotograf Jörn Sackermann zusammengestellt haben und der jetzt in aktualisierter Auflage im Buchhandel erhältlich ist, genau das Richtige.

Ostbelgien hat schon mehrfach die Nationalflaggen wechseln müssen. Das prägt die Menschen, die heute – deutsch, französisch und niederländisch parlierend – an ihrem eigenen kleinen Europa bauen. Städte wie Eupen, Malmedy und St. Vith, bunte Folklore, die Liebe zum guten Essen, würziges Bier, roman-



tische Seen, dunkle Wälder und die einzigartige Hochmoorlandschaft des Hohen Venn sind Markenzeichen dieser liebenswerten Gegend in unserer unmittelbaren Nachbarschaft.

„Ostbelgien und die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens“, Grenz-Echo Verlag
240 Seiten, 175 farbige Fotos,
mit Übersichtskarte, 29,95 Euro

Uni Maastricht belohnt fleißige Studenten

► Mit einer „Gebühren-zurück-Aktion“ will die Uni Maastricht Anreize für begabte Studenten schaffen. Jetzt wurden 140 Studenten, das entspricht drei Prozent des ersten Studienjahres, belohnt. Insgesamt erhielten sie 250.000 Euro Studiengebühren für ein Jahr zurück.

An der Uni Maastricht studieren 12.000 Studenten, doch die Gebühren sind stark gestaffelt: von 1500 Euro jährlich für Bachelor- und Masterstudenten unter 20 Jahren aus den Niederlanden und anderen EU-Staaten bis 32.000 Euro für Nichteuropäer im Medizinstudium.

Deutsche Studenten feiern in Landgraaf

► Ende Oktober stürmten über 600 deutsche Studenten, vom Anfänger bis zum Pistenprofi, die Skihalle SnowWorld im niederländischen Landgraaf. Grund ist die seit drei Jahren bestehende gute Kooperation zwischen dem Hochschulsportzentrum der Aachener Hochschulen und der SnowWorld. Aber auch interkulturelle Zusammentreffen gehören für die Studenten zum attraktiven Angebot wie zum Beispiel am 25. November, als über 400 Studenten von der RWTH Aachen, der Université de Liège, der Rijksuniversität in Maastricht und der Universität Hasselt zum ALMA Snowevent nach Landgraaf kamen. (rm)



II Auf die Plätze, fertig, los!
600 Studenten der Aachener Hochschulen stürmten
die Skihalle SnowWorld in Landgraaf.

Foto: SnowWorld

Teurer Parken in Maastricht

► Die Stadt Maastricht plant, die Parkgebühren in der Innenstadt von 2,40 auf 2,60 Euro sowie in den Außenbezirken von 1,20 auf 1,40 Euro anzuheben. Auch an den verkaufsoffenen Sonntagen soll auf allen öffentlichen Parkplätzen das Abstellen des Autos teurer werden. Kritiker bemängeln an den Plänen der Stadtverwaltung, dass dies eventuell Touristen aus Deutschland und Belgien von einem Besuch der Maasstadt abhalten könnte.

Heimische Konkurrenz für Maastricht zur Kulturhauptstadt

► Die Wahl zur Kulturhauptstadt Europas für das Jahr 2018 wird erstmalig ohne nationale Vorentscheidung stattfinden. Alle vorgeschalteten nationalen Ausscheidungsverfahren konnten bisher mit der Kraft und Unterstützung des ganzen Landes durchgeführt werden. Doch 2018 wird die Kulturhauptstadt einfach eine niederländische sein. Aber welche? Der limburgische Gouverneur Léon Frissen nennt mit Utrecht, Eindhoven und Almere am IJsselmeer weitere potentielle Bewerbungen neben Maastricht. Utrecht zieht mit der ganzen Randstad von Amsterdam, Rotterdam und Den Haag ins Feld. Eindhoven als zweite südniederländische Stadt bietet dem Norden Konkurrenz und kommt Maastricht geografisch gefährlich nahe. Frissen steht für einen euregionalen Auftritt mit seinen fünf Kulturen und sieht es als große Chance für eine Region, die weiter zusammenwächst.

„Lions Crossing Borders“ im World Trade Center Heerlen Aachen

Rund 100 Mitglieder und Gäste der Lions Clubs Aachen Carolus Magnus und Euregio Maas Rhein diskutierten am 24. Oktober mit dem nordrhein-westfälischen Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie und stellvertretendem Ministerpräsidenten, Professor Dr. Andreas Pinkwart, und der niederländischen Wirtschaftsministerin Maria van der Hoeven über die Lissabonner Erklärung der Europäischen Union und deren Umsetzung in der Euregio. Moderator war Björn Meißner, RWTH Aachen. Besonders im Fokus standen die wirtschaftliche grenzüberschreitende Entwicklung, der deutsch-niederländische Technologietransfer und die Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Realwirtschaft, insbesondere auf kleine und mittelständische Unternehmen.

Große Bedeutung europäischer Forschung

Wie Minister Pinkwart hervorhob, wird sich die vor allem mittelständische industrielle Infrastruktur der Euregio als Vorteil im Umgang mit den Folgen der jetzigen Krise erweisen. Beide Minister verwiesen auf die große Bedeutung von europäischer Spitzenforschung und Technologietransfer. Die enge Kooperation von Unternehmen mittels Bildung persönlicher Netzwerke auch über die Grenze hinweg garantiere wirtschaftlichen Vorsprung. Dabei seien die

Lions-Mitglieder in besonderem Maße gefordert, solche Prozesse zu unterstützen, betonte Jürgen Drewes, Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen, Geschäftsführer des World Trade Centers Heerlen Aachen und Past-Präsident des Lions Clubs Aachen Carolus Magnus.

Für das Deutsch-Niederländische Jugendwerk e. V., das junge Menschen aus beiden Ländern zusammenführt, um das Verständnis füreinander zu verbessern, konnten über 1.400 Euro Spenden für künftige Projekte eingenommen werden. Die Präsidenten der beiden Lions Clubs – Dr. Hans-Friedmund Rittel für den Lions Club Aachen Carolus Magnus und Hajo Latzel für den Lions Club Euregio Maas Rhein – bedankten sich für die großzügigen Spenden. Sie dankten außerdem dem Organisationsteam mit Petra Müller, Jürgen Drewes, Rob Bimmel und drs. J.M.J. Severijns.



Foto: Andreas Schmitter

|| Hermann Vrehen, Deputierter für Wirtschaft der Provinz Limburg, Dr. Hans-Friedmund Rittel, Präsident Lions Club Aachen Carolus Magnus, Hajo Latzel, Präsident Lions Club Euregio Maas Rhein, Maria van der Hoeven, Wirtschaftsministerin der Niederlande, Prof. Andreas Pinkwart, NRW-Minister für Wissenschaft, Forschung und Technologie und stellvertretender Ministerpräsident und Jürgen Drewes, Hauptgeschäftsführer IHK Aachen (v.l.).

WTC: Außenwirtschaftsberatung mit Schwerpunkt „NL“

Wie finde ich Geschäftspartner in den Niederlanden? Wie hoch sind die Zölle für Druckmaschinen in Indien? Welche Messe ist in den USA der „place to be“?

Diese und viele anderen Fragen zum internationalen Geschäft beantwortet die Außenwirtschaftsabteilung der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) tagtäglich – nicht nur in Aachen, sondern auch im verkehrsgünstig gelegenen World Trade Center Heerlen Aachen (WTC). Bei Fragen zum Geschäft mit den Niederlanden können dort auch Kollegen der Kamer van Koophandel Limburg eingebunden werden, mit denen die IHK in einem gemeinsamen Büro im WTC zusammenarbeitet.

i Ansprechpartnerin für Unternehmen, die ein Beratungsgespräch im WTC wünschen: Heike Sevenich, IHK Aachen, Tel. 0241 4460-225, auwi@aachen.ihk.de

WWW.CUBIBLUE.COM



CUBIBLUE <

**MOBILMARKETING
MESSESTÄNDE
EINRICHTUNGEN**

Am Windrad 11 ■ D-52156 Monschau ■ Fon +49 2472 8034-0
Fax +49 2472 8034-70 ■ info@cubiblu.com ■ cubiblu.com

Verjährung droht!

Auch in diesem Jahr werden wieder viele Schuldner mit besonderer Freude dem Jahreswechsel entgegenblicken, weil eventuell Forderungen gegen sie verjähren. Seit dem 1. Januar 2002 sind im Rahmen der Verjährung nachfolgende Fristen zu beachten.

Regelmäßige Verjährungsfrist: drei Jahre

Die regelmäßige Verjährungsfrist für alle Ansprüche des täglichen Lebens beträgt drei Jahre, sofern diese nicht anderweitig geregelt sind. Der dreijährigen Verjährungsfrist unterfallen zum Beispiel Zahlungsansprüche aus Kauf, Miete oder Werkvertrag. Dies gilt unabhängig davon, ob der Anspruchsteller Verbraucher oder Kaufmann ist. Die Verjährung beginnt mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist. Soweit zum 1. Januar 2002 noch keine Verjährung eingetreten war, wird die Drei-Jahres-Frist grundsätzlich auch auf ältere Forderungen angewendet. Ein Übergangsrecht sieht diverse Ausnahmen vor.

Besondere Verjährungsfristen

30 Jahre beträgt die Verjährungsfrist bei Herausgabeansprüchen aus Eigentum und anderen dinglichen Rechten, bei familien- und erbrechtlichen Ansprüchen, bei rechtskräftig festgestellten Ansprüchen sowie bei Ansprüchen, die aus vollstreckbaren Urkunden oder vollstreckbaren Vergleichen resul-

tieren. In diesen Fällen wird die Frist allerdings taggenau bestimmt.

Kauf- und werkvertragliche Mängelansprüche verjähren grundsätzlich in zwei Jahren, Gewährleistungsansprüche wegen Baumängeln und mangelhaft eingebauten Bauteilen in fünf Jahren.



Abweichend von den gesetzlichen Bestimmungen können in der Regel auch vertragliche Vereinbarungen getroffen werden. Ausnahmen bestehen allerdings unter anderem bei Gewährleistungsansprüchen von Verbrauchern.

Hinderung der Verjährung

Die bloße Geltendmachung des Anspruchs, zum Beispiel durch Telefax, reicht nicht aus, um die Verjährung zu verhindern. Geeignete Mittel für eine Hemmung sind zum Beispiel die Erhebung der Klage oder die Zustellung eines Mahnbescheids.



Details zum Thema Verjährung enthält ein Merkblatt der IHK unter: www.aachen.ihk.de, „Download – Recht und Steuern“.

Handelsrichter ernannt und bestätigt

Auf Vorschlag der Industrie- und Handelskammer hat der Präsident des Oberlandesgerichts Köln Dr. Rüdiger Schlöbe für fünf Jahre zum ehrenamtlichen Handelsrichter ernannt. Für weitere fünf Jahre bestätigte der Präsident des Oberlandesgerichts Köln Kerstin Steffens in ihrem Amt als Handelsrichterin und Josef Ravank in seinem Amt als Handelsrichter.

Neues Insolvenzrecht mit Verfallsdatum

Das Rettungspaket der Bundesregierung hat auch Auswirkungen auf „normale“ Unternehmen in schwieriger See.

Stichwort: Insolvenzantragspflicht. Sie soll künftig entfallen, wenn für ein Unternehmen eine positive Fortführungsprognose gestellt werden kann. Angesichts der Finanzkrise ist die großzügige Auslegung richtig. Das Nachsehen können dabei aber die Gläubiger haben.

Der DIHK hat deshalb eine zeitliche Begrenzung der Regelung vorgeschlagen. Dem ist der Gesetzgeber mit einer 2-Jahres-Befristung gefolgt.

Weichen beim Emissionshandel falsch gestellt

Der Unterausschuss des Europäischen Parlaments (EP) hat für die 3. Emissionshandelsperiode 2013 bis 2020 die falschen Weichen gestellt: Die Versteigerung von CO₂-Zertifikaten für Industrie und Energieversorger belastet die deutsche Wirtschaft und den Verbraucher in Milliardenhöhe. Rat, EP und Kommission werden voraussichtlich im Dezember in erster Lesung über die Richtlinie entscheiden. Immerhin wurde aber die Kernforderung des DIHK berücksichtigt, Kleinanlagen unterhalb von 25.000 Jahrestonnen CO₂ vom Emissionshandel auszunehmen. Dadurch werden rund 6.000 mittelständische Unternehmen entlastet, die ohnehin nur circa 2,4 Prozent des vom Emissionshandel erfassten CO₂-Ausstoßes verursachen.



Medienproduktion heute.

Werbe- + Geschenkartikel

- Weihnachtskarten
- diverse Kalenderausführungen
- USB Sticks + Verpackungen
- CD + DVD Produktion

ab 25 Stk. • Postversand • Express

Info & Onlinedruckerei: www.polycopy.de
 Tel: 0241 / 900781-0 • info@polycopy.de

Medienproduktion heute. schnell - kompetent - zuverlässig.



Printprodukte bleiben bestehen

Lexikonportal oder fatter Wälzer? Diese Frage stellt sich spätestens, seit das Bertelsmann Lexikon Institut angekündigt hat, dass es im September das „Wikipedia-Lexikon in einem Band“ herausgeben will. Einen ersten Anlauf für eine Printversion hatte es bereits 2006 gegeben.

Print oder online?

Paradoxerweise schien es gleichzeitig fast so, als ob es „den Brockhaus“ künftig nur noch in elektronischer Form gäbe. Print oder online? Dieser Frage stellen sich die Experten zurzeit immer wieder. Das Bibliographische Institut & F.A. Brockhaus hat nun klargestellt, dass es von Brockhaus beides geben wird: „Ein Lexikonportal aus unserem Haus und parallel auch gedruckte Lexika“, erklärt Unternehmenssprecher Klaus Holoch. „Wir schließen derzeit auch nicht aus, dass es eine gedruckte Ausgabe von der 22. Auflage der „Brockhaus

Enzyklopädie“ geben wird – das werden wir aber erst in ein bis zwei Jahren entscheiden. Die gestiegene Nachfrage nach unseren Printprodukten seit der Ankündigung des Lexikonportals zeigt, dass auch in Zukunft das Buch seine eigene Position als Medium behaupten wird.“

Ergänzung statt Konkurrenz

Dass neue Medien wie das Wikipedia-Lexikon bedrucktes Papier – in diesem Fall in Buchform – nach sich ziehen, ist kein neues Phänomen. Als das Radio die Haushalte zu erobern begann, erschienen zeitgleich die ersten Hörfunkmagazine. Sie informierten darüber, was Sender zu welchem Zeitpunkt ausstrahlten. Vom Fernsehen kennt man die gleiche Geschichte. Die Flut der Programmzeitschriften reißt trotz Internet und Co. bis heute nicht ab. Inzwischen gibt es für letztgenannte selbst Bedarf: Wie schon der Siegeszug des PC zahllose Computerzeitschriften mit Namen

von Betriebssystemen als Titel hervorbrachte, gab es zwischenzeitlich Zeitschriften der großen Internet-Provider – wie das freenet- oder AOL-Magazin. Sie dienten dazu, Hemmschwellen bei weniger technikaffinen Zeitgenossen zu überwinden und die bunte Vielfalt des World Wide Web zu vermitteln. Heute finden wir am Kiosk das Ebay-Magazin, das laut seiner Mediadaten eine verkaufte Auflage von 130.000 Exemplaren aufweisen kann. Und die Online-Gemeinde sorgt nicht nur für Bücher und Zeitschriften: So brachte die Studenten-Community studiVZ Ende vergangenen Jahres ihren gedruckten „studiVZ-Eleganz Kalender 2008“ auf den Markt. Er präsentiert an der Wand monatlich die 24 „heißesten Akademiker“ weiblichen und männlichen Geschlechts. „Online goes Print“ hieß es auch beim Auskunftportal klickTel, als es vergangenen Sommer eine Plakatkampagne startete, die bis Ende des Jahres 35.000 Werbeflächen füllte.



Diese Ausgabe der

Brimberg. Das Medienunternehmen

Druck und Verlag

WIRTSCHAFTLICHE

NACHRICHTEN



der Industrie- und Handelskammer Aachen

ist ein Produkt unseres Hauses

Dresdener Straße 1

52068 Aachen

Telefon 02 41/51 99-0

Telefax 02 41/51 99-199

www.brimberg.de

info@brimberg.de

Marken, die man sich merkt

Was haben Nivea, Odol und Uhu gemeinsam? Richtig: Es sind Marken, die seit der Kindheit vertraut sind. Gleichzeitig zeigen alle drei, wie die Verpackung eine Marke prägen und zum Erfolg führen kann.

So erkennen Milliarden Menschen weltweit eine Coca-Cola-Flasche allein an ihrer Silhouette. „Industrielle Warenverpackungen begleiten die Konsumgesellschaft schon seit über 200 Jahren“, weiß Hans-Georg Böcher, Museumsdirektor des Deutschen Verpackungsmuseums.

Rund 70 Prozent der Kaufentscheidungen fallen heute am Regal. Wichtige Erfolgsfaktoren für intelligente Verpackungen sind unter

anderem eine markentypische Gestaltung, die Besetzung deutlicher und eindeutiger Emotionsfelder und die Aktivierung von Gefühlen. Marken müssen sich als Persönlichkeiten mit Eigenschaften und Eigenheiten präsentieren und diese bis ins kleinste Detail stimmig und durchgängig vermitteln. Das sind die Ergebnisse einer aktuellen Studie der Gruppe Nymphenburg und Pro Carton, der Interessengemeinschaft der Karton- und Faltschachtelhersteller.

Mehr als schützende Hülle: Verpackung zieht den Blick des Betrachters an, sie macht neugierig, sie informiert über ihren Inhalt und wirbt für ihn, sie wirkt praktisch oder edel, sie verspricht Qualität, lockt mit Prestige oder Ge-

nuss und sie begleitet uns im besten Fall auch nach dem Kauf in unserem Alltag. Mit einem Satz: Die moderne Verpackung ist ein Marketinginstrument, das nach wie vor eine Marke prägen kann. Das Regal beziehungsweise der Point of Sale wird selbst zur Werbeplattform, auf der die Verpackung als Werbemedium fungiert und um die Gunst des Käufers kämpfen muss. Ein Trend geht daher inzwischen zu sehr veredelten oder auf einzelne Zielgruppen zugeschnittene Lösungen – zum Beispiel zu Verpackungen, die speziell für Senioren oder geschlechtsspezifische Bedürfnisse entwickelt werden. Zudem hat die Verpackung heutzutage zusätzliche Schutzfunktionen übernommen: Sie dient zur Abgrenzung gegenüber Me-too-Produkten oder Markenpiraterie. ■



**Schaumstoffe
Helgers**



Freiraum für die Zukunft

Traditionsunternehmen Schaumstoffe Helgers an neuem Standort

Großzügig, klar und lichtdurchflutet – so präsentiert sich der neue Firmensitz von Schaumstoffe Helgers im Industrie- und Gewerbepark Eschweiler (IGP).

Mit dem Umzug an den neuen Produktionsstandort vergrößert das Unternehmen seine Kapazitäten auf insgesamt 6.000 qm Gewerbefläche. Der ideale Rahmen für die Fertigung hochwertigster Produkte im Bereich der Polster- und Verpackungsindustrie, sowie für die Einsatzgebiete Schallschutz und technische Filter.

Das Programm umfasst die verschiedensten Herstellungsarten: Vom individuell gefertigten Schaumstoff-Polster bis hin zur Serienproduktion bietet Schaumstoffe Helgers attraktive Lösungen für den individuellen Kundenbedarf.

- **Schallschutz**
- **Verpackungen**
- **Polster**
- **Technische Filter**



IGP- Industrie- und Gewerbepark | Ernst-Abbe-Str. 12 | 52249 Eschweiler
Tel.: 02403/83830-0 | www.schaumstoffehelgers.de | info@schaumstoffehelgers.de

Verpackungen in aller Vielfalt

C.Brettschneider GmbH

Bei uns sind bei allen Verpackungsanforderungen Kompetenz in der Sache, fachmännische Beratung und der bekannt gute Service Garanten für eine verlässliche Partnerschaft.



Wir verpacken es . . .

kompetent * zuverlässig * prompt * mit Freude

Grüner Weg 37 * 52070 Aachen
0241 / 92891-0

Jülich: Vernetzte Forschung für die Zukunft

„Große Projekte, nationale und internationale Vernetzung, exzellente Forschung: Jülich ist für die Zukunft gut aufgestellt und gestaltet diese aktiv.“ Mit diesen Worten zog Professor Achim Bachem, Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Jülich, auf der Jahrespressekonferenz in Bonn die Bilanz für 2008. Jüngstes Beispiel für die internationale Vernetzung ist die strategische Kooperationsvereinbarung mit der renommierten US-amerikanischen Forschungseinrichtung Oak Ridge National Laboratory ORNL, die in Bonn unterzeichnet wurde. „Wir wollen in Jülich in internationaler Vernetzung umfassende Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft finden. Dies tun wir fokussiert in den Bereichen Gesundheit,



Foto: FZ Jülich

II Jetzt auch offiziell Partner auf gleicher Augenhöhe: das Forschungszentrum Jülich und das Oak Ridge National Laboratory, vertreten durch Thomas Mason (li.) und Professor Achim Bachem.

Energie und Umwelt sowie Informationstechnologie“, sagte Bachem. Gerade auf dem Gebiet der Simulationswissenschaften mit Supercomputern konnte Jülich als „Architekt“ völlig neue Strukturen auf nationaler und europäischer Ebene initiieren und somit einen entscheidenden Beitrag leisten, dass Deutschland und Europa auf diesem Zukunftsfeld in der Weltspitze mithalten können. Am Abend der Jahrespressekonferenz hatte Jülich zu einem vielbeachteten Jahresempfang unter dem Motto „Big Science“ prominente Gäste aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft eingeladen.

FH: Verabschiedung der letzten klassischen Diplom-Ingenieure

Die letzten Maschinenbau-Ingenieure der FH Aachen erhielten jetzt ihre Diplommurkunden. Die 168 Absolventen sind die letzten, die das klassische Diplom-Ingenieur-Studium absolviert haben. Künftig werden die Absolventen im Zuge der Bologna-Konferenzbeschlüsse die international etablierten Titel eines Bachelor oder eines Master führen.

„Wir sind sehr stolz, dass wir in Zeiten akuten Fachkräftemangels eine so große Anzahl hervorragend ausgebildeter Maschinenbau-Ingenieure hervorgebracht haben“, betonte Professor Johannes Gartzten, FH Aachen.

Neue Ausgabe von „Forschen in Jülich“ erschienen

Gehirn, Alter und Erkrankungen – das neue Magazin des Forschungszentrums Jülich setzt den Schwerpunkt bei der Hirnforschung. Der Wunsch, Erkrankungen des Gehirns, wie bei Alzheimer oder Parkinson, so früh zu erkennen, dass sich für die Betroffenen gute Chancen für eine Behandlung ergeben, beherrscht die Arbeit der Jülicher Wissenschaftler. Highlights in Jülich sind zum einen der 9,4-Tesla-Magnetresonanz-Positronen-Emissionstomograf, den die Jülicher gemeinsam mit Siemens entwickelt haben und mit dem sich das Gehirn und seine Funktionen auf einzigartige Weise darstellen lassen, zum anderen ein neuer und besonders schonender Hirnschrittmacher, der Patienten mit Parkinson hilft. Alle Beiträge sind in Magazinform aufgemacht und auch für Laien gut verständlich beschrieben.

i Das Heft kann kostenlos bestellt werden bei:
Annemarie Winkens
Forschungszentrum Jülich
E-Mail: a.winkens@fz-juelich.de

Laser- und Wasserstrahl schneiden

für Werbe-/Messebau und Industrie
Edelstahl, Aluminium, Messing, Stahl, Plexiglas, Holz, Verbundwerkstoffe, Techn. Kunststoffe, Schäume, Glas, Marmor, Granit u.v.m.

prosign
PRÄZISIONSSCHNEIDEN

prosign GmbH & Co. KG
Honigmannstraße 7
D - 52146 Würselen

Fon 0 24 05 / 41 38 80
Fax 0 24 05 / 41 38 88
info@prosign.com

Neue Pflanzenöle ersetzen fossiles Mineralöl

Eine internationale Forschergruppe, an der 23 Partner aus elf Ländern beteiligt sind, hat sich zum Projekt ICON (industrial crops production added value oils for novel chemicals) zusammengeschlossen. Das bisher größte Verbundprojekt auf dem Gebiet der Pflanzentechnologie will neue Grundlagen für industrielle Schmierstoffe züchten.

Die Wissenschaftler haben es sich zum Ziel gesetzt, neuartige Samenöle als nachwachsende Alternativen für den Verbrauch fossilen Mineralöls in der chemischen Industrie verfügbar zu machen. Für diese Arbeit erhält ICON von der EU für vier Jahre eine Förderung von sechs Millionen Euro.

i Professor Margarete Frentzen
Telefon: 0241 80-26641, E-Mail: frentzen@bio1.rwth-aachen.de

Jülich bei BioPharma-Initiative erfolgreich

Das Forschungszentrum Jülich gehört zum Siegerkonsortium „Neuro-Allianz“, das vom Bundesforschungsministerium in den kommenden drei Jahren mit 20 Millionen Euro gefördert wird. Ziel des Konsortiums ist es, therapeutische und diagnostische Ansätze zur Behandlung von neurodegenerativen Erkrankungen von der Forschung bis zur Marktreife zu bringen. Der BioPharma-Wettbewerb des Bundesforschungsministeriums will auf struktureller Ebene den Standort Deutschland als „Apotheke der Welt“ stärken. Das Forschungszentrum Jülich – stark in der Hirn- und Demenzforschung – konnte beim Wettbewerb überzeugen.

Studentenzahlen der RWTH gestiegen

Knapp 5.900 Menschen haben sich in diesem Wintersemester an der RWTH Aachen für ein Studium eingeschrieben. Insgesamt stieg damit die Studentenzahl an der RWTH auf 31.430 Personen. Vor allem Studiengänge mathematischer, ingenieur- und naturwissenschaftlicher Ausrichtung legten mit einem Zuwachs von acht Prozent im Vergleich zum vergangenen Jahr deutlich zu. Hoch im Kurs liegen hier die Fächer Elektrotechnik, Informationstechnik und Bauingenieurwesen.

Algen-Produktionsanlage mit Jülicher Know-how in Betrieb

Die weltweit fortschrittlichste Algenproduktionsanlage zur effizienten Aufnahme und Filterung von Kohlendioxid durch Mikroalgen wurde jetzt im RWE-Kraftwerk Bergheim-Niederaußen in Betrieb genommen. Die Pilotanlage, die optimale Wachstumsbedingungen für Algen schafft, wurde in Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum Jülich und der Jacobs University Bremen entwickelt.

Die Meeresalgen in der rund 600 Quadratmeter großen Versuchsanlage werden mit

dem im Rauchgas enthaltenen Kohlendioxid aus dem Kraftwerk „gefüttert“. Mit einer im Vergleich zu Landpflanzen bis zu zehnfach höheren Wachstumsrate nehmen Mikroalgen viel mehr CO₂ auf. Für die daraus resultierende Algenabfallmasse sollen Verwertungsmöglichkeiten, zum Beispiel als Biosprit oder in Bioabgasanlagen erforscht werden.



FZ Jülich, Andreas Ulbrich, Tel.: 02461 61-1784,
E-Mail: a.ulbrich@fz-juelich.de

Ehrendoktorwürde der RWTH für zwei Informatiker

Die RWTH verlieh erstmals in ihrer Geschichte die Ehrendoktorwürde an zwei Informatiker: Professor Jan van Leeuwen aus Utrecht und Professor Reinhard Wilhelm aus Saarbrücken. Anlass dafür bildeten zwei Ereignisse: Vor 30 Jahren wurden die ersten Doktorgrade im Fach Informatik verliehen und vor 20 Jahren das Forum Informatik gegründet. Van Leeuwen wurde für seine Verdienste für die Entwicklung der Informatik auf europäischer Ebene geehrt. Wilhelm bekam die Ehrendoktorwürde für seine fundamentalen Beiträge zur Programmanalyse und Theorie der Programmiersprachen. Beide Forscher haben langjährige Verbindungen zur RWTH-Fachgruppe Informatik.

Weitere Förderung für Jülicher Biotechnologen

Das Forschungszentrum Jülich gehört zu den Gewinnern im Landeswettbewerb „Bio.NRW“. Wissenschaftler seines Zentrums für Mikrobielle Biotechnologie (ZMB) sind Partner in den zwei Technologieplattformen „Biokatalyse“ und „Expression“. Die beiden Projekte mit der TU Dortmund und der Universität Düsseldorf werden nun eine Förderung über drei Jahre erhalten.

Der Wettbewerb „Bio.NRW“ ist insgesamt mit 25 Millionen Euro dotiert. Die Ergebnisse der „weißen Biotechnologie“ werden von der Industrie unterschiedlich genutzt: bei der Entwicklung energiesparender und wasserschonender Waschmittel ebenso wie in Produkten zur Hautpflege oder der Herstellung von Medikamenten.

(F.G.)

University of Shanghai zu Besuch an der RWTH

Unter der Leitung von Professor Shugang Liu von der University of Shanghai for Science and Technology USST, besuchte eine Delegation den Lehrstuhl für Ingenieurgeologie und Hydrogeologie (LIH) der RWTH. Dabei wurde ein Kooperationsabkommen geschlossen, das die Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Studenten- und Lehreraustausch vorsieht. RWTH-Professor Rafiq Azzam und Professor Liu zeigten sich erfreut und planen, Anträge für gemeinschaftliche Forschungsprojekte zu stellen.

II Professor Rafiq Azzam und Professor Liu unterzeichneten das Kooperationsabkommen.



Neues Zdl-Zentrum: Förderung des Ingenieur-Nachwuchses in NRW

Innovationsminister Professor Andreas Pinkwart hat in Eschweiler das Zdl-Zentrum der Landesinitiative Zukunft durch Innovation.NRW „ANTalive“ gegründet. „ANTalive“ steht für „Angewandte Naturwissenschaften und Technik in der Region Aachen/Düren live erleben“. Die Oberstufenschüler von fünf weiterführenden Schulen aus Aachen, Eschweiler und Düren haben ab Januar die Möglichkeit, außerhalb des Unterrichts Kurse und Workshops in angewandten Naturwissenschaften und Technik zu besuchen – weitere Schulen und Angebote sollen folgen.

„Die Zdl-Zentren sind ein wichtiger Schritt, um Schüler für Naturwissenschaften zu begeistern. Allein in NRW fehlen uns 20.000 Ingenieure“, so Pinkwart. Ein besonderer Anreiz für die Schüler ist ein Grundkurspraktikum an der Fachhochschule Aachen, in dem sie bereits ihren ersten Schein für ein späteres Studium erwerben können. Die Leitung übernimmt Professor Angelika Merschenz-Quack. In Kursen der RWTH Aachen lernen die Teilnehmer zudem, Roboter selbst zu programmieren und über Hindernisse zu steuern. Träger des Zdl-Zentrums ist die Gesellschaft

für Wirtschafts- und Strukturförderung im Kreis Düren. Die RWTH und die FH Aachen sowie das Fraunhofer-Institut für Autonome Intelligente Analyse und Informationssysteme beteiligen sich mit Kursangeboten. Auch zahlreiche Unternehmen aus der Region unterstützen „ANTalive“.

Das Zdl-Zentrum „ANTalive“ ist das siebte von insgesamt 25 Zdl-Zentren, deren Gründung das Innovationsministerium bis 2010 anstrebt.

@ www.innovation.nrw.de/zdi



Foto: Stefan Hermann

II Minister Pinkwart informiert sich über die Ergebnisse des Roboterurses von ANTalive an der RWTH Aachen.

**DELHEID SOIRON HAMMER
RECHTSANWÄLTE**



**JAHRZEHNTE ERFAHRUNG IN DER
BERATUNG UND VERTRETUNG DER
REGIONALEN WIRTSCHAFT.**

Wir beraten und vertreten bei grenzüberschreitenden Geschäftsbeziehungen und bei internationalen Rechtsangelegenheiten.

LEX-EUREGIO
AACHEN · EUPEN · HASSELT
HEERLEN · LIÈGE · WTC AVANTIS

Zusammenschluss von 4 Sozietäten mit über 60 Rechtsanwälten in der Euregio Maas-Rhein.

Friedrichstraße 17-19 | 52070 Aachen
tel +49.(0)241.946 68-0 | fax +49.(0)241.946 68-77
www.delheid.de



Foto: Eifel Tourismus

Eifelsteig:

Qualität auf jedem Kilometer Wanderweg

Wo sich früher die Trierer Erzbischöfe und Fürsten von Luxemburg auf Ober- und Niederburg regelrecht die Köpfe einschlugen, herrschte diesmal eitel Sonnenschein. Denn der neue Premium-Wanderweg „Eifelsteig“ wurde in Manderfeld offiziell frei gegeben.

Ein „historisches Datum“, befand Manuel Andrack, prominenter Wanderer und Buchautor, vor einem Auditorium, das mit Prominenz regelrecht voll gespickt war. Aber auch die „Arbeitstiere“, die in den zurückliegenden zwei Jahren das Projekt zwischen Aachen und Trier realisiert haben, waren zahlreich vertreten.

Finanzspritzen der Länder

914.000 Euro, so Klaus Schäfer, Geschäftsführer Eifeltourismus, wurden auch dank der Finanzspritzen der Länder Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz investiert, um die Eifelregion noch attraktiver zu machen.

Dass es gar nicht so einfach war, die endgültige Trasse festzulegen, bestätigte Helmut Etschenberg, Aufsichtsratsvorsitzender der Eifeltourismus: „Es gab zahlreiche Auseinandersetzungen mit Landräten und Bürgermeistern, weil der Steig nicht daher führt, wo sie ihn gern gesehen hätten.“ Das Thema sei nun erledigt, weil man eingesehen habe: „Der Eifelsteig darf kein politischer Weg sein, er muss landschaftlich und kulturell so ausgerichtet sein, dass er aus Sicht der Wanderer eine Zukunftschance hat.“

Den Anrainern wurde aber auch geholfen, denn allein in NRW gibt es entlang des Steigs 300 Kilometer Partnerwege, in der Vulkaneifel kommen nochmals 200 Kilometer hinzu. Zwei wichtige Dinge sind nun noch zu erledigen: ein optimales Wegemanagement und ein effizientes Marketing-Konzept.

Infrastruktur entlang des Weges ausbauen

Etschenberg legte die Latte hoch: Jeder Kilometer Eifelsteig müsse Qualität haben. Die Infrastruktur entlang des Steigs müsse optimiert werden, die Gastronomie müsse den großen Erwartungen der Gäste gerecht werden, denn schließlich „muss der Eifelsteig auch wirtschaftlich für die Region erkennbar sein“. Es gebe erfreuliche Ansätze: So hätten sich bereits mehr als 50 Betriebe zum Zertifizierungsverfahren „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ angemeldet.

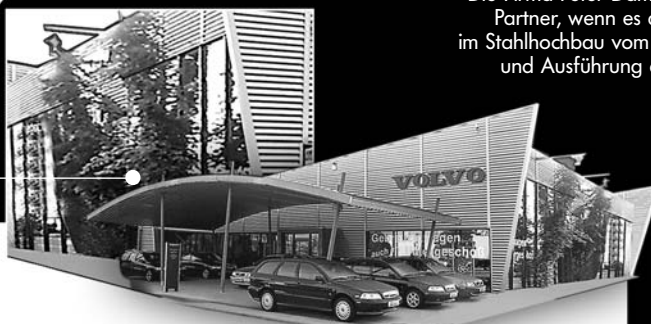
Minister Hendrik Hering übergab Etschenberg einen Bewilligungsbescheid über 253.000 Euro für gezielte Maßnahmen in der Wanderregion Eifel. Rheinland-Pfalz habe sich auf die Fahne geschrieben, bis 2015 die „Top-Wander-Destination“ Deutschlands zu werden, mit zehn Premium- und zusätzlich 100 Kurzwegen. Der Eifelsteig ist nun offiziell fertig gestellt und freigegeben. Offiziell eingeweiht werden soll er am ersten Aprilwochenende.

(Rudolph Greuel)

@ www.eifelsteig.de

Stahlbau *Gefühl*

Der Blick auf das fertige Gebäude - das Gefühl der ersten Schritte durch den neuen Eingangsbereich. Innovativ, individuell - Ihr neues Gebäude von Peter Dammer Stahlbau.



Die Firma Peter Dammer ist seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner, wenn es darum geht, kundenindividuelle Wünsche im Stahlhochbau vom Bauantrag über Statik bis zur Bauleitung und Ausführung alles aus einer Hand wirtschaftlich, sicher, innovativ und termingerecht zu erfüllen.

peter dammer

Peter Dammer GmbH & Co. KG
Industriestr. 3 · D-41334 Nettetal
Tel.: 0 21 57. 12 97 0 · Fax: 0 21 57. 12 97 88
info@dammer.de · www.dammer.de



Fotos: TEMA AG

Erfolgreiche Premiere für die „Nacht der Unternehmen“

Am 6. November fand die „Nacht der Unternehmen“ der Technologieregion Aachen statt, die Studenten und Absolventen erstmals in dieser Form das direkte Erleben der regionalen Unternehmen ermöglichte.

Mehr als 1.000 Teilnehmer fanden sich im Technologiezentrum Aachen ein, um die über 70 teilnehmenden Unternehmen kennen zu lernen. Die Unternehmen, die ihre Tore an diesem Abend für die Teilnehmer geöffnet hatten, wurden durch Busse der Aseag angesteuert. Insgesamt standen fünf Buslinien zur Verfügung, die die Interessenten quer durch Aachen und bis nach Eschweiler, Stolberg und Geilenkirchen brachten. Die Resonanz war überwältigend und alle Busse voll besetzt.

Alle Busse waren voll besetzt, um die Studenten zu den Unternehmen zu bringen.

Die „Nacht der Unternehmen“ startete im Technologiezentrum am Europaplatz mit einer Talkrunde zum Thema „Konzern oder Mittelstand – Perspektiven bei der Jobsuche in der Region Aachen“. Die anschließende Gesprächsrunde mit den Clustern Regina (Informationstechnologie), Car (Automotive), LifeTec (Lebenswissenschaften) und Energy Hills (Energie), die immerhin zusammen 300 Mitgliedsunternehmen in der Region repräsentieren, brachte die Kernfrage dann auf den Punkt: „Wie finde ich geeignete hochqualifizierte Arbeitskräfte?“

Direkt danach setzten sich die Busse in Bewegung, die dann in regelmäßigem Takt die Unternehmen anfuhrten. Dort wurden die Teilnehmer von den Firmen mit Präsentationen und Führungen empfangen. Abgerundet wurde die „Nacht der Unternehmen“ mit einer Abschlussfete, bei der die Lifeband „Lagerfeuer“ auftrat.

Einige Firmen schöpften die Möglichkeiten voll aus, indem sie sowohl im TZA einen Stand hatten und bereits mit innovativen Ideen für ihr Unternehmen warben, als auch an der Bustour teilnahmen und somit besonders viele Teilnehmer zu ihrem Standpunkt lockten.

Bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass die teilnehmenden Unternehmen aus der Region in der Jobbörse über 200 Stellen ausschrieben. Unterstützt wurde die „Nacht der Unternehmen“ auch von der IHK Aachen.

Am 5. November 2009 findet die zweite „Nacht der Unternehmen“ statt. Interessierte Unternehmen können sich unter: www.nachtderunternehmen.de jetzt schon für ihre Teilnahme vormerken. Hier können auch weiterhin Stellen in die Jobbörse eingestellt werden.



Auch der ländliche Raum braucht schnelles Internet

Während in Ballungsgebieten die Zugänge zum Internet immer schneller werden, müssen viele ländliche Regionen ohne hochleistungsfähige Kommunikationsinfrastruktur auskommen. Betroffen davon sind auch viele kleinere Unternehmen an traditionellen Firmenstandorten. Abhilfe könnten Rundfunkfrequenzen bringen, die in den nächsten Jahren im Zuge der Umstellung von analoger auf digitale Technik frei werden – die so genannte digitale Dividende. Auf einer Fachtagung am 16. Oktober im Haus der Wirtschaft zum Thema Digitale Dividende mahnte der DIHK eine rasche Einigung an und warnte vor übertriebenen Egoismen der Akteure. Fehlende Breitbandanschlüsse wie UMTS, DSL oder V-DSL sind mittlerweile ein erkennbares Hemmnis für Neuansiedlungen oder den Ausbau von Unternehmen. Hochleistungsfähige Telekommunikations-Infrastrukturen sind längst zum Standortfaktor geworden und genauso wichtig wie eine Autobahnanbindung, Strom oder Wasser.



Foto: Fotolia

II Blühende Felder, aber kein Netz?
Auch der ländliche Raum braucht schnelle Internetanbindung.

Unternehmensnachfolge erfolgreich gestalten mit dem IHK Nachfolger-Club

Jährlich werden in Deutschland circa 71.000 Unternehmensübertragungen vollzogen. Laut einer Erhebung des Instituts für Mittelstandsforschung in Bonn gehen lediglich 41,3 Prozent dieser Betriebe auf Familienmitglieder sowie 10,2 Prozent auf Angestellte über. Knapp die Hälfte der betroffenen Unternehmer ist somit auf eine externe Nachfolgeregelung angewiesen.

Um den Nachfolgeprozess optimal steuern zu können, offeriert die IHK Aachen mit dem Nachfolger-Club ein interessantes Angebot für Inhaber mittelständischer Unternehmen mit guter Performance.

Der Mehrwert besteht in dem Zugang zum Netzwerk der IHK Aachen, in der Vermittlung von ersten Kontaktgesprächen und in der Unterstützung während der Unternehmensübertragung.

 Ansprechpartner: IHK Aachen, Christoph Schönberger, Tel.: 0241 4460-261 und Sabrina Müller, Tel.: 0241 4460-104



QM-CONSULTING GMBH
Komplett-Betreuung bundesweit
seit 1996

ZERTIFIZIERUNG ISO 9001

Aufbau und Pflege von:

- Qualitäts-Management
- Umwelt-Management
- Arbeits-Sicherheit
- CE-Kennzeichnung

Industriestraße 9
D-52457 Aldenhoven
Tel. 02464/905247
Fax 02464/905248
E-Mail: karl-heinz.menten@haarmann-gruppe.de

www.qm-consulting-gmbh.de

**Mehr Erfolg durch
professionellen Call-Center-Einsatz**





Service Center
Zeitungsverlag
Aachen GmbH

0241 5101-730

Dresdener Straße 3 · 52068 Aachen · info@sc-aachen.de · www.sc-aachen.de

Ihre neue Ansprechpartnerin
für Anzeigen- und
Beilagenwerbung.



Susanne Royé

WIRTSCHAFTLICHE

NACHRICHTEN

der Industrie- und Handelskammer Aachen



Dresdener Straße 3, 52068 Aachen
Telefon 0241 5101 254 · Fax 0241 5101 253
wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

LANCOM testet Funkstrecken auf dem Flugplatz Merzbrück

► **Würselen.** – Wo sonst Flugzeuge starten und landen, bietet sich künftig ein ungewohntes Bild: Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit dem Flugplatz Merzbrück nutzt das Würseler IT-Unternehmen LANCOM Systems GmbH die Startbahn für Freifeldtests seiner Richtfunkstrecken. Auf dem Prüfstand stehen vor allem Übertragungsgeschwindigkeit und Reichweite, aber auch die Zuverlässigkeit der Verbindungen wird auf Herz und Nieren geprüft. Auch Dauertests finden auf dem Flugplatz statt: Mehrere fest installierte Funkstrecken vernetzen die Flugplatzgebäude miteinander und verbinden sie über eine Strecke von fünf Kilometern mit dem Sitz von LANCOM im Würseler Industriegebiet Aachener Kreuz.



II Fluglehrer Ewald Bergen von der Westflug überprüft kurz vor dem Start online noch rasch die aktuellen Wetterdaten.

Die von LANCOM in Merzbrück getesteten Funkstrecken basieren auf Wireless LAN (WLAN). Die Besonderheit hierbei: LANCOM hat spezielle Access Points – so heißen die WLAN-Geräte – entwickelt, die die Datenübertragung per Funk über Strecken bis zu 20 Kilometer ermöglichen. Diese Access Points können sogar im Freien installiert werden und funktionieren auch unter extremen Witterungsbedingungen.

Die Kooperation mit dem Flugplatz ist für LANCOM von großer Bedeutung: „Hier haben wir die Möglichkeit, unsere Funkstrecken adäquat zu testen. Denn zum Aufbau benötigen wir eine Sichtverbindung zwischen den beiden Endpunkten der Strecke. Und die ist sowohl auf dem Gelände des Flugplatzes als auch auf der Strecke zwischen dem Flugplatz und dem Europark in Würselen gegeben“, erklärt Ralf Koenzen, Gründer und Geschäftsführer von LANCOM. Auch der Flugplatz profitiert von der Zusammenarbeit. Über die Richtfunkverbindung mit LANCOM hat der Flugplatz nun eine schnellere Internet-Verbindung erhalten. Und für die Piloten steht jetzt im Towergebäude ein drahtloser Internet-Zugang bereit, mit dem sie nun ihre Flugvorbereitung bequem per Laptop direkt auf dem Flugplatz abschließen können. Wetter- und Streckendaten können so vom Piloten einfach aktualisiert und verarbeitet werden.

@ www.lancom-systems.de

Kleben ersetzt Zerspanen: Deutsche Mechatronics erhält Materialeffizienzpreis

► **Mechnich.** – Die Deutsche Mechatronics GmbH hat den Deutschen Materialeffizienzpreis 2008 für die Entwicklung eines Maschinenelementes erhalten, bei dem sie den Materialanteil durch Kleben einer Blechbiegekonstruktion drastisch reduziert hat. Den mit 10.000 Euro dotierten Preis hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie dem Systemlieferanten aus Mechnich anlässlich der Konferenz „Effizient produzieren – gut gerüstet für den Wettbewerb“ verliehen.

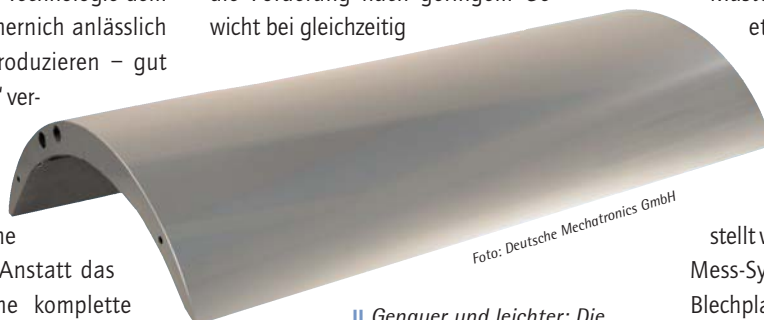
Bei der Fertigung von Übergabetrommeln für Druckmaschinen geht die Deutsche Mechatronics neue Wege: Anstatt das Maschinenelement als eine komplette Schweißkonstruktion herzustellen, fertigt es Deutsche Mechatronics (DTMT) als eine kom-

binierter Schweißklebekonstruktion. So reduziert das Unternehmen den Materialanteil um 48 Prozent. Gleichzeitig sparen die neuen Elemente im Betrieb Energie durch ihr geringes Gewicht.

Mit der Entwicklung einer Blech-Sandwich-Konstruktion in Klebtechnik ist es DTMT gelungen, die Forderung nach geringem Gewicht bei gleichzeitig

hoher Maßhaltigkeit zu erfüllen. Zur Präzision trägt ein weiterer Vorteil wesentlich bei: Anders als beim Schweißen wird das Material beim Kleben nicht thermisch belastet und verzieht sich nicht.

Im Januar hatte DTMT das neue Fertigungsverfahren für die Übergabetrommel in die Musterfertigung übernommen und bisher etwa 80 Trommeln produziert. Das Produkt ging im Oktober in Serie. Die von DTMT entwickelte Klebtechnik lässt sich auf andere Anwendungen übertragen, bei denen hohe Anforderungen an die Formtoleranzen gestellt werden. Bereits realisierte Beispiele sind Mess-Systeme für die Maßkontrolle von Blechplatinen und Gehäuse für eine Unterwasserkamera.



II Genauer und leichter: Die geklebte Sandwichkonstruktion für den Transport dünner und empfindlicher Materialien.

@ www.deutsche-mechatronics.com

Familienunternehmen bezieht **Neubau auf AVANTIS**

► **Aachen/Heerlen.** – Gerüstet für optimalen Antrieb: Das auf Reparatur, Wartung und Vertrieb von Elektromotoren und -antrieben spezialisierte Unternehmen Naebers/avantec hat sich auf der deutsch-niederländischen Grenze mit einem Neubau niedergelassen. Der direkte Zugang zu beiden Märkten war ausschlaggebendes Argument für den seit über 50 Jahren in der Region ansässigen Familienbetrieb, die beiden bisherigen Standorte in Heerlen (Naebers Elektro-Techniek B.V.) und Baesweiler (avantec Antriebs- und Pumpentechnik GmbH) an neuer Adresse zu verschmelzen. Mit dem Kauf eines 3.746 Quadratmeter großen Grundstücks schufen die Brüder Roger und Marcel Naebers Fakten.

Der European Science und Business Park AVANTIS ist dabei ein idealer Ausgangspunkt für den Handwerksbetrieb, der als modernes Industrieunternehmen bereits für über 1.000 Kunden maximale Anlagenverfügbarkeit gewährleistet. Unterschiedlichste Branchen – Automobilzulieferer, Kabelhersteller, Aufzugbauer, CD- und DVD-Produzenten, Metall-, Bau- oder Verpackungsindustrie, zahlreiche Krankenhäuser und sogar Vergnügungsparks – setzen in den Niederlanden auf Naebers, in Deutschland auf avantec. Rund um die Uhr sind die Spezialisten erreichbar, um im Schadensfall durch Reparatur oder Austausch der defekten Antriebe Ausfallzeiten zu minimieren. Neben der Werkstatt für alle mechanischen und elektrischen Reparaturarbeiten ist deshalb in dem Neubau auch ein erweitertes Komponentenlager untergebracht.

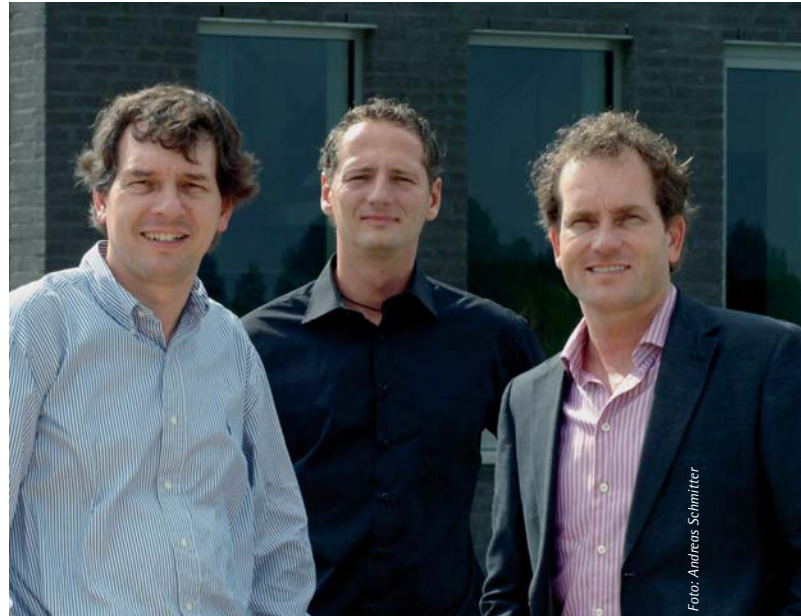


Foto: Andreas Schmitter

II Die Naebers-Geschäftsführung: Roger Naebers (l.) und Marcel Naebers (r.) sowie AVANTEC-Betriebsleiter Stefan Frohn (Mitte).

Auf AVANTIS verfügt die Unternehmensgruppe nun über 1.000 Quadratmeter Werkstatt und 300 Quadratmeter Verwaltung. Naebers hat eine niederländische und avantec eine deutsche Adresse.

@ www.naebers.nl

S-UBG investiert in **Op-tection und MagnaMedics**

► **Aachen.** – Der Aachener Beteiligungsfonds für den regionalen Mittelstand, S-UBG AG, investiert Expansionskapital in die Op-tection GmbH aus Heinsberg. Der Spezialist für optische Messtechnik wird mit diesem Kapital einige Produktneuentwicklungen schneller vorantreiben können und seine Marktposition als Nischenanbieter im Bereich der optischen Messtechnik weiter ausbauen.

Kerngeschäft der Op-tection ist die Entwicklung und Fertigung von Komponenten und Subsystemen für die optische Messtechnik. Diese werden zu Systemen zusammen gebaut, die Unternehmen aus den unterschiedlichsten Industrien nutzen, zum Beispiel die Produzenten von Flachbildschirmen oder die Industrie für optische Datenträger. Die Eigenentwicklung von kompletten Messsystemen ist für diese Kunden langwierig und kann bis zu einem Jahr dauern. Diese große Lücke zwischen Komponenten und System hat Op-tection bereits frühzeitig erkannt und bietet deshalb Subsysteme an: Komponenten wer-

den anwendungsnah zusammengestellt und müssen vom Kunden nur noch um individuelle Teile oder Software ergänzt werden.

Die Op-tection GmbH wurde 2005 gegründet. Die Kunden stammten zunächst vor allem aus der Industrie für optische Datenträger. Mittlerweile hat sich der Schwerpunkt auf die Industrie für Flachbildschirme verlagert, die zu 90 Prozent in Asien angesiedelt ist. Eine Erweiterung in Richtung Photovoltaik ist in Vorbereitung und soll ab 2009 umgesetzt werden.

Starke Wachstumsaussichten für den Nanomedizin-Spezialisten

Außerdem erwirbt die S-UBG mit ihrem Risikokapitalfonds S-VC GmbH rund 17 Prozent der Anteile der MagnaMedics GmbH aus Aachen/Maastricht. MagnaMedics ist ein Spezialanbieter von nanotechnologischen Lösungen für die gesamte Medizin- und Life Science-Branche. Als Co-Investoren beteiligen sich The BioScience Ventures Group AG (München) sowie die Limburg Ventures B.V. (Maastricht, Niederlande), so dass MagnaMedics insgesamt ein signifikanter Betrag zufließt. Nach abgeschlossener Start-up-Phase will das Unternehmen nun in die Wachstumsphase eintreten, den Vertrieb aufbauen und seine bereits marktreifen Produkte für neue Anwendungsbereiche weiter entwickeln.

Die MagnaMedics GmbH wurde 2003 in Aachen gegründet. Das Unternehmen entwickelt neuartige Nano-Tools und -Systeme für Life Sciences und Medizin. Es verfügt über ein patentiertes Produktportfolio und ein Forschungsteam, das neue Trends in der Nano-Medizin setzen kann. Über eine Tochtergesellschaft der MagnaMedics in Maastricht erfolgt seit 2004 die Produktentwicklung sowie die Herstellung und der Vertrieb weiterer Nano-Produkte.

@ www.s-ubg.de
www.op-tection.com
www.magnamedics.com
www.bsvg.com
www.limburgventures.com

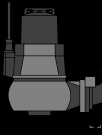
→ JUBILÄEN – 25 Jahre

- ▶ Kurth Verpackungen GmbH & Co. KG, Nideggen
- ▶ Engels-Elektro GmbH, Jülich
- ▶ IVG Grundbesitzverwaltungs-GmbH, Wegeberg
- ▶ Schmölders GmbH, Würselen
- ▶ TM-Motorsport-Vertriebs-GmbH, Euskirchen

Stab-Übergabe im Vorstand des VDMA

▶ **Düren.** – In der Mitgliederversammlung des Verbandes der Deutschen Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) wurde jetzt Michael Hess als neues Vorstandsmitglied, zunächst für eine Amtszeit von drei Jahren, gewählt. Innerhalb des 15-köpfigen Vorstandes, der unter Vorsitz von Dr. Reinold Festge (Haver & Boecker OHG, Oelde) die Interessen der Maschinenbau-Unternehmen aus NRW vertritt, haben die Firmen der Region nunmehr eine Stimme durch Michael Hess, der auch im Betrieb seiner Familie die Nachfolge des Vaters, Eberhard Hess, angetreten hat. Satzungsbedingt endete die Amtszeit von Eberhard Hess als Geschäftsführer der Carl KRAFFT & Söhne GmbH & Co. KG, der über insgesamt 18 Jahre im Vorstand des Verbandes der Deutschen Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) in NRW erfolgreich tätig war. Der VDMA in NRW hat derzeit 811 Mitgliedsfirmen, die 210.000 Mitarbeiter beschäftigen. Gespräche mit den Ministerien des Landes verschaffen den Politikern einen unmittelbaren Einblick in die Probleme der Industrie. So konnte im Rahmen der Mitgliederversammlung, in Anwesenheit von Innovationsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart und der Wirtschaftsministerin Christa Thoben, die Forderung nach einer Abschaffung der Erbschaftsteuer adressiert werden.

@ www.vdma.org
www.krafft-walzen.com



STEINHAUER
ELEKTROMASCHINEN AG

Wir liefern und reparieren
Pumpen jeder Art
und Herkunft.
Hol- und Bring-Dienst.

WÜRSELEN (AC-KREUZ) • Tel 024 05/46 95-0

75 Jahre Hansen – Tradition auf Zukunftskurs

▶ **Geilenkirchen.** – Im 75. Jubiläumsjahr präsentiert sich die Johann Hansen GmbH & Co. KG selbstbewusst und optimistisch. Während die Konjunktur schwächelt und die Möbelbranche stöhnt, schaut man bei den Korb- und Rattanspezialisten aus Geilenkirchen entspannt in die Zukunft. Inhaber Johannes Hansen begründet das so: „Natur hat Konjunktur! Natürliche Lebensweise, Körperbewusstsein und Wellness sind angesagter denn je. Dieser naturorientierte Prozess findet auch beim Einrichten und Gestalten der eigenen vier Wände seinen unübersehbaren Ausdruck.“

1933 gründete Johann Hansen das Unternehmen: Getreu der historisch gewachsenen „Korb-Kultur“ an der Rur waren in der Aufbauphase die klassischen Weidenkörbe die ersten Verkaufserreger. Nach dem Motto „Tradition auf Zukunftskurs“ hat der heutige Chef Johannes Hansen 1972 die Leitung des Familienbetriebes übernommen und das Unternehmen im Laufe der Jahre ausgebaut und für die Herausforderungen des Wettbewerbs gerüstet.

Auf Basis seiner 75-jährigen Tradition präsentiert Hansen ein Vollsortiment und verfügt europaweit über das größte Lager für Korbwaren und Korbmöbel in Europa. Das Programm umfasst über 8.000 bewährte, aber auch trendorientierte Korbwaren, Rattanmodelle und Lloyd-Loom-Kollektionen. Mit den vier Marken „Hansen-Korbwaren“, „Hansen-Rattan Live“, „Hansen Rattan Exclusive“ und „Hansen Lloyd-Loom“ bietet Hansen die Vielfalt dieser natürlich gewachsenen Materialien.

Hansen gehört zu den „Pionieren“, die Rattan in Deutschland populär gemacht haben. Alle Modelle werden in Handarbeit aus Naturmaterialien gefertigt. Die Rattan-Verarbeitung erfolgt in Deutschland und in den Ursprungsländern, die Finish-Produktion für alle Hansen Rattan Exclusive-Modelle und Hansen Lloyd-Loom-Kollektionen findet in Geilenkirchen statt. In der eigenen Näherei werden ergänzend hochwertige Kissen und Polster gefertigt. Durch den Einstieg von Thomas Hansen, dem Enkel des Gründers, sind beste Voraussetzungen gegeben, die Erfolgsgeschichte nun bereits in der dritten Generation fortzuschreiben: vom Korbflechter zum internationalen Hersteller für Korbwaren, Rattan- und Lloyd-Loom-Kollektionen.

@ www.hansenrattan.de



Foto: Johann Hansen GmbH & Co. KG

|| *Natur hat Konjunktur: Johannes Hansen (l.) und sein Sohn Thomas Hansen sind mit Produkten aus Rattan international erfolgreich.*

50 Jahre Pax-Bank in Aachen

► **Aachen.** – Keine Bank wie jede andere: Jetzt feierte die Pax-Bank den 50. Jahrestag der Aufnahme der Geschäftstätigkeit als Bank für Kirche und Caritas im Bistum Aachen. Zeitgleich mit der Filiale Essen war dies die erste Filialgründung außerhalb des Geschäfts- und Zentralsitzes in Köln seit 1917.

Gegen Ende des 1. Weltkrieges von Priestern für Priester als Selbsthilfeeinrichtung in Köln gegründet, entwickelte sich dieses genossenschaftliche Kreditinstitut zu einer Universalbank, die Bistümer, katholische Kirchengemeinden, Caritasverbände, Ordensgemeinschaften, gemeinnützige und soziale Verbände, Einrichtungen und Institutionen ebenso zu ihren Kunden zählt wie die Geistlichen und die Mitarbeiter der betreuten Institutionen.

Erstmals überstieg jetzt die Bilanzsumme der Pax-Bank insgesamt die zwei Milliarden-Euro-Grenze, während das betreute Geschäftsvolumen auf annähernd 4,4 Milliarden Euro zunahm. Hieran hat die Filiale Aachen mit einer Bilanzsumme von rund 400 Millionen

Euro und einem betreuten Geschäftsvolumen von rund 750 Millionen Euro einen wesentlichen Anteil.

Vorreiter war die Pax-Bank in dem Angebot einer ethischen Vermögensverwaltung und der Auflage ethisch orientierter Investmentfonds. Ebenso nimmt die Pax-Bank eine Sonderstellung in dem wachsenden Markt der europäischen Fördermittelberatung ein. Ihre Kerngeschäftsfelder hat sie in den letzten Jahren um die Themenbereiche Stiftungsberatung, Krankenhaus- und Altenheimfinanzierungskonzepte, Versicherungsbetreuung durch die eigene Versicherungsmakler-Tochter PBA – Uerlichs & Finger Versicherungsvermittlungs-GmbH sowie die Immobilienberatung für Kirche und Ordensgemeinschaften konsequent ausgebaut. Heute arbeiten in der Zentrale in Köln und den Filialen in Aachen, Berlin, Erfurt, Essen, Mainz, Trier, der Geschäftsstelle in Eichsfeld/Thüringen und der Repräsentanz in Rom nahezu 200 Mitarbeiter.

@ www.paxbank.de



Foto: Pax-Bank

II Hans Mülders, Direktor der Pax-Bank-Filiale Aachen: „Die hohe Kundenzufriedenheit und das stetige Wachstum des Geschäftsvolumens bestätigt den Erfolg der Aachener Filiale.“

Neues Mercedes-Benz Center in Aachen

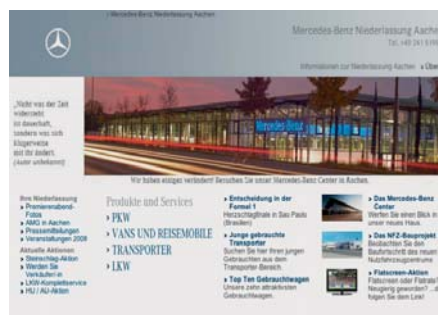
► **Aachen.** – Auf dem Gelände der Mercedes-Benz Niederlassung an der Breslauer Straße in Aachen ist ein neues Verkaufshaus mit integrierter Pkw-Kundendienstannahme entstanden. Das Gebäude wurde im September fertiggestellt und zur Premiere des neuen GLK eröffnet.

Auf einer Ausstellungsfläche von insgesamt 3.000 Quadratmetern werden alle aktuellen Mercedes-Benz Pkw Produkte, vom Kompakwagen über Fahrzeuge der Mittel-, Ober- und Luxusklasse, Roadster, SUV Tourer bis hin zu Offroadern und Geländewagen sowie Zubehör und Accessoires, präsentiert.

Mit dem Neubau wurde die Service-Annahme in das Ausstellungsgebäude integriert. In vier modernen Annahmehäusern werden im Kundendialog alle Wartungs- oder Reparaturumfänge geklärt. Jeder dieser Diagnosestände verfügt gleichzeitig über einen Bremsenprüfstand. Das neue Mercedes-Benz Center beherbergt zudem eines von 33

deutschen AMG Performance Centern.

Bei der Ausstattung des neuen Centers standen neben den logistischen Ansprüchen eines modernen Automobilbetriebes auch Umweltaspekte im Vordergrund. Das neue Pkw-Verkaufshaus wird an die Fernwärme der STAWAG angeschlossen. Der Energiebedarf wird somit aus 95 Prozent der bereits vorhandenen Abwärme bezogen.



@ www.aachen.mercedes-benz.de

ZAHLEN, BITTE.

Wir helfen Ihnen, zu Ihrem Geld zu kommen und Liquidität zurückzugewinnen.



Creditreform Aachen
Telefon 0241 - 962450
www.creditreform.de

Creditreform

STEINHAUER
ELEKTROMASCHINEN AG

Wir liefern,
reparieren und warten
Drehstrom/Gleichstrommotoren
jeder Art und Größe.

WÜRSELEN (AC-KREUZ) • Tel 024 05/46 95-0

ProLas erweitert Vertrieb auf Korea

► **Würselen.** – Die ProLas GmbH verstärkt ihre Aktivitäten in Korea und eröffnet in Seoul ein Vertriebsbüro für Laserschweißanlagen für Kunststoffe. In Korea wird ProLas vertreten durch Young Youl Kim, Firmenchef der HanWool Scientific Co.Ltd., der die dortigen Vertriebsaktivitäten koordiniert. Young Youl Kim hat sich bereits erfolgreich gezeigt mit der Vermarktung und dem Vertrieb deutscher High-Tech-Produkte in Korea und Asien. Unter anderem hat er ab 2001 die Vertriebs- und Servicestrukturen der AIXTRON AG in Korea auf- und ausgebaut und die Tochtergesellschaft AIXTRON Korea Co., Ltd. gegründet.

ProLas wurde 1998 als Spin-Off des Fraunhofer Instituts für Lasertechnik ILT in Aachen gegründet und ist führender Hersteller von Anlagen für das Laserschweißen von Kunststoffen. Der Technologieführer aus Würselen bietet Lasertechnologie, die sich im industriellen Einsatz – von der Klein- bis zur Großserie – bewährt hat und immer neue Anwendungsgebiete findet.



Foto: ProLas GmbH

II Young Youl Kim vertritt ProLas am neuen Standort in Korea.



www.prolas.de

Technologiedienstleister Brunel wächst

► **Aachen.** – Während sich die Stimmung in der deutschen Wirtschaft verschlechtert, konnte die Brunel GmbH, einer der führenden Ingenieurdienstleister Deutschlands, erneut innerhalb nur eines Monats 191 neue Arbeitsplätze schaffen und besetzen. Die Einstellungsoffensive wird in den nächsten Monaten anhalten, so dass das Unternehmen in diesem Jahr fast 1.000 neue Ingenieure und Techniker einstellt. „Bundesweit sind wir für mehr als 1.000 Kunden tätig“, sagt Dr. Rüdiger Badke, General Manager der Brunel GmbH. „Die Nachfrage an Spezialisten ist in den Technologie-Unternehmen ungebrochen hoch“, so Dr. Badke.

Die Brunel-Niederlassung Aachen ist überwiegend in den Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Softwareentwicklung und Fahrzeugtechnik tätig. Im Rahmen der Einstellungsoffensive hat die Niederlassung allein im September acht Mitarbeiter eingestellt, und zwar sowohl Nachwuchskräfte als auch erfahrene Projektleiter. Entsprechend der Branchenausrichtung sind die neuen Mitarbeiter in erster Linie Versuchs- und Entwicklungsingenieure. „Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Region rund um Aachen liegt in den Bereichen des Sondermaschinenbaus, der Kfz-Zuliefererindustrie sowie der Energie-/Antriebstechnik und ist damit sehr vielfältig“, weiß Thomas Popp, Leiter der Niederlassung in Aachen. Brunel ist hier seit zehn Jahren vertreten und kann die Entwicklungen der heimischen Wirtschaft entsprechend präzise einschätzen. „Gerade in Phasen konjunktureller Schwankungen kommt die Rolle von Ingenieurdienstleistern zum Tragen“, erklärt Popp. „Unsere Kunden können flexibel reagieren und sich verstärkt auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren“, so der Niederlassungsleiter weiter.

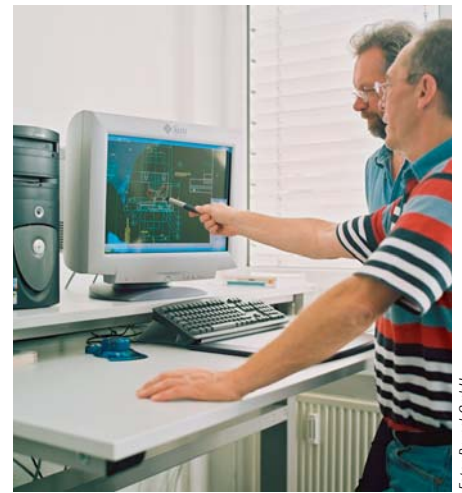


Foto: Brunel GmbH

II Experten von Brunel unterstützen Technologie orientierte Unternehmen. Der Bedarf ist ungebrochen.

Seit der Niederlassungsgründung haben die mittlerweile 80 Mitarbeiter überwiegend für Unternehmen der Region hunderte technische Projekte umgesetzt – Tendenz steigend. Die Niederlassung Aachen geht das kommende Jahr mit konkreten Zielen an: Am Standort sollen weitere 45 Ingenieure und Techniker eingestellt werden. Um junge Nachwuchskräfte anzusprechen, vertieft die Niederlassung die Zusammenarbeit mit der FH und der RWTH Aachen sowie mit den Techniker-Schulen und den Branchenverbänden der Region. Geplant sind diverse Veranstaltungen, bei denen Karrieremöglichkeiten sowohl für Nachwuchingenieure als auch für berufserfahrene Experten aufgezeigt werden. Beispielsweise bietet Brunel Absolventen die kostenlose Teilnahme an einem Projektmanagementworkshop am 22. Januar. „Zudem vergeben wir Stipendien, um den Ingenieurwachstum in unserer Region gezielt zu fördern“, erklärt Thomas Popp. „Neben der finanziellen Unterstützung in Höhe von monatlich 600 Euro über ein halbes Jahr bieten wir den Studenten eine persönliche Betreuung sowie den Berufseinstieg nach erfolgreichem Abschluss“, sagt Thomas Popp.



www.brunel.de

Expansion: Curantex Textile Service-System mit neuer Produktionshalle

► **Erkelenz.** – Die Curantex Textile Service-Systeme GmbH & Co. KG hat mit der Fertigstellung einer neuen Produktionshalle im Gipco (Gewerbe- und Industriepark Commerden) die Weichen für die Expansion in Erkelenz gestellt.

Mit einem Investitionsvolumen von 800.000 Euro wurde die bisherige Betriebsfläche um 600 Quadratmeter erweitert. Der neue Bereich dient vor allem der Verbesserung der Wäschelieferung und -lagerung.

Curantex ist im Bereich der textilen Vollversorgung für Krankenhäuser sowie Alten- und Seniorenheime tätig. Das Angebotsspektrum umfasst die textile OP-Vollversorgung, die Stationsversorgung, den Bereich Berufskleidung sowie die Bearbeitung der Bewohnerwäsche.

In Erkelenz schuf das Unternehmen bisher 150 Arbeitsplätze, die durch eine Ausweitung auf einen Zweischichtbetrieb bis Jahresende um weitere 40 ergänzt werden sollen.



www.curantex.de

Mit VEDA in die Zukunft

► VEDA, der ganzheitliche Lösungsanbieter im Bereich Human Resources und Finance & Accounting, arbeitet mit der Volkshochschule (VHS) Nordkreis Aachen daran, auch „schwierigen“ Jugendlichen eine Zukunftsperspektive zu bieten.

Sabine Schmitt, Director Human Resources & Talent Management bei VEDA, erklärt: „Die VHS wählt die einzusetzenden Praktikanten sehr sorgfältig, passgenau für unser Unternehmen aus.“ Über den gesamten Verlauf des Praktikums besteht ein reger Austausch, der gewährleistet, dass die Praktikanten zielgerichtet und bedarfsorientiert gefördert werden. Sabine Schmitt sieht in diesen Praktika eine Chance für alle Beteiligten.

Die VEDA GmbH in Alsdorf beschäftigt derzeit acht Auszubildende. Auf eine Ausschreibung kommen etwa 180 Bewerbungen. Hier den oder die Richtige zu finden, ist nicht einfach. Daher bietet das Praktikum eine gute Möglichkeit, sich kennen zu lernen.

VEDA ist auch aktiv im Austausch mit Schulen und Hochschulen. Bei Partnerschaften zu Gymnasien in der Umgebung werden Schulprojekte wie zum Beispiel Bewerbertrainings unterstützt. Weiterhin begleitet VEDA Diplomarbeiten der Hochschulen in Aachen und Mönchengladbach und auch zur Hochschule Niederrhein pflegt das Unternehmen guten Kontakt.



Foto: VEDA

|| Duygu Özgül hat sich durch ihr Praktikum bei VEDA für eine Ausbildung als Bürokauffrau qualifiziert.

Gut, dass es die Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen gibt, eine Initiative der Agentur für Arbeit, mit deren Durchführung die VHS mit Sitz in Alsdorf beauftragt wurde. Hier werden Jugendliche praxisnah auf das Berufsleben vorbereitet, etwa mit Computerkursen und Bewerbungstrainings für den Bereich Wirtschaft und Verwaltung. Ziel ist die Aufnahme in eine Ausbildungsstelle oder die Vermittlung in eine Arbeitsstelle. Jeder Jugendliche unter 25 Jahren, der die allgemeine Schulpflicht erfüllt und noch keine Ausbildung abgeschlossen hat, kann an der Maßnahme teilnehmen. Ein Teil der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen besteht aus dem Praktikum, das die VHS vermittelt. Der Erfolg eines solchen Praktikums besteht darin, dass der Teilnehmer einen Beruf in der Praxis kennen lernt und seine Stärken und Schwächen anschließend besser einschätzen kann. „Der größte Erfolg ist natürlich die Zusage für eine Ausbildungsstelle“, erklärt Renate Rummel, Leiterin der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen mit Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung bei der VHS Nordkreis Aachen.

@ www.veda.net



ALARM!
Sicherung
gegen Diebstahl



adronit®-IntelliFence®, der „intelligente“ Zaun mit Übersteig- und Durchbruchdetektion.

Gitterzäune | Toranlagen | Schranken | Drehkreuze | Drehsperrn

WALICZEK & CONTZEN

Talstr. 125
52531 Übach-Palenberg
Tel. 0 24 51 - 48 45 40
Fax. 0 24 51 - 48 45 41 4
kontakt@waliczek.de
www.waliczek.de

Planung - Lieferung - Montage.
Seit über 30 Jahren.

Große Musterausstellung und
Lagerverkauf von Gitterzäunen.

Grundlagen der Logistik erlernen

Die Kompetenz und das Wissen über das reibungslose Zusammenwirken unterschiedlicher Produzenten, Verkehrsträger, Dienstleister, Händler und deren Einbindung in eine hoch funktionsfähige Informationskette sind für eine funktionierende Logistik entscheidend.

Mit dem Lehrgang „Grundlagen der Logistik“ wendet sich die IHK Aachen an Mitarbeiter aus der Speditions- und Logistikbranche und an Mitarbeiter aus Industrie und Handel, die genau dieses Wissen erwerben möchten. Der Lehrgang findet vom 27. Februar bis 14. März jeweils freitags und samstags von 9 bis 16:30 Uhr statt.

Folgende Themen werden unter anderen behandelt:

- Grundlagen der Logistik
- logistische Teilfunktionen in Unternehmen der Industrie und des Handels
- Leistungsmerkmale der Verkehrsträger
- der Spediteur als Logistikdienstleistungsunternehmer
- aktuelle Einzelfragen der Logistik.

 **IHK Aachen, Michael Arth, Tel.: 0241 4460-101**

**Erfolgreich sichern,
schützen und
überwachen ...**

adronit®
...sicherheitshalber!



**... mit PÜTZ
immer auf dem
neuesten Stand der
Sicherheitstechnik.**

Infos kostenlos
anfordern bei:

MATTHIAS PÜTZ GmbH & Co. KG
Steinbißstraße 48 · 52353 Düren-Echtz
Tel. (0 24 21) 8 19 84 und 8 53 51 · Fax (0 24 21) 8 85 33
E-mail: Kontakt@mpuetz.de · Internet: www.mpuetz.de



**Ab sofort:
5 Jahre Garantie**
auf elektrisch betriebene
Tore, Schranken, Drehkreuze
und Drehsperren



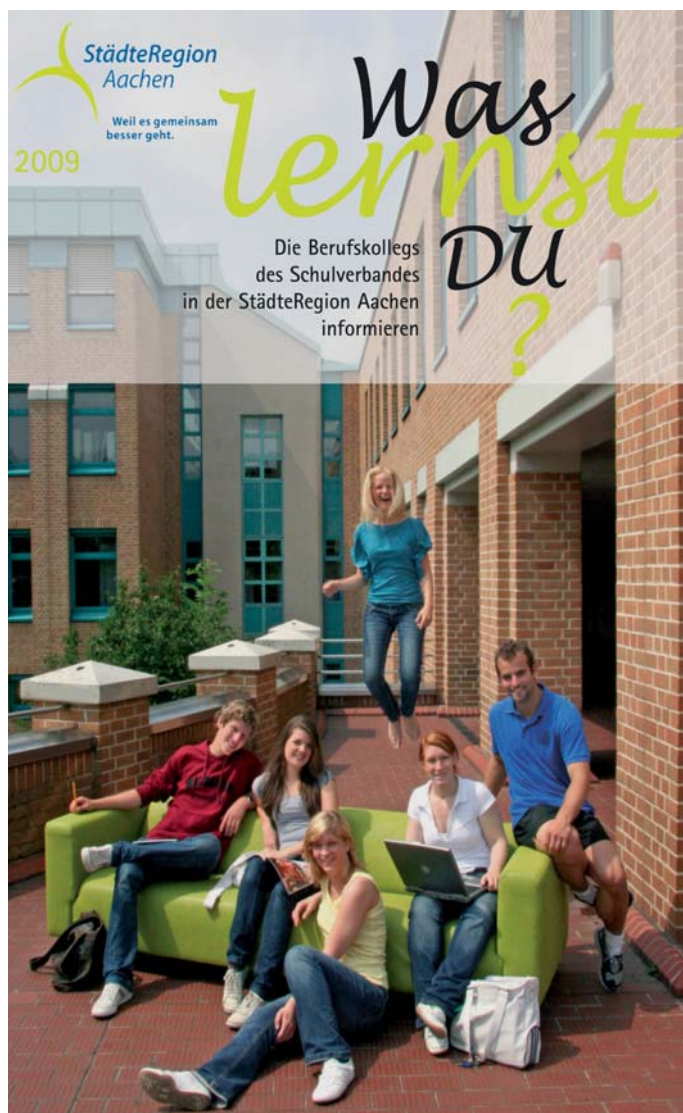
Was lernst Du 2009?

Mögliche Antworten auf die Frage „Was lernst Du 2009?“ gibt die gleichnamige, neue Broschüre der Berufskollegs des Schulverbandes in der StädteRegion Aachen.

Die neun Berufskollegs stellen sich vor und geben einen Einblick in das vielfältige Bildungsangebot.

Viele verbinden mit einem Berufskolleg ausschließlich den klassischen berufsbegleitenden Unterricht. Der Begriff „Berufsschule“ umfasst aber auch die Bildungsgänge „Berufsorientierungsjahr“, „Berufsgrundschuljahr“ und „Klassen für Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis“. Hier wird jungen Menschen, die noch nicht im Berufsleben stehen, eine Möglichkeit geboten, berufliche Kenntnisse zu erlangen, beziehungsweise allgemein bildende Abschlüsse zu erwerben. Im Vollzeitunterricht finden junge Menschen Angebote wie zum Beispiel die Zweijährige Berufsfachschule, die zur Fachoberschulreife führt.

Hinweise zu den Weiterbildungsmöglichkeiten runden das Informationsangebot ab.



 Die Broschüre ist im Internet unter www.staedtereion-aachen.de (Rubrik Schulverband) und unter www.berufskolleg-aachen.de als pdf-Datei abrufbar.

IHK Fachkraft für Kunststoff- und Kautschukverarbeitung

In einem Pilotprojekt hat die Continental AG am Standort Aachen vier Mitarbeitern ermöglicht, den Zertifikatslehrgang zur „IHK Fachkraft für Kunststoff- und Kautschukverarbeitung“ zu durchlaufen. Diese Qualifizierung ermöglicht Unternehmen eine passgenaue und an deren praktischen Erfordernissen orientierte Qualifizierung.

Das Training verfolgt das Ziel, Mitarbeitern, die langjährige Erfahrung in einem Kernprozess der Reifenherstellung haben, zusätzliche Kenntnisse über die gesamte Prozesskette des Werkes zu vermitteln. Dabei soll der Mitarbeiter am Ende des Trainings nicht zwingend alle Arbeitsplätze beherrschen, sondern ein Gesamtverständnis für die abteilungsübergreifenden Abläufe und Zusammenhänge erlangen. „Wir versprechen uns eine höhere Handlungskompetenz und vorausschauenderes Agieren in Problem- und Engpasssituationen“, so der Produktionsleiter des Werkes Aachen, Frank Schroeter. „Das fängt schon damit an, dass die Mitarbeiter nach diesem Training ein Netzwerk aufgebaut haben und zukünftig schneller und zielgerichteter Informationen einholen und weitergeben können. Vor allem in der abschließenden Prüfung hat sich gezeigt, dass die Teilnehmer über den Tellerrand des eigenen Bereichs hinausschauen können. In der so genannten ‚betrieblichen Situationsaufgabe‘ mussten sie unter Beweis stellen, dass sie technische, wirtschaftliche und organisatorische Aspekte über den Produktionsprozess hinweg einschätzen und Handlungsempfehlungen ableiten können.“

Wer sich einsetzt, wird gefördert

Gezielt wird die Maßnahme im Werk Aachen als Instrument der Personalentwicklung eingesetzt: Sorgfältig werden Teilnehmer ausgewählt, die sich durch außergewöhnlichen Einsatz am Arbeitsplatz auszeichnen. Diese Mitarbeiter sollen durch das praxisorientierte Training allgemein zu „lebenslangem Lernen“ motiviert und systematisch auf die Übernahme von Fach- oder Führungsverantwortung im Produktionsumfeld vorbereitet werden. Die Teilnehmer steigern ihre Beschäftigungsfähigkeit, da sie trotz teilweise fachfremder beruflicher Erstausbildung einen qualifizierten Nachweis über ihre Kenntnisse in der kautschukverarbeitenden Industrie erbringen.

Foto: IHK Aachen



|| Von links: Frank Finke (IHK), Miloud Bouhajra, Clemens Van Veenendaal, Herbert Dohmen, Frank Schröter (Produktionsleitung), Christine Wengert (Personalentwicklung). Zweite Reihe: Peter Menzel (Personalleiter), Murat Dal.

energie **e**ffizienz
KONZEPT



Anschalten? Umdenken!

Wir beraten Sie zur effizienten Nutzung von Energie und unterstützen Sie bei der Umsetzung:

Senken Sie Ihre Energiekosten!

Führen Sie beispielsweise eine kostenlose Energieanalyse durch, die Ihnen Ihre Einsparpotenziale offenbart.

Informieren Sie sich unter
www.energieeffizienz-aachen.de

Eine Initiative von

STAWAG

stadt aachen





Fotos: Kerschgens

|| Bei der Kerschgens-Gruppe weiß man, dass jeder Mitarbeiter im Umgang mit dem Kunden das Image des Unternehmens vertritt.

Mitarbeiter als Visitenkarte des Unternehmens

Kerschgens-Gruppe setzt auf Aus- und Weiterbildung in allen Unternehmensbereichen

Kundenorientierung ist das A und O jeder Geschäftsbeziehung, und ihre Rolle für ein Unternehmen und seinen Erfolg kann kaum überschätzt werden. Diese Tatsache zeigt auch die Studie „Image Profile 2008“ des Manager Magazins (Ausgabe 2/2008). 70 Prozent der 2.500 repräsentativ befragten Entscheider aus der ersten und zweiten Führungsebene der Industrie halten die Kundenorientierung für sehr wichtig. Sie ist nach Einschätzung der Juroren das mit Abstand bedeutendste Kriterium für das Image eines Unternehmens.

Wie wichtig es ist, sich Kundenorientierung nicht nur auf die Fahnen zu schreiben, sondern sie auch zu leben, hat die Kerschgens-Gruppe längst erkannt. Die Werkstoff-Handelsgruppe mit Hauptsitz in Stolberg bei Aachen, die heute bereits in vierter Generation betrieben wird, setzt seit jeher auf langfristige Beziehungen, mit Kunden genauso wie mit Mitarbeitern und Lieferanten. „Gerade bei zunehmend vergleichbaren Produkten steht die Kundenorientierung immer mehr im Vordergrund“, ist Heinz Herbort, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe, überzeugt.

Mitarbeiter als „Botschafter des Unternehmens“

Grund genug für die Kerschgens-Gruppe, die Kundenorientierung auch bei der Personalentwicklung in den Fokus zu stellen. „Das Image eines Unternehmens entsteht ganz wesentlich durch die Mitarbeiter, die es

nach außen tragen“, erläutert Herbort, „denn die Wahrnehmung der Kunden bestimmt das Ansehen des Unternehmens.“ Daher sei es wichtig, dass ausnahmslos alle Mitarbeiter das Image der Unternehmensgruppe positiv und übereinstimmend nach außen transportieren. „In gewisser Weise verkauft ein Lkw-Fahrer die angelieferte Ware durch sein Auftreten ein zweites Mal“, so Herbort.

Seminarreihe mit der IHK Aachen

Die Kerschgens-Gruppe entwickelte gemeinsam mit der IHK Aachen und dem Seminarleiter Harald Krings ein Schulungskonzept, das genau diese Ziele verfolgt. Zur optimalen Vorbereitung auf die Seminare hat Dozent Krings einen Auslieferungsfahrer von Kerschgens einen Tag lang bei seinen Aufgaben begleitet und so die konkreten Gegebenheiten kennen gelernt. „Neben Schulungsinhalten, die sich auf viele Unternehmen übertragen lassen, haben wir bei den Seminaren auch die Leitsätze und Werte der Kerschgens-Gruppe eingebunden“, erzählt Krings von den Vorbereitungen der Seminarreihe. „Schließlich tragen die Mitarbeiter auch die Unternehmensphilosophie weiter. Sie sollte sich daher in den Seminarinhalten wiederfinden.“ Insgesamt 84 Teilnehmer wurden an drei Kerschgens-Standorten in sechs Gruppen geschult. Der Mitarbeiter als „Visitenkarte des Unternehmens“ stand dabei im Vordergrund. Zu den Seminarinhalten zählten Themen wie Kundenservice, das richtige

Auftreten gegenüber Kunden und lösungsorientiertes Handeln. Auch der Umgang mit Konfliktsituationen wie Beschwerden, die Kommunikation mit dem Kunden – auch non-verbal – sowie richtiges Zuhören waren Inhalt der Seminare. Rollenspiele halfen den Teilnehmern, sich in ihr Gegenüber hineinzuversetzen, und angeregte Diskussionen ermöglichten den Erfahrungsaustausch.

Erste Erfahrungen in der Praxis sind Erfolg versprechend

Die Mitarbeiter der Kerschgens-Gruppe verzeichnen bereits Erfolge im Kundenkontakt. „Ich weiß jetzt viel besser, wie ich in kritischen Situationen, beispielsweise bei einer Reklamation, mit den Kunden umgehen muss“, berichten die Teilnehmer von den Erfahrungen mit der praktischen Umsetzung der Schulungsinhalte. Positive Resonanz gab es nicht nur in Bezug auf die Seminarinhalte. Auch die Tatsache, dass bei den Schulungen Teilnehmer verschiedener Niederlassungen der Kerschgens-Gruppe „gemischt“ wurden, kam bei den Mitarbeitern gut an. „So konnten wir uns besser kennen lernen, und man bekommt auch mal ein Gesicht zu Stimmen, die man vielleicht nur vom Telefon kennt“, so Andreas Schwartz, Disponent in Stolberg. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit den Seminaren wird die Schulung im Jahr 2009 fortgesetzt.

Kerschgens-Gruppe offen für neue Wege in der Aus- und Weiterbildung

Die Kerschgens-Gruppe setzt auch in punkto Ausbildung neben Altbewährtem auf neue Konzepte. So absolviert seit Oktober 2007 die 20-jährige Abiturientin Katharina Watznauer im Rahmen eines „Dualen Studiums“ eine Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel parallel zu dem dreijährigen Studiengang „Handelsmanagement“ an der Europäischen Fachhochschule Brühl (EUFH).

Die Idee dahinter: wichtiges theoretisches Wissen über internationales Handelsmanagement optimal mit Wissen aus der betrieblichen Praxis zu verbinden. „Die Auszubildenden absolvieren parallel eine handfeste Ausbildung an einem unserer Standorte und ein qualifiziertes Hochschul-Studium dazu“, erläutert Geschäftsführer Heiko Keune das Konzept. Dabei durchlaufen sie abwechselnd dreimonatige Praxisphasen im Unternehmen und Theoriephasen an der EUFH. Nach zwei Jahren erfolgt dann der übliche Ausbildungsabschluss bei der IHK, nach drei Jahren der Hochschulabschluss mit dem „Bachelor of Arts“.

Hintergrund für das neue Ausbildungsangebot sind neben der zusätzlichen Qualifikation der Mitarbeiter die zunehmenden internationalen Handelsbeziehungen der Kerschgens-Gruppe. Dazu Keune: „Für uns wird es immer wichtiger, betriebswirtschaftlich qualifizierte Mitarbeiter ‚ins Boot zu holen‘, die nicht nur Fachwissen zu den europäischen Beschaffungs- und Absatzmärkten, sondern auch fundierte Fremdsprachenkenntnisse mitbringen.“ Beides wird im Studiengang „Handelsmanagement“ der EUFH vermittelt. Ganz nebenbei werden schon ab dem ersten Semester im Rahmen der Fachtrainings wichtige soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Konfliktgespräche, Zeitmanagement oder Projektmanagement vermittelt.

Die Kerschgens-Gruppe ist eine Unternehmensgruppe, die verschiedene Werkstoffe und Anarbeitungsleistungen vornehmlich für die Industrie, für Stahl- und Metallverarbeiter und für die Baubranche liefert. Zur Kerschgens-Gruppe gehören die fünf Standorte: Kerschgens Stahl & Mehr GmbH in Stolberg, Bitburg und Trier, Grefkes Stahl & Mehr GmbH & Co. KG in Viersen und Wilhelms Metalle & Mehr GmbH & Co. KG in Würselen.

Die Unternehmensgruppe geht zurück auf den Stolberger Familienbetrieb Kerschgens, der seit 1876 erfolgreich im Stahlhandel agiert. Um auch Großprojekte überregional betreuen zu können und den Kunden ein umfassendes Sortiment an Werkstoffen und Zusatzleistungen bieten zu können, hat Kerschgens das Netzwerk „Die Kerschgens-Gruppe“ aufgebaut.

Heute liefert die Gruppe Stahl, Edelstahl, NE-Metalle und Kunststoffe vor allem ins Rheinland, Rheinland-Pfalz, ins Saarland sowie nach Ostbelgien und Luxemburg. Einzelne Produktgruppen werden auch deutschlandweit und in die angrenzenden EU-Staaten vertrieben.



Fotos: Kerschgens

II Geschäftsführer Heinz Herbolt stellt Kundenorientierung bei der Personalentwicklung in den Fokus.

IHK Aachen, Frank Finke, Tel.: 0241 4460-139,
E-Mail: frank.finke@aachen.ihk.de



Schlüsselfertigbau Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit
ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71/28 28 00
Telefax 0 28 71/28 28 28
E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

Weitere Lernpartnerschaft im Kreis Euskirchen begründet

St.-Angela-Gymnasium Bad Münstereifel und
Autohaus Rolf Horn GmbH Euskirchen festigen Zusammenarbeit

|| v. l.: 1. Reihe: Heinz Gehlen, IHK Aachen,
Landrat Günter Rosenke, Schulleiter Theo
Spiluttini, Dirk Horn, Geschäftsführer Autohaus
Horn, Aribert Poensgen, Autohaus Horn;
2. Reihe: v. l. Ulrich Rastetter, Lehrer,
Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 und
12 und Bettina Ismar, KURS-Koordinatorin
im Kreis Euskirchen



Mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem St.-Angela-Gymnasium Bad Münstereifel und dem Autohaus Rolf Horn GmbH Euskirchen auf der Plattform KURS (Kooperation Unternehmen der Region und Schulen) am 30. Oktober nimmt im Kreis Euskirchen nun das vierte Gymnasium an der Bildungsinitiative der Bezirksregierung Köln, der Industrie- und Handelskammern Aachen, Köln und Bonn/Rhein-Sieg und der Handwerkskammer zu Köln teil.

Bereits seit dem Schuljahr 2006/07 können Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II physikalisch-technische und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in den gemeinsamen Projekten mit dem Euskirchener Autohaus konkret erfahren. Kooperationsbausteine wie Expertenunterricht im Fach „Sozialwissenschaften“ in der Oberstufe und „Physik“ in Jahrgang 9 wurden bereits erfolgreich erprobt und bilden mittlerweile einen festen Baustein im Schulprogramm. Alle an der Feierstunde teilnehmenden Jugendlichen waren sich einig: Von Experten vermittelte Inhalte bleiben länger im Gedächtnis.

Wissen für die Praxis

Schulleiter Theo Spiluttini sieht in der Lernpartnerschaft mit den Experten der Autohaus Rolf Horn GmbH das ideale Instrument,

Schülern im Unterricht und in unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen grundlegende Kenntnisse über die Berufs- und Arbeitswelt zu vermitteln. „Unsere Schule verspricht sich von der Verankerung der Lernpartnerschaft im Rahmen der Bildungsinitiative KURS eine Vertiefung der sehr fruchtbaren Zusammenarbeit im Interesse einer lebens- und praxisnahen Wissensvermittlung und Berufsorientierung unserer Schülerschaft im Geiste der christlichen Sozialethik“, erklärte der Schulleiter.

Dirk Horn, Geschäftsführer der Autohaus Rolf Horn GmbH, engagiert sich für die Kooperation, da sich das Unternehmen gleichzeitig zukünftigen Kunden und potenziellen künftigen Nachwuchskräften präsentieren kann. Zudem werde das Unternehmen auch seiner sozialen Verantwortung als mittelständisches Unternehmen gerecht. „Die Lernpartnerschaft vermittelt den jungen Erwachsenen einen Einblick in die Berufswelt und ein authentisches Bild der Arbeit und des Arbeitsmarktes“, betonte Horn.

An der Feierstunde nahmen auch Landrat Günther Rosenke und Heinz Gehlen, Geschäftsführer Berufsbildung der IHK Aachen, teil. In der Diskussion mit Gymnasiasten hoben beide die Bedeutung der Lernpartnerschaft hervor: Lernpartnerschaften böten Schülern eine optimale Berufsorientierung bei gleichzeitiger Vermittlung wirtschaftsnaher Werte. Wichtig sei dabei auch die Reflexion über Ausbildung, denn ein Gymnasium bereite heute nicht nur auf ein Universitätsstudium vor, sondern auch auf Ausbildung in der Wirtschaft.



Industrie- und Handelskammer Aachen ehrt langjährig tätige Prüfer

Für ihr außergewöhnliches Engagement ehrte IHK-Präsident Bert Wirtz am 3. November im Rahmen einer Feierstunde 44 langjährige Prüfer und Prüferinnen, die seit 25, 40 und sogar 50 Jahren in den Prüfungsausschüssen der IHK Aachen tätig sind. Den Prüfern und Prüferinnen wurde eine Ehrenurkunde sowie die goldene Ehrennadel der Kammer beziehungsweise ein Präsent überreicht.

Wirtz bedankte sich für die zeitaufwendige ehrenamtliche Tätigkeit der Prüfer, die bei weitem keine Selbstverständlichkeit sei. „Ihre Sach- und Fachkenntnis trägt an einer ganz entscheidenden Stelle des dualen Ausbildungssystems zum beruflichen Erfolg junger Menschen bei“, so Wirtz.

Wirtz zitierte den IHK-Jahresbericht von 1982, in dem es unter anderem heißt, dass es trotz aller Unkenrufe gelungen sei, die Zahl der neu zu besetzenden Ausbildungsplätze beträchtlich zu erhöhen. „Dies kann auch in einer aktuellen Pressenotiz von heute stehen“, sagte Wirtz. Eine große Herausforderung stellten aber die leistungsschwachen Jugendlichen dar. „Hier ist zunächst die Bildungspolitik gefragt, aber sowohl die IHK Aachen als auch die Wirtschaft der

Region sind bereit, die Politik hier zu unterstützen“, so der IHK-Präsident. „Im Kammerbezirk gibt es bereits bei über 50 Prozent aller allgemein bildenden Schulen eine so genannte Lernpartnerschaft mit einem Unternehmen mit dem Ziel, den Arbeitsalltag in die Schulen zu tragen.“

Abschließend machte Bert Wirtz deutlich: „Ohne das Engagement der hochqualifizierten Prüferinnen und Prüfer kann das System ‚berufliche Bildung‘ an seiner sensibelsten Stelle, nämlich den Abschlussprüfungen, nicht funktionieren.“

Geehrt wurden:

25 Jahre

- ▶ Richard Alt, Stolberg
- ▶ Wilhelm Bednarik, Gangelt
- ▶ Friedrich Blum, Aachen
- ▶ Reinhold Bongard, Simmerath
- ▶ Hardy Bury, Eschweiler
- ▶ Helmut de Wit, Weilerswist
- ▶ Bert Decker, Herzogenrath
- ▶ Hans-Karl Engels, Mechernich
- ▶ Klaus Erler, Eupen
- ▶ Dieter Gabler, Aachen
- ▶ Jürgen Haas, Aachen
- ▶ Peter Haepf, Eschweiler
- ▶ Manfred Hahnen, Eschweiler
- ▶ Wolfgang Heinze, Lorsch
- ▶ Winfried Hess, Übach-Palenberg
- ▶ Robert Heuser, Aachen
- ▶ Hans Hoenig, Aachen
- ▶ Gerhard Jerusalem, Stolberg
- ▶ Ewald Kappenstein, Eynatten
- ▶ Rolf Kasner, Herzogenrath
- ▶ Jakob Heinrich Keymer, Düren
- ▶ Dr. Frank Kowaldt, Düren
- ▶ Wilhelm Kukla, Schönbrunn
- ▶ Bernd Lettow, Eschweiler
- ▶ Andreas Ludwig, Eschweiler
- ▶ Harm-Wulf Modreker, Dülmen
- ▶ Hans-Peter Möckel, Stolberg
- ▶ Dieter Nitsche, Aachen
- ▶ Karlheinz Paulsen, Wegberg
- ▶ Gerd Pinke, Aachen
- ▶ Wilhelm Prehn, Blumenthal
- ▶ Eberhard Riedel, Stolberg
- ▶ Manfred Scherer, Alsdorf

40 Jahre

- ▶ Hanni Schramm, Stolberg
- ▶ Werner Schücking, Aachen
- ▶ Ulrich Seyffer, Talheim
- ▶ Annelie Strauch, Aachen
- ▶ Heinz-Martin von dem Broch, Linnich
- ▶ Willibert Witten, Simmerath

50 Jahre

- ▶ Helmut Heister, Düren
- ▶ Hans-Egon Hennecken, Stolberg
- ▶ Günter Kuckartz, Düren
- ▶ Hans-Walter Nysten, Stolberg

50 Jahre

- ▶ Dieter Salge, Aachen

II Glücksschweine für die Prüfung können nicht schaden. Doch neben einer guten inhaltlichen Vorbereitung ist es auch wichtig, die Anmeldefrist einzuhalten.



Foto: Andreas Herrmann

Prüfungsanmeldungen

Kaufmännische und gewerblich-technische Abschlussprüfung Sommer 2009

An der schriftlichen kaufmännischen Abschlussprüfung am 12. und 13. Mai 2009 sowie an der schriftlichen gewerblich-technischen Abschlussprüfung vom 14. bis 17. Juni 2009 und an der praktischen beziehungsweise mündlichen Prüfung im Zeitraum Mai/Juni 2009 nehmen alle Auszubildenden teil, die ihre Ausbildungszeit abgeschlossen haben oder bis zum 30. September 2009 beenden werden.

Zulassungsvoraussetzungen

Auszubildende werden dann zur Prüfung zugelassen, wenn die Ausbildungszeit zurückgelegt ist und sie an der vorgeschriebenen Zwischenprüfung teilgenommen haben, ihr Ausbildungsverhältnis in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen ist, oder aus einem Grund nicht eingetragen ist, den weder die Auszubildenden noch deren gesetzliche Vertreter zu vertreten haben.

Zugelassen werden auch Teilnehmer, die nachweisen, dass sie mindestens das Einhalbfache der Zeit, die als Ausbildungszeit vorgeschrieben ist, im Beruf tätig sind, in dem

sie die Prüfung ablegen wollen. Den Anträgen auf Zulassung im Sonderfall, die bis spätestens 15. Dezember 2008 bei der Kammer eingereicht werden müssen, sind entsprechende Beschäftigungsnachweise beizufügen.

Anträge auf vorzeitige Zulassung nach § 45 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz sind bis zum 15. Januar 2009 bei der Kammer einzureichen. Eine vorzeitige Zulassung kann nach § 45 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz nur nach Anhören der Auszubildenden und der Berufsschule erfolgen, wenn die Leistungen des Auszubildenden dies rechtfertigen.

Zulassungsmitteilung

Alle Prüfungsteilnehmer, die zur Abschlussprüfung Sommer 2009 zugelassen sind, erhalten von der Kammer im Monat Januar 2009 eine entsprechende Aufforderung zur Anmeldung.

Wichtige Hinweise

Prüfungsanmeldungen sind durch den Ausbildungsbetrieb unter Verwendung des

vorgeschriebenen Anmeldevordrucks vorzunehmen; die Kammer bittet darauf zu achten, dass die Vordrucke vollständig und richtig ausgefüllt bis spätestens 10. Februar 2009 der Berufsbildungsabteilung der Kammer zugeleitet werden. In den Anmeldungen ist das ordnungsgemäße Führen der Ausbildungsnachweise zu bescheinigen. Die Vorlage des Ausbildungsnachweises (Berichtsheft) ist Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung; eine Bewertung erfolgt nicht. Der Ausbildungsnachweis muss vom Prüfling dem Prüfungsausschuss vorgelegt werden.

Die Kammer empfiehlt den Auszubildenden, den Urlaub nicht in die Prüfungszeit zu legen. Aufgrund der zentral durchgeführten EDV-Organisation bittet die Kammer, die Anmeldefrist unbedingt einzuhalten. Später eingehende Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Ausbildungsbetriebe, die zur Sommerprüfung 2009 anstehende Auszubildende haben und nicht bis spätestens 15. Januar 2009 eine Mitteilung der Kammer erhalten haben, werden um Mitteilung unter Angabe der Eintragsnummer des Berufsausbildungsvertrages gebeten.

Ergebnisse der Abschlussprüfungen weiterhin auf erfreulich hohem Niveau

In den Sommerprüfungen 2008 der IHK Aachen haben 2.466 von 2.683 Prüflingen ihre Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt und stehen damit den heimischen Betrieben als Fachkräfte zur Verfügung. Mit der Bestehensquote von fast 92 Prozent konnte wieder ein sehr erfreuliches Ergebnis erzielt werden. Die Spitze halten in diesem Durchgang die IT-Berufe mit 96 Prozent oder 193 bestandenen Prüfungen. Aber auch die Resultate der Kaufleute mit 1.710 von 1.859 oder 92 Prozent sowie der Facharbeiter mit 563 von 623 oder 90,4 Prozent können sich sehen lassen.

Weiter steigende Prüflingszahlen und gute Bestehensquoten können auch in Zukunft das beste Mittel gegen den sich abzeichnenden Fachkräftemangel sein. Die Betriebe haben auch in diesem Jahr mit noch einmal 4,4 Prozent mehr abgeschlossenen neuen Ausbildungsverträgen hierfür den Grundstein gelegt.

Ergebnisse der Abschlussprüfungen Sommer 2008

Ergebnisse der kaufmännischen Ausbildungsberufe:

Berufsgruppen	Teilnehmer	bestanden	%
Industrie	180	162	92,8
Handel	795	738	92,8
Kreditgewerbe	14	12	85,7
Versicherungen	30	28	93,3
Hotel- und Gaststättengewerbe	217	198	91,2
Verkehrs- u. Transportgewerbe	82	75	91,5
Sonstige Berufe	503	462	91,8
Kfm. Sonderberufe	38	35	92,1
Gesamt	1859	1710	92,0

Ergebnisse der gewerblich-technischen Ausbildungsberufe:

Berufsgruppen	Teilnehmer	bestanden	%
Eisen/Metall	179	163	91,1
Elektro	28	27	96,4
Bau/Stein/Erden	87	68	78,2
Holz	3	2	66,7
Glas, Keramik, Schmuck	25	25	100,0
Chemie, Physik, Biologie	76	71	93,4
Papierherstellung, Druck und Papierverarbeitung	86	84	97,7
Textil/Leder/Bekleidung	16	14	87,5
Güterverkehr	20	11	55,0
Nahrung/Genuss	12	11	91,7
Sonstige Berufe	91	87	95,6
Gewerbliche Sonderberufe	-	-	-
Gesamt	623	563	90,4

Ergebnisse der IT Ausbildungsberufe:

Berufsgruppe	Teilnehmer	bestanden	%
Information- und Telekommunikation	201	193	96,0
Kaufmännische Ausbildungsberufe	1859	1710	92,0
Gewerblich-technische Ausbildungsberufe	623	563	90,4
IT Ausbildungsberufe	201	193	96,0
Gesamt	2683	2466	91,9

Doppelqualifikation für Industriekaufleute und Kaufleute im Einzelhandel

Am Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung Lothringerstraße in Aachen wird ein neues Bildungsmodell angeboten. Das Bildungsmodell „Doppelqualifikation“ parallelisiert jeweils eine Berufsausbildung mit dem Fachschulstudiengang zum Staatlich geprüften Betriebswirt, führt aber trotzdem zu den entsprechenden eigenständigen Abschlüssen. Seit August wird die Doppelqualifikation Industrie, ab August 2009 die Doppelqualifikation Einzelhandel angeboten.

In der Doppelqualifikation ergeben sich verschiedene Vorteile. In vier Jahren, das heißt ein Jahr nach dem Berufsschulabschluss, wird das Fachschulexamen absolviert. Auf eine häufige Wiederholung der Lerninhalte wird verzichtet. Das Ziel ist keine sukzessive Erlangung von Qualifikationen, sondern eine Parallelisierung. Durch dieses Bildungsmodell wird die Attraktivität der jeweiligen Ausbildungsberufe erhöht – sowohl für Ausbilder als auch für zukünftige Auszubildende. Für die Absolventen ergeben sich Aufstiegsmöglichkeiten in der Wirtschaft. Ausbildungsbetriebe können die Absolventen rasch als Nachwuchsführungskräfte einbinden.

Während der vierjährigen Doppelqualifikation haben die Schüler die Möglichkeit, durch eine gesonderte Prüfung in Mathematik die Fachhochschulreifeprüfung abzulegen. Darüber hinaus können sie die Ausbildereignungsprüfung ablegen. Weiterhin können Absolventen in Kooperation mit der IHK Aachen und der Liverpool John Moores University (JMU) nach einem zweijährigen berufsbegleitenden Fernstudium die Prüfung zum Master of Business Administration ablegen.

Das Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung, das dieses Bildungsmodell bundesweit als erstes eingeführt hat, wurde für die Doppelqualifikation im Zuge einer bundesweiten Prämierung neuer Bildungsprodukte von der renommierten Stiftung Wirtschaft und Erziehung ausgezeichnet.



Aachen ist auf einem sehr guten Weg

Zur Bewertung des gewerblichen Immobilienmarktes Aachen und damit auch des Wirtschaftsraumes Aachen befragt die Initiative Aachen seit dem Jahr 2000 regelmäßig die Immobilienmarktteilnehmer, die aktuell das Geschehen prägen. Ziel des seit 1997 bestehenden politisch neutralen und finanziell unabhängigen Bürgervereins ist es, die Stärken und Qualitäten der Region Aachen nach außen deutlich zu machen.

Dabei beteiligten sich in diesem Jahr gleich 43 regionale und überregionale Marktteilnehmer an der Umfrage. Die sich daraus ergebenden Daten und Fakten sind für Unternehmen wichtig, die

aus verschiedensten Gründen neue Gewerbeflächen suchen sowie die in ihrem Auftrag agierenden Immobilienunternehmen. Die Ergebnisse machen deutlich, dass Aachen auf einem sehr guten Weg ist.

Der gewerbliche Immobilienmarkt Aachens stellt sich mit den Daten zum Jahr 2007 stabil



Planen. Bauen. Beraten.

- ☐ Tragwerksplanung
- ☐ Statische Prüfung
- ☐ Gutachterliche Tätigkeit
- ☐ Produktentwicklung



H+P Ingenieure GmbH & Co. KG
Kackertstraße 10 | D - 52072 Aachen

Fon 0241. 44 50 30
Fax 0241. 44 50 329

Web www.huping.de
Email info@huping.de

- **Gewerberäume**

- **Lagerhallen**

- **Bürräume**

zu vermieten

**Sonntag & Lewandowski
GmbH & Co. KG**

Tel.: 02451 / 98090

Fax: 02451 / 980925

info@sonntag-lewandowski.de



Viele Probleme

Produktionsausfall
Maschinenservice
Wartung
Transparenz



Eine Lösung: Numac Maschinenservice

Lokaler Maschinenservice
Software gestützte Wartung (MC*)
Einsicht in Instandhaltungsprozesse

Wir sind ein führendes Unternehmen, wenn es um industriellen Maschinenservice geht und sind seit 25 Jahren ein anerkannter Komplettanbieter auf diesem Gebiet.

Unser Ziel: Die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit unseres Kunden zu optimieren. Dies gelingt uns durch die Gewährleistung der Maschinenverfügbarkeit und kontinuierliche Prozessoptimierung. Wir warten Maschinen- und komplette Anlagen, führen Instandsetzungen, Automatisierungen und komplette Retrofits durch.

Die Software 'Maintenance Control', bietet die Möglichkeit kundenspezifisch Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten optimal zu planen und ein Gesamtbild dringender Wartungsprozesse und möglicher Störungen zur Analyse darzustellen.

Zu unseren Kunden zählen mittelständische und namhafte multinationale Unternehmen. Wir arbeiten in kundennahen und flexiblen Niederlassungen mit 30-40 Mitarbeitern.

Kostenfreier Quick Check Ihrer Maschinen und Produktionsanlagen inkl. Erstellung von Wartungsplänen? Rufen Sie an!



Telefon 0 24 07 - 56 89 20 • Fax 0 24 07 - 56 89 19
Weberstraße 4 • 52134 Herzogenrath • www.numac.de

mit stetigem Aufwärtstrend dar. Nach einem Zwischenhoch in der Vermietungsleistung im Jahr 2005 von circa 20.000 Quadratmetern pendelte sich der Wert der Flächenentwicklung im Aachener Einzelhandel in den Jahren 2006 und 2007 bei ungefähr 12.000 Quadratmetern Gesamtvermietungsleistung ein. Das wird sich im kommenden Jahr deutlich ändern, da mit den Flächen beispielsweise des Hirsch-Centers oder der Aachen Arkaden die Zahlen stetig steigen. Die Mieten im Einzelhandel der Aachener Innenstadt zeigen ebenfalls einen deutlichen Aufwärtstrend in der 1a-Lage und 1b-Lage.

Der gewerbliche Aachener Büroflächenmarkt ist als typisch mittelstädtisch zu charakterisieren. Die Ergebnisse aus dem Jahr 2007 machen deutlich, dass sich Aachen im Büroflächenbestand mit zwei Millionen Quadratmetern durchaus gegenüber anderen vergleichbaren Mittelstädten behaupten kann.

Strategisch wertvolle Adresse

Mit seiner zentraleuropäischen Lage und der optimalen Erreichbarkeit auf Schiene und Straße entwickelt sich die StädteRegion Aachen zunehmend auch zu einer strategisch wertvollen Adresse für die Logistikwirtschaft. Nach dem lebendigen Vermietungszeitraum 2005 und einem Rückgang im Jahr 2006 lässt sich für den Vermietungszeitraum 2007 wieder ein Anstieg der Fläche auf dem Lager- und Produktionsflächenmarkt verzeichnen.

Aachen ist auf einem stabilem Wachstumskurs – das zeigen nicht nur die vielfältigen Planungen und Realisierungen im gewerblichen Immobilienmarkt, sondern auch die aktuellen Standortbewertungen der im gewerblichen Immobilienmarkt tätigen Unternehmen. Die Potenziale dieser traditionsreichen und westlichsten Stadt Deutschlands, im Herzen Europas gelegen, mit seiner hervorragenden Verkehrsanbindung sind groß.

KRANTZ CENTER

ca. 65.000m² abgeschlossene Industrie- und Servicefläche,
verkehrsgünstig, preiswert.
Mehr als 50 erfolgreiche Unternehmen fühlen sich bei uns wohl.

Aktuelles Angebot:

Büroeinheiten
Halle mit Büroräumen, Sanitärbereich, großem Tor

ca. 220 m²
ca. 741 m²

Wir können Ihnen auch interessante Startbedingungen anbieten.
Rufen Sie die Herren Bosten oder End an oder informieren Sie sich im Internet.
H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen
Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - e-mail Krantz-Center@t-online.de - www.Krantz-Center.de

WIR VERMIETEN:

Repräsentatives Büro, 30 m², mit Halbtagssekretariat, Parkplatz vorhanden, wenn gewünscht möbliert.

AC-Rothe-Erde, Preis gemäß Verhandlung.

Zuschriften-Nr.: 30 an AZ/AN, Postfach 500100, 52085 Aachen

Bürofläche in Aachen zu vermieten: 2.321m², Bezug ab sofort, in verkehrsgünstiger Lage.
Gewerbepark bezugsfertig 2009: 4 Einheiten: 360 m² - 750 m², Vorvermietungen ab sofort!
PROVISIONSFREI direkt vom Eigentümer:
Tel: 0211/4 97 65 200
Email: germany@segro.com
Web : www.segro.com

ZU VERMIETEN



Gewerbegebiet Hückelhoven, Neckarstr. 15, Nähe Praktiker

Hell gestaltete Büro-/Praxisfläche im EG ca. 101 m² (3 Räume + Gemeinschaftsfläche). Weitere Büroflächen von 53 bis 85 m² stehen im EG und OG zur Verfügung. Jede Etage verfügt über Sanitärräume und Teeküche. Bei Bedarf kann eine an die Gewerbefläche anschließende Halle mit einer Fläche von ca. 220 m² angemietet werden. Parkmöglichkeiten sind in ausreichender Anzahl am Objekt vorhanden.
KM 740 € + 220 € NK inkl. Strom, jeweils zzgl. 19 % Mwst.
Provision 1 KM + Mwst. (880,60 €)

Immobilien Beckers GmbH
Tel. 0 24 56 – 15 10

www.immobilien-beckers.de

@ Alle Informationen auch im Internet:
www.aachen.ihk.de

→ Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse“ veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleitet. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKs ist auch via Internet abrufbar:

i Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum,
Tel: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149,
E-Mail: janine.ploum@aachen.ihk.de

Besuchen Sie auch unsere internationale
Geschäftskontaktbörse e-trade-center, die
Internet-Börse der IHKs und AHKs:
<http://www.e-trade-center.com>

@ www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht.asp
www.e-trade-center.com

Kammerbezirk

Hersteller von Treppenliften sucht Kooperationspartner für den Wachstumsmarkt Senioren. Ideal auch für Existenzgründer. Konkurrenzloses

Marketingkonzept, Know-how-Transfer und beste Erfolgchancen sind vorhanden. Kein Kapitalbedarf erforderlich!
AC-011208-D

→ Existenzgründungsbörse

In der „Existenzgründungsbörse“ veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmern, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausgeschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.). Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen Kammerbezirkes. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen

i Auskunft erteilen Michael Preuschl, Tel. 0241 4460-265, Stefanie Beck, Tel. 0241 4460-284,
E-Mail: recht@aachen.ihk.de

@ www.nexxt-change.org
<http://www.aachen.ihk.de>,
Stichwort: Existenzgründung

Angebote

Kleines Sonnenstudio (vier Kabinen) im Kreis Düren sucht neuen Betreiber.
AC-A-928-EX

Handel mit Spezial-Metallwaren im Raum Aachen zu verkaufen. Das ertragreiche und stark gewachsene Einzelunternehmen wird ausschließlich von dem Inhaber geführt. Er ist alleine für Produktgestaltung, Beschaffung und Vertrieb der Spezialartikel zuständig. Spezielle Kenntnisse der Branche oder Produkte sind für einen Übernehmer nicht erforderlich. Der Firmensitz muss im Raum Aachen erhalten bleiben, um die Kundennähe und die umfassende Einarbeitung zu gewährleisten.
Eigenkapital erforderlich.
AC-A-929-EX

Nachfragen

Bereits seit etwa zehn Jahren nebenberuflich als Hausverwalter tätig, beabsichtige ich, mir im Bereich der Haus- und Grundstücksverwaltung eine selbstständige Existenz aufzubauen.
AC-N-381-EX

Nach über 25 Jahren Erfahrung in „fast“ allen Ecken der IT kann ich mir nun vorstellen, ein bestehendes IT-Unternehmen zu übernehmen. Es liegen auch Erfahrungen in leitenden Positionen und Personalverantwortung vor. Für die Übernahme ist mir die weitere Mitarbeit des jetzigen Eigentümers in einer abgestimmten und auslaufenden Aufgabenzuordnung für mindestens zwei Jahre wichtig.
AC-N-382-EX

Erfahrener Kaufmann sucht gut eingeführtes, umsatzstarkes Lotto-geschäft mit Presse und Druckerzeugnissen und Tabakwaren im Raum Neuss, Viersen, Mönchengladbach, Aachen, Köln, Düsseldorf, Krefeld.
AC-N-383-EX

Sie suchen einen Nachfolger für Ihr alteingesessenes Lotto-Tabakwaren Geschäft? Vollexistenz gesucht.
AC-N-384-EX

→ Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse“ soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse“ interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

i Simone Lauterbach, Tel.: 0241 4460-119 oder unter www.ihk-recyclingboerse.de

Inserats- Nummer	Stoffgruppe	Bezeichnung des Stoffes	Häufigkeit	Menge/Gewicht	Anfallstelle
Angebote					
A-852-07	Gummi	Gummibänder 250mm Durchmesser (breite Keilriemen)	einmalig	---	Herzogenrath
AC-A-1683-1	Chemikalien	Polyol und Isocyanat	einmalig	je ca. 200 kg	Stolberg
AC-A-1685-12	Sonstiges	PU-Schaum	vierteljährlich	1.000-1.500 l	Stolberg
AC-A-1752-12	Sonstiges	Diesellagertank, Tankstelle	einmalig	1 Tank	Inden
AC-A-1769-2	Kunststoffe	ABS Mahlgut Extrusion, bunt	monatlich	20	Aachen
AC-A-1770-2	Kunststoffe	PC CDs/DVDs metallisiert, auf Wunsch auch geschreddert	monatlich	20	Roetgen
AC-A-1796-1	Chemikalien	Salzsäurebeize ca. 10%ig aus der Produktion (Altbeize), enthält geringe Anteile Netzmittel	halbjährlich	3-5.000 l	Raum Bonn
AC-A-1806-5	Holz	Schäl- und Frässpäne	monatlich	150cbm	Wegberg
Nachfragen					
N-290-04	Papier/Pappe	Kartons, Pappkartons	regelmäßig	---	Heinsberg
AC-N-1766-2	Kunststoffe	Nylon – alle Farben	regelmäßig	mind. 20 Fuss-Container	europaweit
AC-N-1795-12	Sonstiges	Elektroschrott, Elektronikschrott, PC-Schrott aller Art, weiße Ware, Kühlgeräte	regelmäßig	jede	Aachen
AC-N-1797-12	Sonstiges	Tintenpatronen und Tonerkartuschen leer und unbeschädigt	unregelmäßig	nach Absprache	bundesweit
AC-N-1800-13	pflanzliche/tierische Stoffe	Organische Abfälle – Fette, pflanzliche Öle, Brot, Gebäck Süßwaren, Produktionsrückstände aus der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie	immer	unbegrenzt	NRW
AC-N-1804-5	Holz	Einwegpaletten und Europaletten	täglich	nach Absprache	Erkelenz

Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.

→ Neue Lehrgänge!

Die IHK Aachen bietet folgende Fortbildungslehrgänge an:

Geprüfter Industriefachwirt/ Geprüfte Industriefachwirtin

Der Lehrgang dauert zwei Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.

Start: März 2009
montags und mittwochs,
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

und

Geprüfter Fachkaufmann für Marketing/ Geprüfte Fachkauffrau für Marketing

Der Lehrgang dauert zwei Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.

Start: voraussichtlich März 2009
montags und mittwochs,
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

sowie

Geprüfter Personalfachkauffrau/ Geprüfte Personalfachkaufmann

an. Der Lehrgang dauert 1,5 Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.

Start: März 2009
dienstags und donnerstags sowie
teilweise ganztägig samstags
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen



Information und Anmeldung bei der IHK Aachen,
Sabine Beckmann, Tel.: 0241 4460-249, E-Mail: Sabine.Beckmann@aachen.ihk.de

→ Sie suchen einen Nachfolger? – Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie Inhaber eines mittelständischen Unternehmens mit guter Performance sind und eine externe Nachfolgelösung in Betracht ziehen, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Mit unserem Nachfolger-Club steht ein Pool besonders qualifizierter Nachfolgekandidaten in den Startlöchern.



Ansprechpartner bei der IHK Aachen sind
Christoph Schönberger, Tel.: 0241 4460-261
und Sabrina Müller, Tel.: 0241 4460-104.

→ Seniorberatungsservice für junge Unternehmer und Existenzgründer

Die IHK Aachen bietet jungen Unternehmen und Existenzgründern die Beratung durch den Seniorberatungsservice an. Experten aus der Wirtschaft, die als Unternehmer und Führungskräfte lange Zeit tätig waren, stellen ehrenamtlich und objektiv ihr Fachwissen zur Verfügung. Beispiele für Einsatzbereiche: Controlling, Logistik, Marketing, Personalfragen, Produktion und Vertrieb.



IHK Aachen, Reinhard Bohrmann,
Tel.: 0241 4460-290, E-Mail: reinhard.bohrmann@aachen.ihk.de

→ Insolvenzverfahren

Auf unserer Internetseite www.aachen.ihk.de – Recht und Steuern - Krisenmanagement finden Sie eine Liste der laufenden Insolvenzverfahren von Handelsregisterfirmen im Kammerbezirk.

Die Informationen werden der IHK von den zuständigen Amtsgerichten Aachen, Bonn und Mönchengladbach zur Verfügung gestellt.

Weitergehende Auskünfte zu diesen und anderen Insolvenzverfahren erhalten Sie außer bei den zuvor genannten Gerichten auch bei den Insolvenzverwaltern oder direkt im Internet unter:



www.insolvenzen.nrw.de

→ Preisindizes für Lebenshaltung**)

*) Ab Berichtsmontat Januar 2008 wurde der Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen auf das neue Basisjahr 2005 = 100 umgestellt. Bereits veröffentlichte Indexwerte früherer Basisjahre wurden ab Beginn des neuen Basisjahres (Januar 2005) unter Verwendung des aktualisierten Wärgungsschemas neu berechnet.

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI) *)

Basisjahr	2005
2008 September	107,2
August	107,3
Juli	107,6
Juni	107,0
2007 September	104,2

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Verbraucherpreisindex für NRW *)

Basisjahr	2005	2000	1995	1991	1985	1980	1976
2008 September	106,9	115,1	122,9	137,7	151,2	182,3	214,4
August	106,9	115,1	122,9	137,7	151,2	182,3	214,4
Juli	107,3	115,5	123,4	138,3	151,8	182,9	215,2
Juni	106,7	114,8	122,7	137,5	150,9	181,9	214,0
2007 September	104,2	112,2	119,8	134,3	147,4	177,7	209,0

Quelle: Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf



www.lids.nrw.de/wl/wl_preisindex.html

Ergebnisse für das neue und frühere Basisjahre („lange Reihen“) finden Sie im Internet unter :

Weitere Informationen zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter:



www.destatis.de/jetspeed/porta/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Preise/Verbraucherpreise/Wertsicherungsklauseln/Wertsicherungsklauseln.psm (Statistisches Bundesamt Deutschland)
www.lids.nrw.de/statistik/datenangebot/daten/m/index.html (Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf)

DRUCKEREI STERMANN'S GMBH & CO. KG
SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND SELBSTKLEBE-
Etiketten
GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN
Kühlwetterstraße 46 · 52072 Aachen
Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24

KÄLTE-KLIMA
WYSLUCH
KÄLTE-KLIMATECHNIK
WIR BIETEN IHNEN:
■ Kälteanlagen ■ Kältschränke
■ Klimaanlage ■ Lüftungsanlagen
■ Wärmepumpen ■ Entfeuchtungstechnik
■ Kühl- & Tiefkühlzellen ■ Regeltechnik
AM BUSCHFELD 7
52399 MERZENICH-GIRBELSRATH
TEL.: 0 24 21/97 80 00
FAX.: 0 24 21/978 00 40
KÄLTE KLIMA
FACHBETRIEB



**Sicherheit für Sie!
Kennen Sie Ihre neuen
Geschäftspartner?
Informieren Sie sich
und schützen Sie sich
vor Forderungsverlusten!**

Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

Korrektur zur Ausgabe Nov. 2008, die Firmierung lautet richtig:

ISB GmbH, Schleiden, Urfteest. 87. Gegenstand: Die Entwicklung und Konstruktion medizinisch technischer Produkte (Medizintechnik) sowie die Anleitung zum Aufbau von Produktionsverfahren bis zur Vervollendung der Fertigungsstraßen sowie die damit verbundenen Serviceleistungen und die Beratung in allen Bereichen der Medizintechnik einschließlich der Mitarbeiterschulung in den einzelnen Unternehmen sowie die Unterstützung des Vertriebs medizinisch technischer Produkte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernhard Schmitz, Schleiden. 12. September 2008, HRB 5381.

Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueinträgen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Die folgenden – teilweise gekürzten – Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kasten übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

» Amtsgericht Aachen

» Neueinträgen

AachTec GmbH, Aachen, Engelbertstr. 16. Gegenstand: Die Beratung und Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der IT-Technik, Kunst und Design. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Raoul König, Aachen und Wojciech J. Kalka, Aachen. 29. Oktober 2008, HRB 15053.

AAD Aachener Aufzugdienst GmbH & Co. KG, Aachen, Henricstr. 136. Persönlich haftende Gesellschaft: AAD Aachener Aufzugdienst Verwaltungs GmbH, Aachen. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der AAD Aachener Aufzugdienst GmbH, Aachen (AG Aachen HRB 13893) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 23.5.08. 8. Oktober 2008, HRA 7266.

A-Armoring Bonn GmbH, Aachen, Veldmanplatz 17. Gegenstand: Die Entwicklung, die Vermittlung und der Vertrieb von gepanzerten und ungepanzten Fahrzeugen sowie der Vertrieb und die Vermietung von Schiffen und Luftfahrzeugen. Ferner betreibt die Gesellschaft auf nationaler und internationaler Ebene Risikomanagement und Security Consulting für Regierungen und Regierungsstellen sowie deren Dienste als auch für gefährdete Unternehmen und Privatpersonen. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführer: Elmar Manstein, Aachen. Sitzverlegung von Bonn nach Aachen. 24. Oktober 2008, HRB 15046.

Bauunternehmung Tholen GmbH, Geilenkirchen, Max-Planck-Str. 1 – 3. Gegenstand: Die Ausübung

eines Bauunternehmens, insbesondere im Verkehrswegebau, Ingenieurbau, Kanalbau und Tiefbau. Stammkapital: 250.000,- Euro. Geschäftsführer: Willy Tholen, Geilenkirchen; Michael Tholen, Geilenkirchen und Stefan Tholen, Geilenkirchen. Einzelprokura: Lothar Finken, Heinsberg. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Bauunternehmung Tholen GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Geilenkirchen (Amtsgericht Aachen HRA 4919) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 21.8.08. 6. Oktober 2008, HRB 15024.

BESH Aachener Maschinenbau-Dienstleistungsgesellschaft mbH, Aachen, Krantzstr. 7 (Halle 32). Gegenstand: Die Fertigung von Komp.- und Teilanlagen, Ersatzteilen, Sondergeräten und Zusatzgeräten aller Art nach Zeichnung und Angaben sowie der Apparatebau im Allgemeinen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ralf Efler, Aachen. 29. Oktober 2008, HRB 15052.

Beton- und Asphaltmischwerke – BAM – GmbH, Geilenkirchen, Max-Planck-Str. 1 – 3. Gegenstand: Herstellung und Vertrieb von bituminösen Straßenbaustoffen, Beton und Mörtel sowie die Mineralgewinnung von Kies, Sand und Recyclingbaustoffen, der Deponiebetrieb und der Handel mit Baustoffen aller Art. Stammkapital: 250.000,- Euro. Geschäftsführer: Willy Tholen, Geilenkirchen; Michael Tholen, Geilenkirchen und Stefan Tholen, Geilenkirchen. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Beton- und Asphaltmischwerke – BAM – GmbH & Co. KG, Geilenkirchen (Amtsgericht Aachen, HRA 4913) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 21.08.2008 mit Änderung vom 10.09.2008. 29. Oktober 2008, HRB 15051.

Blackballs Technologies GmbH, Herzogenrath, Afdenr Str. 29. Gegenstand: Forschung, Entwicklung, Prüfung und Vertrieb von Technologien im Bereich von erneuerbarer Energie, Recycling und Aufbereitung sowie die gewerbliche Verwertung damit verbundener Technologien. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Saulo Henrique Freitas Seabra da Rocha, Aachen. 7. Oktober 2008, HRB 15031.

BM Haus & Grundbesitz GmbH, Heinsberg, Erkelenz Str. 42. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Immobilien aller Art, die Errichtung von Objekten aller Art auf eigenen Grundstücken auf eigene Rechnung. Stammkapital: 100.000,- Euro. Geschäftsführer: Brigitte Mainz, Erkelenz. 1. Oktober 2008, HRB 15022.

Bürotechnik Kamps GmbH, Eschweiler, Grabenstr. 25. Gegenstand: Der Vertrieb einschließlich Internet-handel von Bürotechnik sowie deren Service und die Reparatur. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Paul Kamps, Stolberg. 1. Oktober 2008, HRB 15020.

Centaurus Consult GmbH, Stolberg, Untere Donnersbergstr. 80. Gegenstand: Unternehmensberatung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Karin Gabriel-Rossmöller, geb. Huber, Stolberg. 6. Oktober 2008, HRB 15025.

Cine Karree GmbH & Co. KG, Aachen, Borggasse 30. Persönlich haftende Gesellschaft: Cine Karree Verwaltung GmbH, Aachen. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Cine Karree GmbH, Aachen (AG Aachen HRB 12515) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 21.8.08. 27. Oktober 2008, HRA 7273.

Cine Karree Verwaltung GmbH, Aachen, Borggasse 30. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin bei der Cine Karree GmbH & Co. KG, Aachen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Leonhard Josef Stürtz, Alsdorf. 23. Oktober 2008, HRB 15045.

C & C Immobilien e.Kfr., Geilenkirchen, An Fürthensrode 50. Inhaberin: Helga Cosler, Roetgen. 29. Oktober 2008, HRA 7275.

D.I.C.K. GmbH, Heinsberg, Robert-Bosch-Str. 1. Gegenstand: Betrieb eines Verkaufsstandes mit Süßwaren, Waffeln, Pommes Frites und dergleichen im Moviepark Bottrop-Kirchhellen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Kornelis Stuij, Herten/NL. 6. Oktober 2008, HRB 15027.

ebotec europe Limited, Monschau, Schönforster Str. 5. Gegenstand: Handel und Vertrieb von Nanotechnologie für die Reinigung und Veredelung von Oberflächen jeder Art; - Handel und Vertrieb von Produkten mit effektiven Mikroorganismen zur Regenerierung von Böden und Gewässern sowie Pflanzen; Handel und Vertrieb von Textilien; - Handel und Vertrieb von Werbung im Bereich Rundfunk; - Betreiben eines Internet-Shops mit dem Angebot aller Produkte; - Ausführen und Vergeben an Drittunternehmen von Dienstleistungen im Anwenden der Nanotechnologie und der effektiven Mikroorganismen. Stammkapital: 500,- GBP. Geschäftsführer: Beat Schwegler, Monschau und Erika Schwegler, Monschau, Zweigniederlassung der ebotec europe Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 6692057). 23. Oktober 2008, HRB 15044.

EEB ENERKO Energiewirtschaftliche Beratung GmbH, Aachen, Baumgartsweg 14 a. Gegenstand: Die Beratung von Unternehmen und deren Kunden in technisch-wirtschaftlichen, insbesondere energiewirtschaftlichen Fragen sowie die Planung, Bauüberwachung, Errichtung, Abnahme und der Betrieb von technischen Anlagen. Stammkapital: 61.750,- Euro. Geschäftsführer: Herbert Freischlad, Aachen. 28. Oktober 2008, HRB 15049.

Franz Gastronomiebetriebe KG, Aachen, Franzstr. 74. Persönlich haftender Gesellschafter: Thomas Jurisch, Aachen. 7. Oktober 2008, HRA 7265.

FCPower Fuel Cell Power Systems GmbH, Würselen, Hildburghäuserstr. 14. Gegenstand: Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Brennstoffzellensystemen sowie deren Komponenten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Stephan Köhne, Würselen. 7. Oktober 2008, HRB 15030.

FZ Frische Center GmbH, Monschau, Trierer Str. 34. Gegenstand: Der Betrieb eines Lebensmittelmarktes und alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Frank Zimmermann, Alsdorf. 1. Oktober 2008, HRB 15021.

GBCT & Ltd. & Co. KG, Aachen, Großheidstr. 119. Persönlich haftende Gesellschaft: GBCT Limited, Birmingham/GB. 7. Oktober 2008, HRA 7262.

GKA GmbH, Eschweiler, Roetgener Str. 48. Gegenstand: Eventmanagement und Durchführung von Events, Musikproduktionen und Vertrieb von Musikprodukten jedweder Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Steve Gohouri, Neuss. 2. Oktober 2008, HRB 15023.

Haus- und Grundstücksverwaltung Stephanie Carl e.K., Aachen, Boxgraben 38. Inhaberin: Stephanie Carl, Herzogenrath. 31. Oktober 2008, HRA 7276.

HumanMed GmbH & Co. KG, Aachen, Ritterstr. 12. Persönlich haftende Gesellschaft: HumanMed Verwaltungs-GmbH, Aachen. 9. Oktober 2008, HRA 7268.

HumanMed Verwaltungs-GmbH, Aachen, Ritterstr. 12. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in der Kommanditgesellschaft unter der Firma HumanMed GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dr. Theo Stein, Aachen und Dr. Hanno Kehren, Aachen. 1. Oktober 2008, HRB 15019.

i-care-europe Limited, Aachen, Bergische Gasse 17 a. Gegenstand: Der Handel mit Sanitätsartikeln, Schulung und Beratung in der Sozialwirtschaft. Stammkapital: 100,- GBP. Geschäftsführer: Gertrudis Lünig-Koch, geb. Lünig, Aachen. Zweigniederlassung der i-care-europe Limited mit Sitz in Birmingham (companies house of cadiff Nr. 06698161). 20. Oktober 2008, HRB 15041.

IMPERIAL Bau- und Bauträger GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: a) Die Verwaltung eigenen Vermögens; b) Vermittlung des Abschlusses und Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Wohnräume, gewerbliche Räume gemäß § 34 c der GewO; c) Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr in eigenem Namen für eigene und fremde Rechnung unter Verwendung von Vermögenswerten von Erwerbern, Mietern, Pächtern, sonstigen Nutzungsberechtigten, von Bewerbern um Erwerbs- oder Nutzungsrechte gemäß § 34 c der GewO. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen vorzunehmen, die mittelbar oder unmittelbar dem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet sind. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir, Stolberg. 30. Oktober 2008, HRB 15054.

Ingenieurbüro Raupach, Bruns, Wolff GmbH & Co. KG, Aachen, Büchel 13 – 15. Persönlich haftende Gesellschaft: R.B.W. Verwaltungs-GmbH, Aachen. 9. Oktober 2008, HRA 7269.

IQ Plus GmbH, Heinsberg, Professor-Florax-Str. 15. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Brainfood, speziell des IQ Plus Brain Drinks, sowie die Herstellung und der Vertrieb von Nahrungsmitteln aller Art. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Jörg Knobel, Heinsberg und Ralf Hambrügge, Rosendahl. 28. Oktober 2008, HRB 15048.

Kanso GmbH, Aachen, Krefelder Str. 147. Gegenstand: Das Design, die Entwicklung, Herstellung und der Handel von und mit Indoor- und Outdoorprodukten aller Art sowie deren Import und Export. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Prof. Manfred Wagner, Würselen. 7. Oktober 2008, HRB 15028.

René Klever Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG, Aachen, Eupener Str. 283. Persönlich haftende Gesellschaft: A. Boymanns Glas- und Fensterbau-/Technik GmbH, Aachen. 21. Oktober 2008, HRA 7272.

LED-MOBIL DEUTSCHLAND LIMITED Zweigniederlassung Aachen, Aachen, Vaalser Str. 116. Gegenstand: Die technische Realisierung und Veranstaltung von Public Viewings sowie das Erbringen von Dienstleistungen im Bereich der Vermietung und Vermittlung von technischen Geräten aller Art, soweit hierzu keine staatliche Genehmigung erforderlich ist. Stammkapital: 2,- Euro. Geschäftsführer: Johannes Christoph Berning, Aachen, Zweigniederlassung der LED-MOBIL DEUTSCHLAND LIMITED mit Sitz in Milton Keynes/GB (Companies House of Cardiff Nr. 6614292). 6. Oktober 2008, HRB 15026.

levanto GmbH, Heinsberg, Borsigstr. 33. Gegenstand: Das Projektmanagement, die Beratung auf dem Gebiet des Projektmanagements, die Entwicklung, das Herstellen(lassen), Montieren(lassen), Warten(lassen) und Anlegen(lassen) von und der Handel mit elektrotechnischen, lichttechnischen, mechanischen und akustischen Anlagen, das Herstellen(lassen) von und der Handel mit Metall und Kunststoffartikeln sowie die Koordination der Arbeiten von Subunternehmern. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Johannes Wilhelmus Anna Maria van Buul, Maarheeze/NL und Luuk de Kunder, Eindhoven/NL. Sitzverlegung von Kleve nach Heinsberg. 7. Oktober 2008, HRB 15029.

Living Communication Ltd. & Co. KG, Aachen, Kapuzinergraben 3 - 5. Persönlich haftende Gesellschaft: Living Communication Ltd, Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 06575569). 28. Oktober 2008, HRA 7274.

Martens infra Deutschland GmbH, Geilenkirchen, Professor-Schröder-Str. 125. Gegenstand: a) die Ausbeutung und Wiederverfüllung sowie der Handel mit Kies, Sand, Ton und Bodenschätzen aller Art, b) der Tiefbau, der Straßen- und Wasserbau, c) das Recycling, d) der Abbruch, e) der Maschinenhandel, f) die Herstellung von Betonfertigteilen. Ferner hat die Gesellschaft die Beteiligung an anderen Unternehmen mit einem verwandten Unternehmenszweck sowie deren Geschäftsführung unter Übernahme der unbeschränkten Haftung zum Gegenstand. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Maurice Nicolaas Maria Martens, TW Beek. 20. Oktober 2008, HRB 15040.

Medizinisches Versorgungszentrum Übach-Palenberg gemeinnützige GmbH, Geilenkirchen, Martin-Heyden-Str. 32. Gegenstand: Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO). Gegenstand der Gesellschaft ist der gemeinnützige Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 SGB V zur Erbringung vertrags- und privatärztlicher Leistungen unter ärztlicher Leitung mit Vertragsarztsitz in Übach-Palenberg. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke, insbesondere die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens im Rahmen einer möglichst optimalen ambulanten Versorgung der Bevölkerung. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des Medizinischen Versorgungszentrums, durch die Pflege, die Betreuung und Aufnahme von hilfsbedürftigen Personen im Sinne der §§ 53, 66 AO sowie durch Kooperationen mit anderen Einrichtungen und/oder Personen im Gesundheitswesen, soweit diese ebenfalls diesen Satzungszweck verfolgen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks unmittelbar dienen. Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft auch an anderen Gesellschaften beteiligen. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben einer oder mehrerer Hilfspersonen im Sinne des § 57 Abs. 1 Satz 2 AO bedienen. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Gesellschaft dürfen nach Abzug der notwendigen Kosten nur für die satzungsmäßigen, gemeinnützigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafterin darf keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafterin auch keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln der Gesellschaft erhalten. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Änderungen des Gesellschaftsvertrages, die den Gesellschaftszweck betreffen, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer Zusage des zuständigen Finanzamtes, wonach die Gemeinnützigkeit auch nach der Satzungsänderung bestehen bleibt. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Stefan Bienert, Geilenkirchen und Dr. med. Peter Jansen, Erkelenz. 1. Oktober 2008, HRB 15018.

Mifro Vertriebs GmbH, Heinsberg, In der Ham 20. Gegenstand: Der Vertrieb von Waren aller Art. Ferner hat die Gesellschaft die Beteiligung an anderen Unternehmen mit einem verwandten Unternehmenszweck sowie der Geschäftsführung unter Übernahme der unbeschränkten Haftung zum Gegenstand. Stammkapital: 25.500,- Euro. Geschäftsführer: Rolf Köhler, Heinsberg. 16. Oktober 2008, HRB 15037.

PP PowerPlay GmbH, Aachen, Wilhelmstr. 25. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und Tätigkeiten im Rahmen des § 33 c GewO. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Bernd J.J. Coir,

Stolberg. 22. Oktober 2008, HRB 15043.

ProTec Holding GmbH, Aachen, Sigfeldstr. 18. Gegenstand: Die Übernahme der Stellung als Gesellschafter in anderen Gesellschaften, die Errichtung und Vermietung von Gebäuden und die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Anschaffung und Veräußerung von Betriebsgütern und deren Vermietung. Stammkapital: 40.000,- Euro. Geschäftsführer: Dirk Haaken, Aachen und Jörg Jansen, Stolberg. Einzelprokura: Heinz Jansen, Stolberg. 13. Oktober 2008, HRB 15034.

R.B.W. Verwaltungs-GmbH, Aachen, Büchel 13 - 15. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in der Ingenieurbüro Raupach, Bruns, Wolff GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen. Stammkapital: 25.200,- Euro. Geschäftsführer: Prof. Dr. Michael Raupach, Aachen; Michael Bruns, Würselen und Lars Wolff, Aachen. 8. Oktober 2008, HRB 15032.

REWISTO Rechtsanwälte-AG Hesen & Kollegen, Aachen, Viktoriast. 73 - 75. Gegenstand: Die Beratung und Vertretung in Rechtsanwaltsangelegenheiten. Die Ausführung dieser Aufgaben erfolgt nur durch in Diensten der Gesellschaft stehende, zugelassene Rechtsanwälte unabhängig und eigenverantwortlich unter Beachtung ihres Berufsrechts, wofür die Gesellschaft die erforderlichen personellen, sachlichen und räumlichen Voraussetzungen tätigt. Grundkapital: 80.000,- Euro. Vorstand: Gabriele Hesen, CS Montfort/NL. 16. Oktober 2008, HRB 15038.

Franz-Josef Schönenberg Möbeltransporte GmbH, Aachen, Roter Bruch 26 a. Gegenstand: Der Betrieb eines Speditionsunternehmens, einer Lagerhaltung und die Durchführung von Möbeltransporten in der Bundesrepublik Deutschland und im Ausland sowie die Durchführung aller im Zusammenhang damit stehenden Geschäfte. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführer: Ralf Krahe, Eschweiler. von Brühl nach Aachen. 27. Oktober 2008, HRB 15047.

Selected Classic Cars GmbH, Aachen, Ludwigsallee 1 a. Gegenstand: Der Handel mit Automobilen und Autoteilen aller Art, sowie die Vermittlung solcher Geschäfte. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Peter Rood, Kerkrade. 28. Oktober 2008, HRB 15050.

Simmerather Hotel GmbH & Co. KG, Monschau, Laufenerstr. 25. Persönlich haftende Gesellschaft: Hotel Simmerath Projektgesellschaft mbH, Monschau. 21. Oktober 2008, HRA 7271.

TST GmbH, Waldfeucht, Entenpfuhl 5. Gegenstand: Der Erwerb und die Vermietung von Straßenbaumaschinen. Stammkapital: 27.000,- Euro. Geschäftsführer: Hans-Josef Schroeders, Waldfeucht; Werner Tellers, Waldfeucht und Oliver Tesche, Uedem. 14. Oktober 2008, HRB 15035.

Ulf & Ulf Schreinerei/Messebau GmbH & Co. KG, Wassenberg, Rurtalstr. 31. Persönlich haftende Gesellschaft: Ulf & Ulf Schreinerei/Messebau Verwaltungsgesellschaft mbH, Wassenberg. Sitzverlegung von Hilden nach Wassenberg. 8. Oktober 2008, HRA 7267.

VBBV Limited, Aachen, Turmstr. 10. Gegenstand: Das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen. Stammkapital: 100,- GBP. Geschäftsführer: Veit Blumenschein, Aachen. Zweigniederlassung der VBBV Limited mit Sitz in Birmingham/Grossbritannien (Companies House of Cardiff Nr. 6690615). 22. Oktober 2008, HRB 15042.

VDB Immo Invest KG, Stolberg, Steinfeldstr. 1. Persönlich haftende Gesellschafterin: Maria van der Brück, Stolberg. 20. Oktober 2008, HRA 7270.

Peter Walmanns Tierhaltungs-KG, Herzogenrath, Finkenrather Str. 27. Persönlich haftender Gesellschafter: Peter Josef Walmanns, Herzogenrath. 7. Oktober 2008, HRA 7264.

WIHA Baustoffe und mehr AG, Aachen, Hermannstr. 6. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel mit Baustoffen, Bauelementen, Baubedarfsartikel, Sanitäranlagen, Heizungsanlagen, Eisen und Eisenwaren, Holz und Holzwaren, Haushaltswaren, Werkzeugen und Brennstoffen sowie der Einbau solcher Elemente und Anlagen. Gegenstand des Unternehmens ist des weiteren Immobilienhandel und die erlaubnisfreie Vermittlung von ausgewählten Kapitalanlageprodukten von Fondsanbietern und Bankinstituten. Grundkapital: 60.000,- Euro. Vorstand: Bernd J.J. Coir, Stolberg. Sitzverlegung von Clausthal-Zellerfeld nach Aachen. 17. Oktober 2008, HRB 15039.

Xserv-germany GmbH, Alsdorf, Konrad-Zuse-Str. 1. Gegenstand: Der Handel, Service und die Herstellung von elektronischen und elektrotechnischen Erzeugnissen aller Art. Management- und Prozessconsulting. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Rolf Kübner, Linnich. 10. Oktober 2008, HRB 15033.

XOTEL EUROPE LIMITED, Aachen, Friedrichstr. 40. Gegenstand: Gewerbliche Telekommunikationsdienste für die Öffentlichkeit nach § 6 Telekommunikationsgesetz. Stammkapital: 20.000,- GBP. Geschäftsführer: Alexander Zimmermann, Aachen. Zweigniederlassung der XOTEL EUROPE LIMITED mit Sitz in Birmingham/Grossbritannien (Companies House of Cardiff Nr. 6158139). Sitzverlegung von Köln nach Aachen. 16. Oktober 2008, HRB 15036.

» Löschungen

AAD Aachener Aufzugdienst GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 23.5.08 im Wege des Formwechsels in die AAD Aachener Aufzugdienst GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen umgewandelt. Der Formwechsel wird erst wirksam mit der Eintragung im Register des neuen Rechtsträgers. Der Formwechsel wird erst wirksam mit der Eintragung im Register des neuen Rechtsträgers. Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (Amtsgericht Aachen HRA 7266) am 8.10.08 wirksam geworden. 8. Oktober 2008, HRB 13893

ADD Informatik Services OHG, Würselen, 7. Oktober 2008, HRA 5991

AFO Bau GmbH, Baesweiler, 22. Oktober 2008, HRB 8720

A.H. Putzgeschäft A. Körfer e.K., Aachen, 30. Oktober 2008, HRA 6159

AIONOS AG, Aachen, Sitzverlegung nach Röderland. 7. Oktober 2008, HRB 14941

DR. ALDER'S TIERNÄHRUNG GMBH, Heinsberg, Sitzverlegung nach Camburg. 14. Oktober 2008, HRB 10545

AS-Metall Fensterhandels GmbH, Aachen, 29. Oktober 2008, HRB 10649

Bauunternehmung Tholen GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Geilenkirchen, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 21.08.2008 im Wege des Formwechsels in die Bauunternehmung Tholen GmbH mit Sitz in Geilenkirchen (AG Aachen AR 719/08) umgewandelt. Der Formwechsel wird erst wirksam mit der Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform. Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (Amtsgericht Aachen HRB 15024) am 06.10.2008 wirksam geworden. 6. Oktober 2008, HRA 4919

Becker GmbH & Co. New Energy KG, Aachen, Sitz-

**Euro-Paletten
Gitterboxen
CP-Paletten 1-9
Düsseldorfer Paletten
www.ilzhoefer-paletten.de**

BURGEL  **Dammers & Bittner
INKASSO**
www.burgel-aachen.de www.db-inkasso.de
**Prävention durch Information
Liquidität durch Inkasso**
Tel. 02405-809231 service@burgel-aachen.de

verlegung nach Hormersdorf. 9. Oktober 2008, HRA 7017

Becker & Führen Tuche GmbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach St. Egidien. 14. Oktober 2008, HRA 6662

Beton- und Asphaltmischwerke - BAM - GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 21.08.2008 mit Änderung vom 10.09.2008 im Wege des Formwechsels in die Beton- und Asphaltmischwerke -BAM- GmbH mit Sitz in Geilenkirchen umgewandelt. Der Formwechsel wird erst wirksam mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform. Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (Amtsgericht Aachen HRB 15051) am 29.10.2008 wirksam geworden. 29. Oktober 2008, HRA 4913

BMR Biogas Nr. 1 GmbH & Co Betriebs KG, Gangelt, 10. Oktober 2008, HRA 6304

F.W. Bündgens GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Alsdorf, 27. Oktober 2008, HRA 164

CCB Care Catering Beteiligungen AG, Eschweiler, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 27.08.2008 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Hauptversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der CEON GmbH mit Sitz in Eschweiler (AG Aachen HRB 11198) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden CEON GmbH am 07.10.2008 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 7. Oktober 2008, HRB 10644

CeramAix GmbH, Alsdorf, 16. Oktober 2008, HRB 12213

CE-AUTO GmbH, Übach-Palenberg, Sitzverlegung nach Paderborn. 14. Oktober 2008, HRB 13258

Cine Karee GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 21.08.08 im Wege des Formwechsels in die Cine Karee GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen (AG Aachen 73 AR 705/08) umgewandelt. Der Formwechsel wird erst wirksam mit der Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform. Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (AG Aachen HRA 7273) am 27.10.08 wirksam geworden. 27. Oktober 2008, HRB 12515

Colorworks Aachen e.K., Herzogenrath, Sitzverlegung nach Niederkrüchten. 8. Oktober 2008, HRA 5910

BURGEL   Dammers & Bitner
INKASSO
www.buergele-aachen.de www.db-inkasso.de

Außenstände, Forderungsausfälle?

Tel. 02405-809231 service@buergele-aachen.de

COST AVERAGE LIMITED Zweigniederlassung Deutschland, Würselen, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 24. Oktober 2008, HRB 13667

Willi Cremer GmbH, Eschweiler, 23. Oktober 2008, HRB 11234

DaWa GmbH Fachhandel für Dachsysteme, Baesweiler, 8. Oktober 2008, HRB 6986

DEMOTEC Metallbau GmbH, Aachen, 14. Oktober 2008, HRB 5973

DETLEF Michaelis Heizung, Lüftung, Sanitär Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aachen, 29. Oktober 2008, HRB 7274

Dorn Catering e.K., Aachen, 31. Oktober 2008, HRA 6031

DVDplus International Ltd. & Co. KG, Aachen, 15. Oktober 2008, HRA 6489

EBC EURODE Betrieb GmbH, Herzogenrath, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 26.08.2008 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der EBC EURODE Business Center GmbH & Co. KG mit Sitz in Herzogenrath (AG Aachen HRA 4406) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden EBC EURODE Business Center GmbH & Co. KG am 22.10.2008 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 22. Oktober 2008, HRB 11835

Erjan Ltd. - Zweigniederlassung Aachen, Aachen, Nach § 142 FGG von Amts wegen eingetragen: Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 29. Oktober 2008, HRB 13497

Eurosport - Studio Aachen Limited, Aachen, Von Amts wegen gemäß § 142 FGG analog eingetragen: Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 8. Oktober 2008, HRB 14416

EXASONIC GmbH, Aachen, 13. Oktober 2008, HRB 8228

Leo Führen, Tuchfabrik, Spinnerei, Weberei, Ausrüstung, Verwaltungs-GmbH, Aachen, 30. September 2008, HRB 5715

GemCo Gastronomie e.K., Aachen, 30. Oktober 2008, HRA 4752

Grewe Computertechnik GmbH, Eschweiler, Sitzverlegung nach Berlin. 31. Oktober 2008, HRB 10496

Victor Heiliger GmbH & Co. KG, Aachen, 30. September 2008, HRA 6531

Heiser GmbH & Co. Regenerative Energiesysteme 2007 KG, Aachen, Sitzverlegung nach Hornersdorf. 14. Oktober 2008, HRA 7051

Hilmar Heubach GmbH & Co. Energie KG, Aachen, Sitzverlegung nach Chemnitz. 8. Oktober 2008, HRA 7050

Interroll Trommelmotoren GmbH, Wassenberg, Sitzverlegung nach Hückelhoven, Opelstr. 3. 8. Oktober 2008, HRB 10325

IN VINO Getränke- Handelsgesellschaft mbH, Aachen, 16. Oktober 2008, HRB 4167

KAIZEN BETEILIGUNGSTREUHAND- U. VERMÖGENSVERWALTUNGS LIMITED Zweigniederlassung Deutschland, Würselen, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 24. Oktober 2008, HRB 12986

Klüsener GmbH & Co. Sonnenenergie KG, Aachen, Sitzverlegung nach Hornersdorf. 10. Oktober 2008, HRA 7065

Könner GmbH & Co. Solarenergie KG, Aachen, Sitzverlegung nach Hornersdorf. 10. Oktober 2008, HRA 6962

Ladeneinrichtungen Straeck Handels GmbH, Stolberg, 17. Oktober 2008, HRB 12319

Leder Hoven e.K., Geilenkirchen, 1. Oktober 2008, HRA 4989

Gebr. Lemmens GmbH, Alsdorf, 16. Oktober 2008, HRB 4309

Liebl GmbH & Co. LiSolar KG, Aachen, Sitzverlegung nach Kreuzau, Bilsteiner Weg 45. 13. Oktober 2008, HRA 7075

Linderner Elektroanlagen GmbH, Geilenkirchen, 28. Oktober 2008, HRB 9618

liventura GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Berlin. 13. Oktober 2008, HRB 13315

Dipl.Ing. Lorenz SolarEnergie GmbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Kreuzau, Bilsteiner Weg 45. 14. Oktober 2008, HRA 7026

Dr. Peter-Alexander Mai GmbH & Co. Energiesysteme KG, Aachen, Sitzverlegung nach Hornersdorf. 10. Oktober 2008, HRA 7052

Masstec GmbH, Simmerath, 1. Oktober 2008, HRB 9098

Merlin Technologies GmbH, Eschweiler, Sitzverlegung nach Sankt Ingbert. 23. Oktober 2008, HRB 11753

Mexican Bar & Restaurant Aachen GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Pulheim. 27. Oktober 2008, HRB 7592

NOBEK Industrial Coatings GmbH & Co. KG, Alsdorf, Sitzverlegung nach Baesweiler, Arnold-Sommerfeld-Ring 16. 7. Oktober 2008, HRA 5003

Pepe Jeans London GmbH, Würselen, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 13. Oktober 2008, HRB 12778

pro KÜHLSOLE GmbH, Alsdorf, Sitzverlegung nach Düren, Am Langen Graben 37. 6. Oktober 2008, HRB 5135

QualiLog Consult Management- und Informationssysteme GmbH, Herzogenrath, 27. Oktober 2008, HRB 7826

Reha Expres GmbH Orthopädie- und Rehabilitationsbedarf, Aachen, 30. September 2008, HRB 8736

Reinold GmbH & Co. Sonnenenergie KG, Aachen, Sitzverlegung nach Kreuzau, Bilsteiner Weg 45. 14. Oktober 2008, HRA 6995

Rodenkirchen Solar GmbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Hornersdorf. 10. Oktober 2008, HRA 7004

Salon Marvis Limited, Stolberg, Nach § 142 FGG von Amts wegen eingetragen: Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 13. Oktober 2008, HRB 12818

SARCONA Beteiligungs AG, Aachen, Sitzverlegung nach Hannover. 29. Oktober 2008, HRB 149*02

Schäfer GmbH & Co. Sonnenlicht KG, Aachen, Sitzverlegung nach Chemnitz. 8. Oktober 2008, HRA 7040

Hermann-Josef Schröder GmbH & Co. Photovoltaik KG, Aachen, Sitzverlegung nach Hornersdorf. 10. Oktober 2008, HRA 7054

Schuh-Boshof e.K. Inhaber Frank Walmrath, Eschweiler, 20. Oktober 2008, HRA 5793

SDL Schifffahrtsgesellschaft Dammann & Lewens GmbH, Würselen, 30. Oktober 2008, HRB 13569

Sohi GmbH, Würselen, 7. Oktober 2008, HRB 12574

Sonnenstich GmbH & Co. Photovoltaik KG, Aachen, Sitzverlegung nach Hornersdorf. 14. Oktober 2008, HRA 7009

STADTHAUS GÖSSEN Carina Gossen e.K., Aachen, 8. Oktober 2008, HRA 6451

SUNPOWER Gabriele GmbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Hornersdorf. 13. Oktober 2008, HRA 7053

Transparenz Aachen GmbH & Co. KG, Aachen, 24. Oktober 2008, HRA 5943

Trepels GmbH & Co. Energie KG, Aachen, Sitzverlegung nach Radeberg. 21. Oktober 2008, HRA 7136

„Willy-Brandt-Ring Grundbesitzgesellschaft mbH“, Eschweiler, 15. Oktober 2008, HRB 10813

WIMEXAS LTD. Niederlassung Aachen, Aachen, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 1. Oktober 2008, HRB 13456

Windhausener Immobilien GmbH, Übach-Palenberg, Sitzverlegung nach Korschenbroich. 16. Oktober 2008, HRB 9510

Ronald Zurkühle GmbH & Co. Solarenergie KG, Aachen, Sitzverlegung nach Hornersdorf. 10. Oktober 2008, HRA 7064

► Amtsgericht Bonn

► Neueintragungen

Adera Material- und Umweltlabor GmbH, Euskirchen, Carl-Köhen-Str. 8. Gegenstand: a) Abfalltransporte und Ausschachtungen und b) die Anmietung eines Bürohauses und dessen gewerbliche Weitervermietung, c) die Verwaltung von Immobilien für Dritte, d) die Materialprüfung sowie die Analyse von Baustoffen, Boden und Stahl, die Wasser-, Abwasser- und Abfall-Analytik, die Industrieberatung, der Handel mit Chemikalien in volknaufmännischem Umfang sowie die Konzeption, die Errichtung, der Betrieb, die Wartung und Instandhaltung, die Erweiterung bzw. Änderung und Stilllegung von Produktionsanlagen (Engineering). Stammkapital: 51.000,- DM. Geschäftsführer: Karl-Werner Piel, Neunkirchen-Seelscheid. Sitzverlegung von Neunkirchen-Seelscheid nach Euskirchen. 20. Oktober 2008, HRB 16491.

B B QC Service Limited, Bad Münstereifel, Im Kronenberg 4. Gegenstand: Die Qualitätssicherung. Stammkapital: 100,- GBP. Geschäftsführer: Berthold Becker, Bad Münstereifel. Zweigniederlassung der B B QC Service Limited mit Sitz in Birmingham/GB (companies house of cardiff Nr.6380821). 13. Oktober 2008, HRB 16481.

Bünder Dienstleistungs GmbH, Euskirchen, Carl-Benz-Str. 9. Gegenstand: a) Der An- und Verkauf von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie Baustoffen und die Durchführung von Bauhermaßnahmen, b) die Vermittlung des Abschlusses und der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluß von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume, Wohnräume oder Darlehen, und Fertighäusern, c) die wirtschaftliche Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr im eigenen Namen für eigene und fremde Rechnung. Stammkapital: 100.000,- Euro. Geschäftsführer: Fritz Bert Rosenbaum, Brühl. Einzelprokura: Rainer Poschen, Schleiden. 27. Oktober 2008, HRB 16504.

danubeserv Dienstleistungsgesellschaft mit Haftungsbeschränkung, Euskirchen, Christian-Schäfer-Str. 26. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Behandlung von

25 Jahre Know How im Stahlbau



Klosterberg 10 * 52525 Heinsberg
Tel. 02453-381960 * Fax 02453-3819655
http://www.habau.de * e-Mail info@habau.de



Generalunternehmer
schlüsselfertiger Industriebau
www.habau.de

Metalloberflächen. Stammkapital: 3.000.000,— HUF. Ständiger Vertreter / Geschäftsführer: Péter Rogács, Dúsnok/Ungarn. Zweigniederlassung der danubios Szolgáltató Korlátolt Felelősségű Társaság mit Sitz in Baja/Ungarn (Komitatsgericht Bács-Kiskun Nr. 03-09-115202. 16. Oktober 2008, HRB 16488.

DIACARGO Deutschland Ltd, Züllich, Overelvenicher Str. 83. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der im Handelsregister A des Amtsgericht Bonn unter Nr. 6009 eingetragenen Diacargo Ltd & Co. KG. Stammkapital: 2,— GBP. Geschäftsführende Direktorin Lydia Fischer, Brühl. Zweigniederlassung der DIACARGO Ltd. mit Sitz in Huddersfield/West Yorkshire (companies house of cardiff Nr. 5089323). Sitzverlegung von Hürth nach Züllich. 7. Oktober 2008, HRB 16471.

Dolphin D & D GmbH, Euskirchen, Christian-Schäfer-Str. 26. Gegenstand: Großhandel mit Waren aller Art, insbesondere der Großhandel mit Campingartikeln. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Thomas Krämer, Troisdorf. 20. Oktober 2008, HRB 16490.

Greif Limited, Mechernich, Holzheimer Weg 8 a. Gegenstand: Forderungsmanagement, insbesondere der Forderungsankauf, die Forderungsverwaltung und die Forderungsverwertung von bzw. für Drittunternehmen, sowie die Vornahme aller sonstigen hiermit zusammenhängenden Geschäfte, soweit es sich nicht um genehmigungspflichtige Bankgeschäfte im Sinne des Kreditwesensrechts handelt. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Hans Herbert Feuser, Mechernich, Zweigniederlassung der Greif Limited mit Sitz in Birmingham/GB (companies house of cardiff No. 6669284). 20. Oktober 2008, HRB 16492.

Hühnerhof Hennes Eifelland GmbH & Co. KG, Euskirchen, Vivaldistr. 31. Persönlich haftende Gesellschaft: Hennes-Beteiligungs-Verwaltungsgesellschaft

mbH, Euskirchen. 24. Oktober 2008, HRA 7216.

KFZ Werkstatt Ero & Sam GmbH, Euskirchen, P.C.-Ettighoffer-Str. 24. Gegenstand: Das Betreiben einer KFZ-Werkstatt und die Durchführung von Speditionen sofern hierfür eine staatliche Genehmigung nicht erforderlich ist. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Boris Bossauer, Euskirchen und Ivan Todorov Eroteev, Euskirchen. 22. Oktober 2008, HRB 16495.

MAP Packaging Solutions GmbH, Weilerswist, In den Helten 30 a. Gegenstand: Der Handel mit Lager- und Transportcontainern, das Projektmanagement für Komplettlösungen zur Verpackung unter Schutzgas (MAP, Modified Atmosphere Packaging). Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Helmut Woltersheim, Weilerswist. 16. Oktober 2008, HRB 16487.

M & J Hotel Betriebs und Vermittlungs Ltd. & Co. KG, Bad Münstereifel, Irmgardweg 1. Persönlich haftende Gesellschaft: M & J Hotel Betriebsverwaltungs Limited, Aldermaston Reading/UK. Sitzverlegung von Braunschweig nach Bad Münstereifel. 20. Oktober 2008, HRA 7206.

R-B-D AG & Co. KG, Bad Münstereifel, Marktstr. 18. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte. . Persönlich haftende Gesellschaft: smartup AG, Bad Münstereifel. 13. Oktober 2008, HRA 7198.

Schumacher Bauprojektentwicklungs GmbH, Bad Münstereifel, Rehnstr. 27. Gegenstand: Die Bauprojektentwicklung, die Durchführung von Bauträgermaßnahmen, die Verwaltung von eigenen und fremden Immobilien und die Vermittlung von Immobilien. Stammkapital: 50.000,— DM. Karl Schumacher, Bad Münstereifel. Sitzverlegung von Hürth nach Bad Münstereifel. 27. Oktober 2008, HRB 16507.

STG Sport- und Tennishallen GmbH, Bad Münstereifel, Am Stockert 26. Gegenstand: Der Betrieb und die Unterhaltung einer Tennishalle. Stammkapital: 120.000,— Euro. Geschäftsführer: Hanns-Dirk Jüsten,

Köln. Sitzverlegung von Grevenbroich nach Bad Münstereifel. 8. Oktober 2008, HRB 16472.

» Löschungen

AB Ausbau und Putz GmbH, Euskirchen, 20. Oktober 2008, HRB 11884

Gabriele Ria Adamczak e.Kfr., Mechernich, 2. Oktober 2008, HRA 5606

Alar KG, Euskirchen, 28. Oktober 2008, HRA 5603

Bau-Handwerker-Service-Wallikewitz GmbH, Weilerswist, Sitzverlegung nach Bornheim. 29. September 2008, HRB 12943

EUTOYO GmbH & Co. KG, Euskirchen, 15. Oktober 2008, HRA 6245

Flamm Immobilien GmbH, Bad Münstereifel, 14. Oktober 2008, HRB 9719

Herbamed GmbH, Euskirchen, 2. Oktober 2008, HRB 14648

Jeuck, Exclusives in Eiche GmbH, Mechernich, 1. Oktober 2008, HRB 11106

Lederwerkstätten Elisabeth Peipmann, Bad Münstereifel, 22. Oktober 2008, HRA 5438

N-OMNITEL Ltd. & Co. KG, Mechernich, 14. Oktober 2008, HRA 6810

Saint-Gobain Ceramic Materials Weilerswist GmbH, Weilerswist, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Saint-Gobain Ceramic Materials GmbH am 6.10.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 9. Oktober 2008, HRB 11633

Ferdinand Schmitz Handels- und Consulting GmbH & Co. KG, Euskirchen, 7. Oktober 2008, HRA 5521

W & S Die Ofenbauer GmbH, Mechernich, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden J.J. Wolf Beteiligungsgesellschaft mbH am 14.10.08 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 21. Oktober 2008, HRB 12321

» Amtsgericht Düren

» Neueintragungen

Abbruch Sanierung Instandsetzung JS Düren GmbH & Co. KG, Düren, Uferstr. 10. Persönlich haftende Gesellschaft: ASI GmbH, Düren. 8. Oktober 2008, HRA 2961.

ardeco consult S.L, Düren, Mühlhövener Str. 29. Gegenstand: Die Dienstleistungen der Planung des Baus, sowohl innen als auch aussen, die Dienstleistungen im Marketing und die Ausarbeitung von Bauprojekten, die Dienstleistungen der Berechnung von Strukturen und die Beratung zu jedweder Art von Projekten oder Bauarbeiten und allen jenen Tätigkeiten, die direkt oder indirekt mit dem Bau in Beziehung stehen. Stammkapital: 3.100,— Euro. Geschäftsführerin: Elke Wuchterl, Düren. Zweigniederlassung der ardeco consult S.L mit Sitz in Barcelona (Registro Mercantil de Barcelona Nr. 1277). 17. Oktober 2008, HRB 5402.

ATC Game Center GmbH, Düren, Schillingstr. 38. Gegenstand: Der Betrieb einer Spielhalle, die Automatenaufstellung, der An- und Verkauf von Automaten, die Einrichtung von Spielhallen, der Betrieb von Internetterminals sowie der Handel mit Elektrogeräten aller Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Martina Stech, Köln. 14. Oktober 2008, HRB 5399.

Ayfit Vertriebs GmbH, Düren, Am Langen Graben 30. Gegenstand: Der Vertrieb von Molkereiprodukten und Getränken sowie alle damit verbundenen Geschäfte. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: David Thiesen, Bergneustadt. 14. Oktober 2008, HRB 5398.

→ Ausbildungsplatzbörse Dezember

Die Zukunftsperspektiven, die der heranwachsenden Generation geboten werden, beginnen mit ihrer Berufsausbildung. Nicht nur die jungen Menschen messen unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auch und vor allem daran, ob es gelingt, ihnen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance im Berufsleben zu geben. Deshalb hat die IHK Aachen eine kostenlose Ausbildungsplatzbörse eingerichtet. Dort können Sie unter <http://www.aachen.ihk.de> in der Rubrik „Ausbildung“ die „Ausbildungsplatzbörse“ anklicken, alle Einträge ansehen und auch eigene Einträge vornehmen. In den „Wirtschaftliche Nachrichten“ werden Namen von jungen Menschen veröffentlicht, die noch einen Ausbildungsplatz suchen. Alter, Schulabschluss und Berufswunsch sind angegeben. Unternehmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten, werden gebeten, bei der IHK anzurufen. Die IHK Aachen leitet das Angebot unverzüglich an die Bewerber weiter. Unternehmen sollten die IHK Aachen auch anrufen, wenn sie freie Ausbildungsplätze haben und diese besetzen wollen. Beraten werden auch Betriebe, die bisher noch nicht ausgebildet haben, aber zukünftig einen Auszubildenden einstellen wollen. Anruf oder Fax genügt.

 Gudrun Pütz, Tel.: 0241 4460-203, Fax: 0241 4460-314

Name/Ort	Chiffre-Nr.	Alter	Berufswunsch	Schulabschluss
Philipp Altner, Aachen	101764	20	Fachinformatiker FR Anwendungsentwicklung oder Systemintegration	Fachhochschulreife, Berufsfachschule; drei Praktika absolviert in den Bereichen: Luft- und Raumfahrttechnik; Industriemechaniker, Fachinformatiker; Führerschein vorhanden
Zeynep Bal, Stolberg	102464	18	Kauffrau im Einzelhandel; Kauffrau im Groß- und Außenhandel FR Außenhandel	Fachoberschulreife, Berufsfachschule; teamfähig; Praktika bei Plus und Kodi; Führerschein vorhanden
Deborah Dahm, Eschweiler	101173	17	Fachkraft im Gastgewerbe; Hotelfachfrau	Fachoberschulreife; Realschule; zweisprachiger Ausbildungsgang Arcus College Horeca en Toerisme/Hotelfachschule; Praktikum im Grand Hotel Heerlen; sehr gute Niederländischkenntnisse
Benjamin Fischer, Hückelhoven	101604	18	Fachkraft für Lagerlogistik; Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Hauptschulabschluss; Hauptschule
Jacqueline Gillissen	101916	16	Kauffrau im Einzelhandel	Fachoberschulreife, Hauptschule; im nächsten Jahr erreichen des Abschlusses 10B
Marco Grigo, Waldflecht-Haaren	99982	17	Beikoch; Koch	Hauptschulabschluss, Hauptschule; mehrere Praktika absolviert; gem Praktikum vorab
Stephanie Hoenen, Aachen	103140	21	Bürokauffrau; Kauffrau für Bürokommunikation; Verwaltungsfachangestellte	Fachhochschulreife; Höhere Handelsschule; ehrlich, zuverlässig, flexibel, ordentlich, teamfähig; Kenntnisse in MS Word und Excel; PKW und Führerschein vorhanden
Tobias Lenzen, Inden	103757	17	Zerspanungsmechaniker; Mechatroniker; Straßenwärter	qualifizierter Hauptschulabschluss; Hauptschule; zurzeit BvB Maßnahme der Fortbildungsakademie in Jülich; flexibel, teamfähig, hoch motiviert, lernfähig und zuverlässig
Desirée Oleschko, Düren-Stockheim	100337	16	Kauffrau im Einzelhandel	Hauptschulabschluss, Hauptschule; teamfähig; geht gern mit Menschen um
Daniel Schulz, Eschweiler	99711	20	Kaufmann für Bürokommunikation; Industriekaufmann; Veranstaltungskaufmann	Fachhochschulreife; Gymnasium; Zivildienst Caritas Eschweiler; zurzeit Fortbildungsakademie für Wirtschaft, Aachen

Blaue Lagune Ltd, Düren, Roermonder Str. 24. Gegenstand: Gastronomie, Betreiben von Einzelhandelsgeschäften mit Waren aller Art (für die keine besonderen gesetzlichen Bestimmungen bestehen). Stammkapital: 1.000,- GBP. Geschäftsführer: Mirco Arba, Köln. Zweigniederlassung der Blaue Lagune Ltd mit Sitz in Birmingham/GB (Registrar of Companies for England and Wales No. 59888139). Sitzverlegung von Hürth nach Düren. 17. Oktober 2008, HRB 5400.

B+P Holding GmbH, Düren, Wilhelmstr. 27. Gegenstand: Die Verwaltung, die Entwicklung, Projektierung und Vermietung und Verpachtung von Immobilien, Grundstücken und Gewerbebauten sowie sonstiger Gewerbeanlagen und der Erwerb und Verkauf für eigene Rechnung sowie der Erwerb und die Verwaltung von Gesellschaften, die den vorbezeichneten Gesellschaftszweck haben. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Udo Brückner, Züllich und Bert Paffendorf, Züllich. 9. Oktober 2008, HRB 5397.

Drossart & Breuer Hören GmbH, Düren, Akazienstr. 1. Gegenstand: Der Handel und die Anpassung von Hörgeräten und akustischem Zubehör aller Art. Stammkapital: 30.000,- Euro. Geschäftsführer: Herbert Schmallenbach, Merzenich. 23. Oktober 2008, HRB 5407.

EFCO Maschinenbau GmbH, Düren, Otto-Brenner-Str. 5 - 7. Gegenstand: Der Maschinenbau. Stammkapital: 300.000,- Euro. Geschäftsführer: Josef Ebner, Düren und Martin Zora Effenberger, Düren. Gesamtprokura: Andreas Falter, Kerpen; Günter Wilms, Düren und Jakob Wüst, Eschweiler. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der EFCO Maschinenbau G.m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft, Düren Amtsgericht Düren, HRA 1155 nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 22.8.08. 6. Oktober 2008, HRB 5396.

Eichhorn GmbH, Jülich, Wymarstr. 13. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Firma Carl Eichhorn KG mit Sitz in Jülich-Kirchberg. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Karl-Hellmuth Eichhorn, Jülich. 1. Oktober 2008, HRB 5394.

Eichhorn Beteiligungs GmbH, Jülich, Wymarstr. 13. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der offenen Handelsgesellschaft unter der Firma Eichhorn Beteiligungs OHG mit Sitz in Jülich-Kirchberg. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Karl Hellmuth Eichhorn, Jülich. 1. Oktober 2008, HRB 5393.

GfG Gesellschaft für Gebäudetechnik mbH, Jülich, Dürerstr. 17 a. Gegenstand: Der Anlagenbau im Bereich Heizung-, Sanitär- und Lüftungsinstallation und die Beratung bei der Planung von Gebäudetechnik in diesem Bereich. Weiterhin der Einzel- und Großhandel von Anlagen im Bereich Heizung, Sanitär und Lüftung nebst Zubehör, sowie die Tätigkeit als Handelsagentur und Import-Export-Unternehmen für Waren aller Art nebst Verkauf im Internet. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Tunahan Böyük, Stolberg. 3. November 2008, HRB 5411.

GSA International GmbH & Co. KG, Kreuzau, Im Wingert 5. Persönlich haftende Gesellschaft: GSA International Verwaltungen GmbH, Kreuzau. 31. Oktober 2008, HRA 2968.

GSA International Verwaltungen GmbH, Kreuzau, Im Wingert 5. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der noch zu errichtenden GSA International GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Kurt Großmann, Kreuzau. 30. Oktober 2008, HRB 5409.

HanseSol GmbH & Co. Sonnenenergie KG, Kreuzau, Bilsteiner Weg 45. Persönlich haftende Gesellschaft: Mentor Geschäftsführungs GmbH, Kreuzau. 20. Oktober 2008, HRA 2963.

Healer's World oHG, Kall, Urftalstr. 68. Persönlich haftende Gesellschafter: Doris Rodlauer, Köln und Torben Wand, Köln. Sitzverlegung von Köln nach Kall. 1. Oktober 2008, HRA 2960.

Hansen & Franzen Getränke GmbH, Düren, Schenkelstr. 11. Gegenstand: Der Vertrieb von Getränken aller Art im Groß- und Einzelhandel. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Michael Franzen, Düren; Peter Hansen, Heinsberg und Christoph Hansen, Heinsberg. 17. Oktober 2008, HRB 5401.

H+Z GmbH, Düren, Talbenden 17. Gegenstand: Herstellung von hochhitzebeständigen Glüh- und Chargiergeräten aus Guß und Blech für Warmbehandlungen und der Handel mit solchen. Stammkapital: 230.850,- Euro. Geschäftsführer: Walter Hergarten, Hürth und Josef Zimmer, Mechernich. Gesamtprokura: Ulrich Wolff, Eschweiler und Pascal Hergarten, Hürth. Sitzverlegung von Köln nach Düren. 1. Oktober 2008, HRB 5391.

Ilosun GmbH & Co. Solarstrom KG, Kreuzau, Bilstei-

ner Weg 45. Persönlich haftende Gesellschaft: Mentor Geschäftsführungs GmbH, Kreuzau. 22. Oktober 2008, HRA 2965.

Kreitmeier & Dahmen Immobilien GmbH & Co. KG, Blankenheim, Am Mürel 19. Persönlich haftende Gesellschaft: Kreitmeier & Dahmen Immobilien Verwaltungen GmbH, Blankenheim. 23. Oktober 2008, HRA 2966.

Kreitmeier & Dahmen Immobilien Verwaltungen GmbH, Blankenheim, Am Mürel 19. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen aller Art an anderen Unternehmen sowie die Übernahme der Geschäftsführungstätigkeiten für andere Unternehmen und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte und Handlungen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kreitmeier & Dahmen Immobilien GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Hermann-Josef Kreitmeier, Hellenthal und Reiner Dahmen, Schleiden. 20. Oktober 2008, HRB 5403.

mb guentiger-moebelkauf.de GmbH, Kall, Hüttenstr. 306. Gegenstand: Der Vertrieb von Wohnmöbeln und damit zusammenhängenden Gegenständen sowie Fachmarktartikeln. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Andreas Brucker, Kall. 1. Oktober 2008, HRB 5392.

MR just in time Service e.K., Düren, Raiffeisenstr. 16. Inhaber: Michael Josef Ramolla, Inden. 13. Oktober 2008, HRA 2962.

NiDaSt GmbH & Co. Sonnenenergie KG, Kreuzau, Bilsteiner Weg 45. Persönlich haftende Gesellschaft: Mentor Geschäftsführungs GmbH, Kreuzau. 20. Oktober 2008, HRA 2964.

Novadat GmbH, Linnich, Bleek 3. Gegenstand: Systementwicklung im EDV-Bereich, insbesondere Informationssysteme, Datenbanksysteme. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Petra Kaiser, Linnich. Sitzverlegung von Duisburg nach Linnich. 31. Oktober 2008, HRB 5410.

pro KÜHLSOLE GmbH, Düren, Am Langen Graben 37. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Kühlmitteln aller Art, ebenso die Herstellung, Abfüllung und Handel mit Chemikalien, Reinigungsmitteln und Kältemitteln. Stammkapital: 60.000,- DM. Geschäftsführer: Helmut Grabowski, Düren; Michael Kaiser, Stolberg und Franz-Josef Schleicher, Vettweiß. Sitzverlegung von Alsdorf nach Düren. 2. Oktober 2008, HRB 5395.

REACH Advice GmbH, Kall, Dechant-Wolfgarten-Str. 7. Gegenstand: Beratungs- und Serviceleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Ewald Langenohl, Kall. 21. Oktober 2008, HRB 5405.

RSG Rheinland Systemgastronomie Verwaltungen GmbH, Nideggen, Heinrich-Düster-Str. 21. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Gesellschaften sowie deren Verwaltung und Übernahme der persönlichen Haftung bei diesen, insbesondere die Beteiligung an der RSG Rheinland Systemgastronomie GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Detlef Meßner, Nideggen. Sitzverlegung von Köln nach Nideggen. 3. November 2008, HRB 5413.

Sandton Parkhotel Düren GmbH, Düren, Gegenstand: Das Führen und Betreiben von Hotels und Hotelanlagen. Stammkapital: 25.500,- Euro. Geschäftsführer: Rogier Frank Braakman, Amsterdam/NL und Guillaume Geert de Vries, Amsterdam/NL. 23. Oktober 2008, HRB 5406.

Schenkel-Schoeller-Stift Service GmbH, Düren, Von-Aue-Str. 7. Gegenstand: Die Erbringung von Serviceleistungen auch im Wege der Arbeitnehmerüberlassung. Stammkapital: 50.000,- Euro. Geschäftsführer: Hans-Joachim Thiem, Düren. 3. November 2008, HRB 5412.

Solarlux GmbH & Co. Solarenergie KG, Kreuzau, Bilsteiner Weg 45. Persönlich haftende Gesellschaft: Mentor Geschäftsführungs GmbH, Kreuzau. 3. November 2008, HRA 2969.

SOLID! Handelsunternehmen Inhaber Thomas Birnbach e.K., Kreuzau, Kapellenweg 16. Inhaber: Thomas Birnbach, Kreuzau. 27. Oktober 2008, HRA 2967.

T. G. T. Logistik GmbH, Düren, Willi-Bleicher-Str. 20. Gegenstand: Die Frachtvermittlung, die Vermietung von PKW, LKW und Aufliegern, Einlagerung und Kommissionierung, Messeservice. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Paul Jacob Scharmga, Eschweiler. 30. Oktober 2008, HRB 5408.

WIG Massivbau LTD, Kreuzau, Alte Gasse 15. Gegenstand: Erbringung von Leistungen im Bauhaupt- und Baunebengewerbe, insbesondere die Durchführung von Maurer- und Betonarbeiten. Stammkapital: 1.200,- GBP. Geschäftsführer: Wilfried Ley, Kreuzau. Zweigniederlassung der WIG Massivbau LTD mit Sitz in London/GB (Registrar of Companies for England and Wales No. 6616657). 20. Oktober 2008, HRB 5404.

VALERES

Industriebau GmbH



für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gern erstellen wir Ihnen unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

Kostenbewusstsein, garantierte Qualität und schnelle Umsetzung machen uns zum idealen Partner

**International 300.000 m² pro Jahr...
Das heißt für Sie: beste Preise
und ein erfahrener Partner.**

VALERES Industriebau GmbH
Karl-Carstens-Strasse 11
52146 Würselen
Fon 02405-449 60
Fax 02405-938 23
info@valeres.de
www.valeres.de



» Löschungen

Christian Andrieu Verwaltungsgesellschaft mbH, Kreuzau, 13. Oktober 2008, HRB 4447

Auto-Lackierbetrieb Lindemanns GmbH, Hellenthal, 23. Oktober 2008, HRB 3330

Bräutigam Maschinensysteme Verwaltungen GmbH, Niederrhein, 7. Oktober 2008, HRB 5067

EFCO-Maschinenbau G.m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft, Düren, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 22.08.2008 im Wege des Formwechsels in die EFCO Maschinenbau GmbH mit Sitz in Düren (Amtsgericht Düren HRB 5396) umgewandelt. 6. Oktober 2008, HRA 1155

Flink Bauunternehmung GmbH, Düren, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.08.2008 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 21.08.2008 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 21.08.2008 mit der Flink OHG mit Sitz in Düren (Amtsgericht Düren HRA 2953) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. 1. Oktober 2008. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Flink OHG, Düren (Amtsgericht Düren HRA 2953) am 2.10.2008 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 10. Oktober 2008, HRB 1521

Immo consult GmbH, Sachdienstleistungen rund um die Immobilie, Düren, 23. Oktober 2008, HRB 2145

Peter Krischer – Atlantis –, Düren, Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2 HGB eingetragen. 13. Oktober 2008, HRA 1315

Marita Mallmann KG, Kreuzau, 17. Oktober 2008, HRA 2403

MBI Baugesellschaft mbH, Jülich, 17. Oktober 2008, HRB 4611

MMTS - Service OHG, Jülich, Thomas Schmitz ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Die Gesellschaft ist seit dem 31.12.05 aufgelöst. Maik Meyer war seitdem Alleininhaber. Die Firma ist erloschen. 1. Oktober 2008, HRA 2524

Möbel-Müller GmbH u. Co. KG, Düren, 8. Oktober 2008, HRA 182

NOMOS Holding GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Busingen. 30. Oktober 2008, HRB 2688

Nowatzki Holz- und Bauelemente GmbH, Aldenhoven, 27. Oktober 2008, HRB 4318

PROBEVEC INC, Jülich, 30. Oktober 2008, HRB 3760

Rüsgen GmbH, Kall, 21. Oktober 2008, HRB 3259

Sanitätshaus SCHULTES Feuerwehrtechnik e.K., Merzenich, 27. Oktober 2008, HRA 1843

SHT-GmbH & Co. KG, Blankenheim, 30. Oktober 2008, HRA 2065

Valder Präzisionswerkzeugbau GmbH, Kreuzau, 31. Oktober 2008, HRB 354

» Amtsgericht Mönchengladbach

» Neueintragungen

BeSt Askan GmbH, Hückelhoven, Marienstr. 37 – 43. Gegenstand: Die Herstellung, Be- und Verarbeitung, die Konfektionierung, der Vertrieb, der An- und Verkauf, der Import und Export von Mineralölprodukten jedweder Art sowie alle damit im Zusammenhang stehenden nicht genehmigungsbedürftigen Geschäft. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Bernhard Stratmann, Hückelhoven. Entstehend durch Ausgliederung des unter der Firma Bernhard Stratmann e.K. einzelkaufmännischen Unternehmens (Amtsgericht Mönchengladbach HRA 6328) als Ganzes aus dem Vermögen des Alleininhabers Bernhard Stratmann auf Grund des Ausgliederungsplanes vom 25.8.08. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers. 21. Oktober 2008, HRB 12878.

B L Event GmbH, Erkelenz, Gerderather Mühle 1. Gegenstand: Der Betrieb von Gaststätten mit Vergnügungsbetrieb und Zimmervermietung. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Benjamin Lange, Geilenkirchen. 9. Oktober 2008, HRB 12864.

B+B Engineering & Service GmbH & Co. KG, Erkelenz, Straßburger Allee 6. Persönlich haftende Gesell-

schaft: Brademann + Broistedt Verwaltungss GmbH, Erkelenz. 14. Oktober 2008, HRA 6368.

nterroll Trommelmotoren GmbH, Hückelhoven, Opelstr. 3. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Werkzeugen, Förderanlagen und Stanzvorrichtungen sowie die mechanische Bearbeitung von Stahlwerkstücken. Stammkapital: 77.000,– Euro. Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Helmut Leuver, Mönchengladbach. Sitzverlegung von Wassenberg nach Hückelhoven. 1. Oktober 2008, HRB 12852.

ITS Finken GmbH, Wegberg, Burghofweg 5. Gegenstand: Die Durchführung von EDV-Projekten, Erstellung von Software sowie die Installation, Wartung und Vertrieb von Hardware. Stammkapital: 27.000,– Euro. Geschäftsführer: Erhard Finken, Wegberg. Sitzverlegung von Brüggel nach Wegberg. 8. Oktober 2008, HRB 12860.

LLC Logistic-Center GmbH, Erkelenz, In der Weidwäsch 15. Gegenstand: Logistik, Spedition und Lager. Stammkapital: 100.000,– DM. Geschäftsführer: Kirsten Krummen, Erkelenz und Andreas Vogel, Titz. Sitzverlegung von Leinenfelden-Echterdingen nach Erkelenz. 1. Oktober 2008, HRB 12851.

Randerath G. GmbH Bauunternehmung, Wegberg, Königsberger Str. 19. Gegenstand: Der Betrieb eines Bauunternehmens im Bereich des Hochbaus sowie alle artverwandten Geschäfte. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Guido Randerath, Wegberg. 9. Oktober 2008, HRB 12862.

Scooter Classic Parts GmbH, Erkelenz, Johannesmarkt 11. Gegenstand: Der Vertrieb von neuen und gebrauchten Zweirädern und der Handel mit deren Ersatzteilen (Groß- und Einzelhandel) sowie Reparaturen und Inspektionen von Zweirädern. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Stephan Wefers, Mönchengladbach und Frank Gerhard Weber, Mönchengladbach. Entstanden durch Umwandlung in Gestalt des Formwechsels der Scooter Classic Parts OHG mit Sitz in Erkelenz (Amtsgericht Mönchengladbach HRA 6363) nach Maßgabe des Umwandlungsbeschlusses vom 18.09.2008. 21. Oktober 2008, HRB 12876.

Wirtz Transporte GmbH, Hückelhoven, Zum alten Schacht 4. Gegenstand: Die Durchführung von Transporten. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: René Wirtz ist nicht mehr Geschäftsführer. Reinhold Hanspaul, Hückelhoven. Sitzverlegung von Her-



ANDRE-MICHELS + CO.
STAHLBAU GMBH

www.Andre-Michels.de info@Andre-Michels.de



z.B. Büro- und Ausstellungshalle,
Wände: Porenbeton

Stahlhallenbau Dacheindeckungen
Wandverkleidungen Tore Türen Fenster

Am Lavafeld 4 56727 Mayen
Tel. 02651. 96 200 Fax 43370

zogenrath nach Hückelhoven. 28. Oktober 2008, HRB 12887.

» Löschungen

Bausatzhaus Bernd Mantay & Ingo Schlüsener Verwaltungen-GmbH, Hückelhoven, 24. Oktober 2008, HRB 9321

Anton Corsten Glashandel, Wegberg, 27. Oktober 2008, HRA 4523

COSMOHex Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Bürgstadt. 2. Oktober 2008, HRB 10995

Grenzland Druck Wyen GmbH, Wegberg, 17. Oktober 2008, HRB 8506

Jurex RegioService GmbH, Erkelenz, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 22. Oktober 2008, HRB 11297

Jurex Rheinland GmbH, Erkelenz, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 27. Oktober 2008, HRB 11632

Langfeld – Akustische Verkaufsförderung GmbH, Hückelhoven, 20. Oktober 2008, HRB 8478

Olivier Vertriebs-Verwaltungs-GmbH, Erkelenz, 14. Oktober 2008, HRB 8978

Scooter Classic Parts OHG, Erkelenz, Die Gesellschafterversammlung vom 18.09.2008 hat die formwechselnde Umwandlung der Gesellschaft in die Scooter Classic Parts GmbH mit Sitz in Erkelenz (Amtsgericht Mönchengladbach HR B 12876) beschlossen. 21. Oktober 2008, HRA 6363

Bernhard Stratmann e.K., Hückelhoven, Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 25.8.08 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete BeSt Askan GmbH mit Sitz in Hückelhoven (Amtsgericht Mönchengladbach HRB 12878) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 22. Oktober 2008, HRA 6328

S&D Service und Distribution GmbH, Wegberg, Sitzverlegung nach Krefeld. 7. Oktober 2008, HRB 11818

Zurkaulen Tiefbau KG, Hückelhoven, Eugen Zurkaulen ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Renate Zurkaulen, Hückelhoven ist jetzt persönlich haftende Gesellschafterin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 8. Oktober 2008, HRA 4536

→ Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.

Stadt Bad Münstereifel

» 19. Änderung des Flächennutzungsplanes „Bad Münstereifel – Schleidtal“

» Bebauungsplan Nr. 75 „Westlich Ashfordstraße“ bis einschließlich 17.12.2008

Stadt Bad Münstereifel, Rathaus, Marktstr. 11, 2. OG, vor Zimmer 29, 53902 Bad Münstereifel

Stadt Düren

» 1. Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 11/222 „CWS Lackfabrik“, 2. Änderung, in Düren – Merken

» 2. Entwurf zur 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Düren bis einschließlich 12.12.2008

Stadt Düren, Amt für Stadtentwicklung, Abteilung Planung, Düren, Wilhelmstraße 34, 2. Obergeschoss

Stadt Stolberg

» Satzung über die Teilaufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes Industriemuseum „Zinkhütter Hof“ bis einschließlich 23.12.2008

Stadt Stolberg, Entwicklungs- und Planungsamt, Foyer des Sitzungstextes, Informationskasten

Gemeinde Weilerswist

» 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 73 „Südlicher Teil des Neubaugebietes Weilerswist Süd“ in der Ortslage Weilerswist bis einschließlich 10.12.2008

Gemeindeverwaltung Weilerswist, Bonner Straße 29, Fachbereich Planung und Bauen, Zimmer 111

Weitere Informationen zur Bauleitplanung finden Sie unter: <http://www.aachen.ihk.de/de/standort-politik/bauleitplanung/flaechennutzungsplaene.htm>

THEMENVORSCHAU

MESSEN

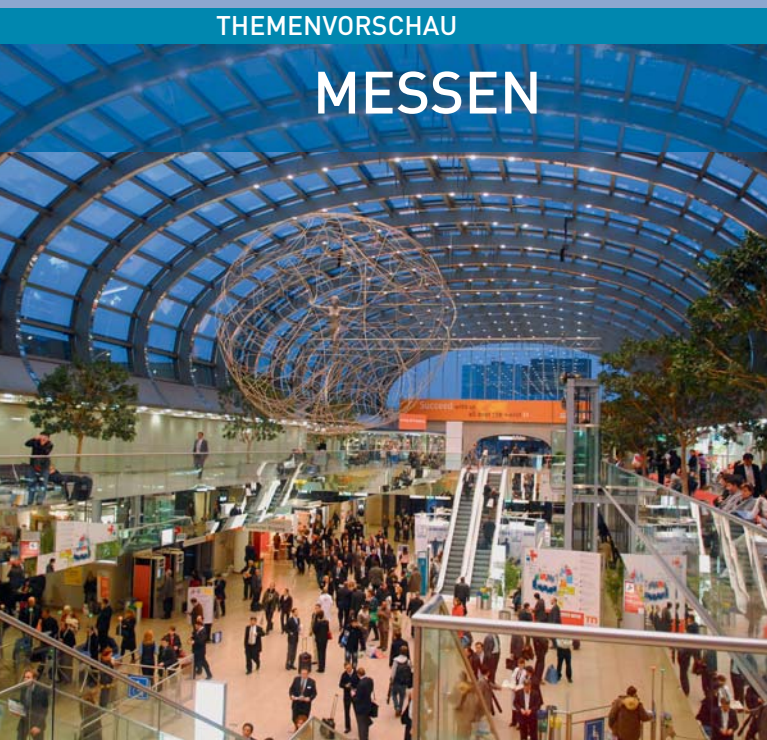


Foto: René Tilmann/Messe Düsseldorf

Ausgabe JANUAR

Titelthema: Messen

Verlags-Sonderveröffentlichungen:

- Arbeitssicherheit im Unternehmen
- Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung

Anzeigenschluss 10.12.2008

Ausgabe FEBRUAR

Titelthema: Mit Familienfreundlichkeit punkten

Anzeigenschluss 12.01.2009

Anzeigenberatung:

Tel. 0241 5101-254

Fax: 0241 5101-253

E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de→ Weiterbildungsveranstaltungen
der IHK bis Februar 2009

Bilden Sie sich weiter mit der IHK Aachen!


IHK Aachen, Michael Arth, Tel.: 0241 4460-101, E-Mail: wb@aachen.ihk.de, www.aachen.ihk.de/wbprogramm

02.12.	Vorbereitungslehrgang auf die Sachkundeprüfung (§ 34a GewO)
03.12.	Ganzheitliches Zeit- und Selbstmanagement
04.12.	Im Team erfolgreicher: Chefentlastung durch die Sekretärin
04.12.	Ich freue mich aufs Telefon
10.12.	Zollverfahren und deren Abwicklung bei der Ein- und Ausfuhr
10.12.	Moderner Briefstil – Geschäftsbriefe mit Pfiff
11.12.	Rhetorik-Kompaktseminar
12.12.	Lohnsteuer
12.12.	Reisekosten
12.01.	Grundlagen der Betriebswirtschaft – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
12.01.	Einführung in die Buchführung – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
17.01.	Bilanzierung nach IFRS – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
23.01.	IT-Spezialist
27.01.	Französisch für den Beruf – Briefe, Faxe, E-Mails, Telefon – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
29.01.	Basiskompetenz Führung
04.02.	Mitarbeiterführung I: Delegieren – Loben – Kritisieren
05.02.	Unterrichtung für Beschäftigte im Bewachungsgewerbe (§ 34a GewO)
09.02.	Office-Grundkurs: Word – Excel – PowerPoint – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
10.02.	Vorbereitungslehrgang auf die Sachkundeprüfung (§ 34a GewO)
12.02.	Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter
25.02.	Einführung in die Buchführung – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
25.02.	Buchführung und Rechnungswesen für Auszubildende
26.02.	Zollverfahren und deren Abwicklung bei der Ein- und Ausfuhr
26.02.	Umsatzplus im Außendienst – sicher und gekonnt über das Telefon verkaufen
27.02.	Grundlagen der Logistik – Lehrgang mit IHK-Zertifikat

IMPRESSUM

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermin: jeweils am 1. des Monats

Auflage: 33.000

Herausgeber:

 Industrie- und Handelskammer Aachen
 Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-0,
www.aachen.ihk.de, E-Mail: wn.redaktion@aachen.ihk.de

Verantwortlich für den Inhalt: Fritz Rötting

Redaktion: Heike Horres-Classen

Redaktionsassistent: Sonja Steffens,

Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-268

Verlag:

 Zeitungsverlag Aachen GmbH,
 Postfach 500 110, 52085 Aachen

Anzeigen:

Christian Kretschmer

Tel. 0241 5101-271, Fax 0241 5101-281

Anzeigenberatung:

Susanne Royé

Tel. 0241 5101-254, Fax 0241 5101-253,

E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 30 gültig ab 1. Januar 2009

Bezugsgebühr: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ
 der Industrie- und Handelskammer Aachen.

 Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen
 der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.
 Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland
 20,- € inkl. Portokosten und 7% MwSt., im Ausland 36,81 €
 inkl. Portokosten. Preis des Einzelheftes 1,89 €, Inland; 3,07 €,
 Ausland. Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus
 dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des
 Beziehers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen
 des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich
 gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie-
 und Handelskammer wieder.

Gesamtherstellung:

M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen





AUMA

Ausstellungs- und Messe-Ausschuss
der Deutschen Wirtschaft e.V.

- ▶ MesseNetzwerk
- ▶ Tipps zur Messebeteiligung
- ▶ weltweite Datenbank
- ▶ Infos zur Ausstellerförderung
- ▶ MesseNutzenCheck

▶ www.auma-messen.de



Ihr Unternehmen soll wachsen?
Wir helfen Ihnen dabei.



Die erfolgreiche Entwicklung eines Unternehmens braucht einen starken Partner. Wir bieten „klassische“ wie auch eigenkapitalorientierte Finanzierungen, passend zu Ihrem Unternehmen. Wir beraten Sie gern in Ihrem Sparkassen-Firmenkunden-Center. Mehr Informationen bei Ihrem Firmenkundenbetreuer und unter www.sparkasse.de